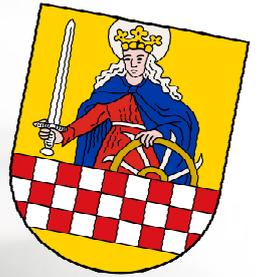


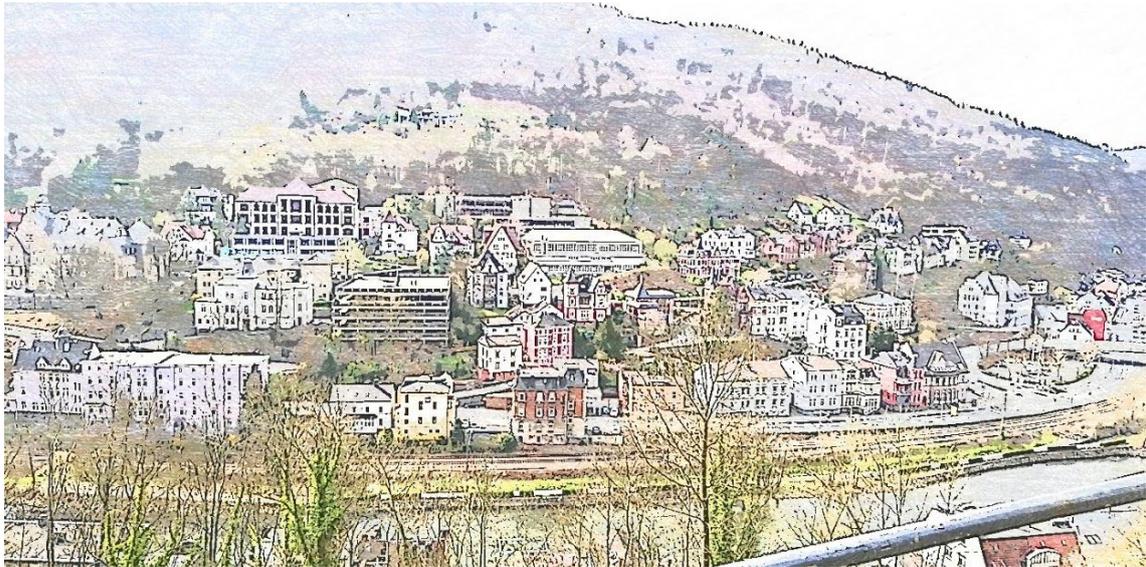
ALTENA

Stadtchronik

2018



Chronik der Stadt Altena (Westf.) 2018



Inhalt

1	Zentrales Stadtgeschehen	
	01) Burg Altena und Erlebnisaufzug	7
	02) Schnelles Internet	7
2	Stadtentwicklung und Stadtumbau	
	01) Förderprogramme	8
	02) Tourismus	9
	03) Innenstadt und Randbezirke	9
	04) Stadtteile	10
	05) Bauen, Sanieren, Wohnen, Immobilien	11
	06) Großprojekte	13
	07) Industriebrachen und Altlasten	16
	08) Denkmalpflege	16
3	Industrie und Wirtschaft	
	01) Unternehmen	18
	02) Messen und Ausstellungen	21
4	Handel, Gewerbe, Handwerk	
	01) Altenaer Stadtmarketing	22
	02) Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie und Landwirtschaft	22
	03) Geldinstitute, Steuerberater, Finanzdienstleister	25
	04) Versicherungsunternehmen	27
5	Soziales	
	01) Jugendhilfe	28
	02) Kindergärten	28
	03) Schulen	29
	04) Flüchtlingspolitik, Flüchtlingshilfe	33
6	Gesundheitswesen	
	01) Krankenhaus	34
	02) Altenheime	34
	03) Ärzte, Hebammen, Gesundheitszentren und Apotheken	34
7	Öffentliche Verwaltung	
	01) Stadtverwaltung	36
	02) Stadtrat	36
	03) Ausschüsse	38
	04) Baubetriebshof	40

8	Politik	
	01) Bürger, Ortsvorsteher	41
	02) Bürgermeister	41
	03) Parteien	43
9	Entsorgung / Versorgung	
	01) Stadtwerke / Abwasserwerk	45
	02) Mark E / Enervie	46
	03) Windpark Kohlberg	46
10	Behörden und Dienststellen	
	01) Amtsgericht	47
	02) Finanzamt	47
11	Feuerwehr und Hilfsorganisationen	
	01) Feuerwehr / Rettungsdienst	48
	02) Hilfsorganisationen	49
12	Vereine, Verbände und Initiativen	
	01) Von A bis Z	51
	02) Soziale Verbände / Gemeinnützige Vereine	55
	03) Fördervereine	59
	04) Chor und Musik	60
	05) Schützen	61
	06) Städtepartnerschaften, Patenschaften, Freundschaften	63
13	Großveranstaltungen	
	01) Altenaer Weihnachtsmarkt	65
	02) Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter	65
	03) Winterspektakulum	65
	04) Dahler Weihnachtsmarkt	66
	05) Lenne lebt-Tag / Pappbootrennen	66
	06) Schützenfeste	66
	07) 775-jähriges Dorfjubiläum Dahle	68
14	Kunst, Kultur und Bildung	
	01) Einrichtungen	69
	02) Veranstaltungen / Projekte / Aktionen	70
	03) Ausstellungen	75
	04) Kultur: Vereine, Verbände, Künstler	76
	05) Museen und Kultur-Projekte	76
	06) Fotografen, Filmemacher und Schriftsteller	78

15	Sport	
	01) Sportgeschehen	80
	02) Sportvereine	80
16	Religionsgemeinschaften	
	01) Kirchliches Gemeindeleben	87
17	Personalien	
	01) Geburtstage	93
	02) Ehejubiläen	94
	03) Sterbefälle	94
	04) Jubiläen	95
18	Statistik	
	01) Arbeitsmarkt	96
	02) Einwohnerzahlen	96
	03) Demografische Daten	97
	04) Kommunaler Haushalt	97
	05) Steuern und Einkommen	97
	06) Notruf 110 und 112	98
19	Tageschronik	
	01) Januar	103
	02) Februar	103
	03) März	103
	04) April	104
	05) Mai	104
	06) Juni	104
	07) Juli	105
	08) August	105
	09) September	106
	10) Oktober	106
	11) November	106
	12) Dezember	107
20	Geschichte	
	01) Historische Ereignisse	109
	Sachindex	110
	Personenindex	123

1 Zentrales Stadtgeschehen

01) Burg Altena und Erlebnisaufzug

Seit Anfang Juni wird im Shop des Burgaufzugs Kunst von Christoph Schulz alias Antek verkauft. Eine großformatige Burgansicht und mehrere kleinere Miniaturen werden neben T-Shirts, Tassen, Holzschwertern und anderen Souvenirs angeboten.

Der 2015 rekonstruierte Weyhe-Park, wird in diesem Jahr erstmals beim Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe vorgestellt. Am 10. Juni findet ein Rundgang mit Publikum unter fachkundiger Führung statt. Der als englischer Landschaftsgarten angelegte Park rund um die Burg Altena an der Wulfsegge stammt aus dem 19. Jahrhundert. Eine neue Beschilderung soll Museumsbesucher über die heimische Flora und Fauna sowie die historische Bepflanzung informieren. Für Schulklassen wird ein „digitaler Biparcours“ (ein Angebot von **Bildungspartner** NRW) angeboten. Die Wegeführung soll sicherer und barrierefrei gemacht werden. Die Umgestaltung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Bereits in diesem Jahr wird im oberen Burghof der Burg Altena ein Kräutergarten angelegt, wovon das Restaurant ebenso profitiert wie die Museumspädagogik mit ihren Angeboten, zum Beispiel Kräuterführungen.

02) Schnelles Internet

Die Telekom informiert Anfang Mai die Stadtverwaltung, dass mehrere Verteilerkästen für schnelleres Internet aufgerüstet werden. Sie werden durch Glasfaserkabel mit der Ortsvermittlung an der Bachstraße verbunden. Im Mühlendorf werden dafür sogar neue Rohre verlegt.

Die Mitarbeiter der norddeutschen Firma Helmut Lübben Kabel und Fernmeldebau verlegen auch in der zentralen Innenstadt Glasfaserkabel.

2 Stadtentwicklung und Stadtumbau

01) Förderprogramme

EU-Förderprogramm Leader

*„Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“
(Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)*

Unter dem Dach des „Vereins für Regionalentwicklung Region LenneSchiene e.V.“ treffen sich im April in der Burg Holtzbrinck die Kulturschaffenden des Lennetals zu einem kreativen Planungstreffen. Gemeinsames Thema ist das sogenannte Vor-Event zum Lenne-Kultur-Tag, das am 22. September stattfindet. Der eigentliche Lenne-Kultur-Tag folgt eine Woche später, am 29. September. Anwesend sind Bildende Künstler, Filmer, Fotografen, Musiker, Schauspieler und Poetry Slammer.

Regionale 2025

Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein nimmt im Oktober am Südwestfalenforum, der Auftaktveranstaltung zur Projektierungsphase für die Regionale 2025, teil. Das Gremium will Ideen für die Zukunft Südwestfalens entwickeln.

URBACT-Netzwerk

Europäisches Austausch- und Lernprogramm zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Im Januar 2018 bewirbt sich die Stadt Altena für einen der 25 Plätze und ist seit dem 4. April *Lead Partner* des URBACT-Netzwerks *Regrow City* (wieder wachsende Stadt). In der ersten Phase des Programms wird die Burgstadt gemeinsam mit den Städten Isernia/Italien und Igoumenitsa/Griechenland zum Thema „Bürgerbeteiligung als Chance für schrumpfende Klein- und Mittelstädte“ arbeiten und lernen.

Durch die Bildung von Netzwerken von europäischen Städten sollen aktuelle Herausforderungen gemeinsam angegangen, gelöst und übertragbare Ergebnisse gewonnen werden. Am 14. und 15. Juni findet die Auftaktveranstaltung des Netzwerks statt, in dem Altena federführend ist. Ziel ist es, ein Konzept zur Bewältigung von langfristiger Schrumpfung in kleinen Städten zu entwickeln.

In der Burg Holtzbrinck findet am 6. September ein zweites Treffen statt, bei dem ein *Pop-up-Store-Workshop* durchgeführt wird und mit den elf Teilnehmern der Aufbau einer stellwerkähnlichen Ehrenamtsbörse besprochen wird.

„Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“

Das Land Nordrhein-Westfalen startet im August ein Förderprogramm unter der Überschrift „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Bis 2022 stehen rund 150 Millionen Euro zur Verfügung. Die Landesregierung fördert Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen. Auch Altenaer Vereine können diese Gelder beantragen.

Der in Altena ansässige Heimatbund Märkischer Kreis erhält im Oktober eine Förderungsumme von 2.000 Euro.

Städtebauförderung NRW

Die nordrhein-westfälische Landesregierung gibt am 12. Oktober die Städtebauförderung 2018 bekannt. Danach fließen mehr als 286.000 Euro in das Projekt „Stadtumbau West/Stadtumbaugebiet Altena 2015“.

02) Tourismus

Seit Jahresende 2017 ist die Stelle der Sachbearbeiterin für Tourismus und Innenstadt bei der Stadt Altena durch den Fortgang von Aleksandra Bacevic frei und wird im Januar neu ausgeschrieben.

Reisende, die es in die Burgstadt zieht, finden ein breites Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten vor. Auf dem Tourismusportal der Stadt Altena werden Anfang Februar 26 Unterkünfte angezeigt, etwa zu gleichen Teilen private und gewerbliche Angebote. Und auch auf der Internet-Plattform „Airbnb“ bieten Privatpersonen ihre eigenen vier Wände in Altena zur Vermietung an.

Laut den Zahlen des Statistischen Landesamts Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) vom Februar ist die Zahl der Gäste in Altena im Jahr 2017 aber um 12,7 Prozent auf 13.755 Personen gesunken. Auch die Übernachtungszahlen gingen um 4,7 Prozent zurück. Im kreisweiten Vergleich liegt Altena aber noch auf Platz fünf. Bemerkenswert ist, dass die Zahl der Deutschen Gäste zurückging, die der ausländischen Gäste um 16,6 Prozent auf 844 stieg.

Seit 8. Mai vermietet der Gasthof Spelsberg, Großendrescheid, ein voll ausgestattetes sogenanntes „*Tiny House*“ (das heißt: „Winziges Haus“) auf dem Hof der Familie. Es handelt sich hierbei um einen gehoben ausgestatteten Schäferwagen als Gästezimmer mit einer Fläche von sechs mal drei Metern.

Für die auf dem Nettenscheid angebotene Vier-Personen-Ferienwohnung an der Péronner Straße 6 erhält der Eigentümer Thorsten Dreyer am 20. August erneut die Zertifizierung mit drei Sternen.

Der Landesbetrieb IT.NRW veröffentlicht am 23. August die Übernachtungszahlen der acht Beherbergungsbetriebe in Altena für das erste Halbjahr 2018. Hiernach kamen mit 6.579 Gästen etwa 450 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Sie blieben aber länger, sodass die Zahl der Übernachtungen um etwa 700 auf 14.232 anstieg. Die Auslastung der Betriebe stieg auf 26,7 Prozent.

Seit 13. September hat die neue Tourismus-Beauftragte der Stadt Altena, Nathalie Weigelt, ihr Büro im Begegnungszentrum Freiheitstraße 26 bezogen.

03) Innenstadt und Randbezirke

Stapelcenter

Nachdem sich der Toom-Markt am 25. Februar 2017 aus Altena verabschiedete, befindet sich das Stapelcenter am 26. Januar 2018 in einer Neuausrichtung. Die FCR Immobilien AG, ein auf Einkaufs- und Fachmarktzentren mit Renditepotential in Deutschland fokussiertes Unternehmen, hat das Objekt erworben. Der Investor hat Ideen in Richtung Umbau und Umgestaltung.

Das Stapelcenter umfasst 12.363 Quadratmeter. Bei rund 10.000 Quadratmetern der Fläche handelt es sich um Gewerbeflächen, über 2.300 Quadratmeter entfallen auf 29 Apartments.

Lenneufer

„Essbare Stadt“ – dahinter verbirgt sich ein Konzept vieler Städte und Gemeinden, bei dem bei neuen Baumpflanz-Aktionen Obstgehölze statt der bislang üblichen Bäume gepflanzt werden. Im März setzen der Verein „Altena aktiv“ und die Jugend des Technischen Hilfswerks dieses Konzept auch in Altena um und stellen 40 Obstbäume entlang der Lenne auf.

Nette

Nachdem an der mittleren Klusenstraße die Stützmauer an der „Langen Treppe“ eingestürzt war, ist Anfang Januar der ehemalige Spielplatz unterhalb der Straße eingeebnet und der Hang abgebösch, der nun durch ein Maschendrahtgeflecht vor Erdbeben gesichert ist. Im Zuge der Erdarbeiten wird auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wo einst das Haus Nummer 20 stand, Parkfläche für vier Fahrzeuge geschaffen.

04) Stadtteile

Dahle

Ab dem 14. Mai wird die Ortsdurchfahrt durch Dahle gesperrt. Hiermit beginnt die lange erwartete Instandsetzung der Landstraße 698 im ersten Bauabschnitt mit der Neuenrader Straße zwischen der Einmündung der Ehrenmalstraße und der Kreuzung mit der Hauptstraße. Neben der Fahrbahn und den Gehwegen werden in diesem Bereich auch die Strom- und Wasserleitungen erneuert. Nach den Sommerferien gehen die Baumaßnahmen im Kreuzungsbereich Neuenrader Straße / Hauptstraße und von dort bis Einmündung Alter Weg weiter.

Der Dahler Qualitätsring organisiert zum Jubiläumsfest zum 775-jährigen Bestehen des Dorfes am 30. Juni die Musik. Die Show-Band „Maraton“ tritt auf. Die Sparkasse unterstützt diesen Auftritt finanziell und überreicht am 17. Mai einen Scheck über 1.500 Euro. Beim Fest werden Spiel und Spaß für die ganze Familie, eine Gourmetmeile, eine Ausstellung, eine Tombola und jede Menge Musik geboten.

Evingsen

Im Januar wird im Springen die Tiefbaufirma Rode tätig, um Kanalschacht-Unterteile in den Untergrund zu verlegen. Die Bauarbeiten dauern bis Juni.

Rahmede

Am 23. Februar scheitert ein erster Anlauf zur Versteigerung der Luxus-Immobilie Hof Bredde bei Rosmart. Der Verkehrswert des Anwesens wird auf 1.091.000 Euro taxiert. Kein Bieter kommt ins Amtsgericht Altena.

Auch beim zweiten Versuch im Dezember, Grundstück und Gebäude zu versteigern, fehlt es an Interessenten, weil die Auflagen des Bebauungsplans Investoren abschrecken.

Der Pflegedienst Auraintense plant einen Kauf des Hofes, doch die Stadt Altena signalisiert, dass die Einrichtung einer Pflegeeinrichtung mit Tagespflege und Demenz-Wohngemeinschaften auf gar keinen Fall zugelassen würde.

Der Hemecker Weg wird ab dem 9. April bis Mitte August gesperrt. Der Verkehr wird über Lüdenscheid umgeleitet. Für 660.000 Euro wird die Straße auf etwa einen Kilometer ausgebaut. Die ursprünglich geplante Bauzeit von 60 Werktagen kann nicht eingehalten werden, da die Arbeiten aufwendiger sind als gedacht. Mitte Juli sind die Bauarbeiten abgeschlossen, erstaunlicherweise gibt Straßen.NRW die Strecke erst 14 Tage später frei. 54 Seiten umfasst das Heft 17 der Zeitschrift „Rammuth“ des Heimatvereins Rahmede, die Ende März herausgegeben wird. Neun Autoren verfassten heimatkundliche Beiträge für die neue Ausgabe.

Am 4. Juni eröffnet Ayse Erzurun am Brandhagener Weg 1 in Altroggenrahmede eine Postfiliale. Zusätzlich zu den typischen Postdienstleistungen werden einige Extras wie Zeitschriften, Süßigkeiten und Getränke angeboten.

Für den Breitenhagen findet ab Juni ein Planungswettbewerb statt. Dieser hochbauliche und städtebauliche Realisierungswettbewerb unter dem Begriff „Quartiersentwicklung Breitenhagen – Stadt Altena“ wird von der Stadt Altena ausgelobt und stellt eine Wettbe-

werbssumme von 50.000 Euro zur Verfügung. Zwischen Breslauer und Königsberger Straße sollen alte Gebäudestrukturen aufgebrochen und die Flächen mit einem gezielten Konzept aus Rückbau, Umbau, Anbau und Neubau zu einem zeitgemäßen Wohnstandort mit Quartierscharakter umgestaltet werden. Der ortsbildprägende Charakter des Breitenhagen soll dabei nicht verloren gehen.

05) Bauen, Sanieren, Wohnen, Immobilien

Ende März liegt der Grundstücksmarktbericht 2017 des Gutachter-Ausschusses des Märkischen Kreises vor. Hiernach sind auf dem Immobilienmarkt in vielen Marktsegmenten Preissteigerungen zu beobachten. Die Zahl der Kauffälle hingegen ist leicht zurückgegangen. In Altena fiel der Rückgang deutlich aus. 2017 wurden 118 Immobilien gehandelt. 2016 waren es noch 176. Das Minus ist allerdings auf einen Rückgang beim Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken beeinflusst. 2016 wurden 31 solcher Flächen verkauft, dagegen nur noch sechs im Jahr 2017.

Die Verkaufsumsätze stiegen im vergangenen Jahr in der Burgstadt um etwa 2 Prozent auf 21,48 Millionen Euro, während kreisweit ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Die meisten Umsätze wurden mit Gebrauch-Häusern erzielt. 92 solcher Bestandsimmobilien wechselten 2017 den Besitzer. Im Schnitt wurden für so eine Immobilie 150.000 Euro gezahlt.

Die Zahl der Verkaufsfälle im Bereich Bauland sank von 12 auf sechs. Im Schnitt wurde für jedes dieser Grundstücke 200.000 Euro ausgegeben. In erster Linie dürfte es sich um Flächen im Gewerbegebiet Rosmart handeln.

Auch in Altena gibt es neuerdings wieder staatlich geförderte Eigenheimförderung für Neubauten. Die Stadt verfügt auf dem Nettenscheid über baureife Grundstücke, die mit 115 Euro pro Quadratmeter gehandelt werden.

Berg-Stiftung

Oliver Held stellt in der Ratssitzung am 14. Mai kritische Fragen zur Bauruine der Fritz-Berg-Stiftung „Wohnen am Bungern“. Der Grünen-Politiker möchte von der Verwaltung wissen, ob die ruhende Baustelle sachgerecht gesichert ist und ob vom unvollendeten Bauwerk keine Gefahr ausgeht. Er möchte wissen, wie lange noch die derzeitige Situation geduldet werden muss und welche rechtlichen Vorschriften vom Bauherrn beachtet werden müssen. Held denkt weiter, ob dem Bauherrn ein Rückbau, also ein Abriss, auferlegt werden kann.

Stadtplaner Roland Balkenhol verneint, dass von dem Komplex eine Gefahr ausgehe. Die Stiftung verfügt über eine bis zum 31. Dezember 2018 gültige Baugenehmigung. Ab 1. Januar 2019 gilt dann neues Baurecht, das den Druck auf die Berg-Stiftung erhöht. Nach Kenntnis der Stadtverwaltung will Berg die erkannten Mängel beheben und weiterbauen. In der Ratssitzung der Stadt Altena informiert Olaf Berg die Ratsmitglieder über den aktuellen Stand in Sachen Bauruine und hält einen Abriss des Gebäudes wegen gravierender Baumängel für wahrscheinlich. Die Stiftung klagt gegen das insolvente Bauunternehmen, das Architektenbüro, den Prüfstatiker und den Projektcontroller.

Burg Holtzbrinck

Nach verschiedenen Problemen im vergangenen Jahr ist die Modernisierung und der Umbau der Burg Holtzbrinck im Januar auf gutem Weg. Stadtplaner Roland Balkenhol geht davon aus, dass der erste Bauabschnitt zu Ostern abgeschlossen sein soll.

Am 5. Mai, dem Tag der Städtebauförderung, dürfen sich alle interessierten Bürger im Beisein des Architekten Linus Wortmann vor Ort über den Baufortschritt informieren. Der Bauabschnitt I ist zu diesem Zeitpunkt grob fertig. Es entstehen ein geräumiger Catering-

Trakt mit Büffetküche und eigenem Außenzugang und neue Toilettenanlagen. Darüber liegt die Garderobe und Maske der Künstler.

Vom Sanierungs- und Modernisierungsbetrieb bekommen die Besucher der Burg Holtzbrinck wenig mit. Alle Veranstaltungen laufen wie gewohnt weiter.

In der Etatdebatte des Stadtrats im Oktober wird darauf hingewiesen, dass für die Sanierung des Torbogens der Burg Holtzbrinck etwa 60.000 Euro benötigt werden. Der Torbogen ist verwittert und wird provisorisch mit Balken und Schraubzwingen gesichert.

Haus Köster-Emden (ehemals Stadtgalerie)

Seit der Auflösung des Stadtgalerie-Vereins sind die Räume im Erdgeschoss des Hauses Köster-Emden an der Lennestraße 93 weitgehend ungenutzt. Zum 1. August vermietet die Stadt Altena die historischen Räume an die Arbeitsagentur, die vorher an der Freiheitstraße ihre Geschäftsräume in der ehemaligen Silberwarenfabrik Rentrop – später Stadtbücherei – hatte. Die Enge in den dortigen Räumen machte einen Umzug erforderlich.

Das Jobcenter verbleibt an der Freiheitstraße.

Häuser am Burgweg

Für einen symbolischen Euro kauft die Stadt Altena drei leer stehende Häuser am Burgweg, weil der Eigentümer „nicht mehr handlungsfähig“ ist.

Sirius-Komplex Linscheider Bach

Der 1957 als Jugendherberge eingerichtete und später vom Verein Sirius als Therapieeinrichtung für Drogenabhängige genutzte Komplex am Linscheider Bach gegenüber dem ehemaligen Freibad steht wieder zur Versteigerung an. Nachdem die Sirius-Einrichtung wegen eines Massenrückfalls von Patienten geschlossen wurde, übernahm 2014 ein Handwerker aus Oberhausen die Immobilie für einen Betrag von unter 5.000 Euro. Mittlerweile ist das Gebäude marode und umfassend sanierungsbedürftig. Am 16. Juni steht der Komplex bei einer Auktion der Westdeutschen Grundstücksauktion AG in Köln gegen ein Mindestgebot von 48.000 Euro zur Versteigerung an. Es findet sich aber kein Bieter. Im September kauft der Wittener Handwerker Rolf Steffen, der auch die ehemalige Arbeitgeberverbands-Villa an der Gerichtsstraße gekauft hat, den ehemaligen Sirius-Komplex, der seit 2007 nicht mehr benutzt wird. 3.500 Quadratmeter Grundstück und 2.000 Quadratmeter Nutzfläche auf vier Etagen, 31 Zimmer und zahlreiche Nebenräume gehen in seinen Besitz über. Rolf Steffen plant in verschiedene Richtungen: Entweder Altenwohnungen oder Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher sind im Gespräch.

06) Großprojekte

Kreisarchiv (ehemaliges Schmalenbach-Kolleg)

Der Kreis plante 2017 den Abriss des Schulgebäudes an der Bismarckstraße und einen Wiederaufbau an gleicher Stelle, um dort das Kreisarchiv und das Medienzentrum unterzubringen. Im Januar 2018 ist der Umzug des Medienzentrums zunächst vom Tisch; es soll im Alten Krankenhaus an der Freiheitstraße bleiben.

Das Medienzentrum versorgt die Schulen des Märkischen Kreises mit Filmen und anderen dort nicht vorrätigen Medien.

Der Platzmangel in den Kreishäusern erfordert eine zeitweise Auslagerung der Akten des Kreisarchivs. Am 11. Juni nutzt der Kreis hierfür eine nicht näher bezeichnete, leer stehende Fabrikhalle in einem Altenaer Industriegebiet, in der die Archivalien bis zur Fertigstellung des neuen Archivs untergebracht werden.

Am 11. Juni beginnt der Umzug des Bestands von etwa 110.000 Büchern zuzüglich Kreis-Akten des Kreisarchivs und der Landeskundlichen Bibliothek aus dem Kreishaus II und dem ehemaligen Schmalenbach-Kolleg.

Märkischer Gewerbepark Rosmart (MGR)

Der Automobilzulieferer Gerhardt möchte im Gewerbepark auf Altenaer Gebiet eine 60.000 Quadratmeter große Fläche unterhalb der dort bereits angesiedelten „Kletterwelt“ erwerben, um dort einen Industriebetrieb zu errichten. Um dem Interessenten entgegenzukommen, will im Januar die Stadt Altena den Bebauungsplan ändern um die als Baustraße angelegte Straße „Homert“ zu verkürzen und bereits vorhandene Kanal-Trassen zu verlegen, um so eine zusammenhängende Fläche zu erhalten. Am 4. Juli erfolgt der erste Spatenstich.

Im Februar bereitet die Firma Elbik Stanztechnik ihren Umzug von Lüdenscheid ins Gewerbegebiet Rosmart vor. Der Standortwechsel erfolgt im Frühjahr.

Das Lüdenscheider Unternehmen Schulte Elektrotechnik, auch bekannt unter der Marke Evoline, erwirbt im März rund 21.000 Quadratmeter Fläche im Gewerbepark Rosmart.

Die Firma ist System-Hersteller für Strom- und Datenanschlüsse.

Mit dem Bau von zwei neuen Erschließungsstraßen wird Ende April begonnen, um die unmittelbar bevorstehende Ansiedlung neuer Firmen und des Feuerwehrzentrums des Märkischen Kreises zu ermöglichen. 25 Hektar der insgesamt 40 Hektar umfassenden Fläche des Gewerbegebiets sind bereits verkauft.

Den offiziellen Spatenstich für die neue ipf-Firmenzentrale vollziehen die Geschäftsführer Dirk Neuhaus und Christian Fiebach sowie die Prokuristin Antje Wieners am 19. Juni im Märkischen Gewerbepark. Ipf electronic GmbH bündelt mit dem Neubau die bisherigen Standorte in Rosmart.

Für den Neubau des Brandschutz- und Rettungsdienst-Zentrums im Gewerbegebiet Rosmart leitet der Märkische Kreis Ende Juni das Bieterverfahren ein. Im August fällt die Entscheidung über den Bieterkreis.

Mitte 2018 ist der Märkische Gewerbepark Rosmart zu drei Vierteln verkauft. Nur noch ein größeres und mehrere kleinere Flächen sind verfügbar. Derzeit siedeln die Firmen Fischer Sanitärbetrieb, Freissler GmbH, Schulte Elektrotechnik, Mekon (jetzt: Draht Mayr), Elbik Stanztechnik GmbH, ipf Elektronik, Kletterwelt Sauerland, Gerhardt, Berghöfer, Viktoria Medizintechnik, PM Werkzeugbau, MN Kaltformteile, Repetaler Kunststoff-Color und Metall-Color GmbH und die Firma BTE-Hybridtechnik, ein Tochterunternehmen der Lüdenscheider Firma Lenzkes Spanntechnik, in dem Industriegebiet. Die Bernsau Art-Partner war ebenfalls auf dem Hof Bredde angesiedelt, steht aber derzeit in der Zwangsversteigerung.

Im Dezember informiert die Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis beim Wirtschaftsgespräch im Altenaer Rathaus, dass im Märkischen Kreis

nur noch für etwa fünf Jahre freie Gewerbeflächen vorhanden sind. Derzeit sind die Flächen im Gewerbegebiet Rosmart sehr gefragt.

Die Idee, die Flächen auf den Werdohler Höhen und in Rosmart zu erweitern, stößt zum Teil auf heftige Kritik. Anlieger bemängeln die mangelnde Information über die Planungen. Auch die Eile, mit der die Planer agieren, lässt aufhorchen. Obwohl bei diesem Projekt über „Rosmart Süd“ oder „Rosmart 2.0“ gesprochen wird, liegt das Gebiet nicht in Rosmart, sondern auf den höchsten Stellen der Brunscheider Höhen. Neue Bauten wären also weithin sichtbar. Zudem liegen die Flächen im Landschaftsschutzgebiet, zwei Drittel bestehen aus Wald.

Nahversorgungszentrum Jmra-Gelände

Anfang Januar nimmt der neue Edeka-Markt des Mendener Kaufmanns André Enste auf dem umgestalteten Jmra-Gelände Formen an. Die rund 2.500 Quadratmeter große Bodenplatte ist gegossen und die Betonpfeiler, die das Dach tragen werden, sind fertig.

Im Februar wird die Südstraße mit massiven Metallstreben, die an langen Ankern befestigt sind, abgefangen. Bisher stabilisierte das JMRA-Gebäude die hohe Mauer.

Mitte Februar fallen in Altena die Temperaturen in den Minusbereich, so dass die Maurerarbeiten am neuen Edeka-Markt etwas ins Stocken geraten.

Im September steht das Gebäude; der erste offizielle Arbeitstag der Mitarbeiter, die aus Teilen der früheren Toom-Belegschaft und der Fleischereien der Familie Hücking stammen, ist am 15. September. Dieser Tag wird von fast 200 neugierigen potentiellen Kunden wie ein Tag der offenen Tür angenommen, die Regale werden aber erst am folgenden Montag bestückt.

Die Eröffnung findet am 27. September statt. Auf 1.505 Quadratmetern Verkaufsfläche werden 28.000 Artikel angeboten.

Radwanderweg Lenneroute

Am 15. September veranstalten die Grünen in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club ADFC eine Radtour über die Lenneroute von Plettenberg über Altena nach Letmathe. Auf dieser Tour wird den Teilnehmern deutlich, dass ein Großteil des Radwanderwegs für einen Familienausflug nicht geeignet ist. Lediglich 30 Prozent der Lenneroute sind Radwege, der größte Teil führt über viel befahrene Straßen.

Lennepark und Bahnhofsgelände

Der Bau der Fußgängerbrücke vom Markaner zum Bahnhofsgelände macht zum Jahresanfang Fortschritte. Die neun Pfeiler für die künftige Rampe stehen parallel zur Lenneuferstraße. Das höchste Fundament trägt die Jahreszahl 2017. Thema einer Baubesprechung am 30. Januar, an der auch die bauausführende Firma Krutmann und die Obere Wasserbehörde der Bezirksregierung teilnehmen, ist die Vertiefung der Lenne unterhalb der Baustelle. In der 16. Kalenderwoche wird am westlichen Lenneufer das Widerlager für die Brücke betoniert. Im Mai steht fest, dass sich die Fertigstellung der Brücke bis Weihnachten hinziehen wird. Der Stahlbauer und weitere Fachfirmen, denen vertraglich zugesichert wurde, dass sie keinen festen Termin einhalten müssen, sind in Verzug.

Im August, also schon weit vor der Fertigstellung der Brücke, ist das erste Fundament mit Graffiti besprüht. Für die Entfernung der Schmiererei ist noch der Bauunternehmer zuständig.

Der Stadtrat wird am 10. September in seiner Sitzung unterrichtet, dass die 1,2 Millionen Euro teure neue Brücke nun fertig ist und die Montage noch in diesem Jahr erfolgen wird.

Post

Die Tage des Zustellstützpunkts im ehemaligen Postamt an der Kirchstraße sind gezählt. Seit Mai laufen im Auftrag der Deutschen Post Renovierungs-, An- und Umbauarbeiten

am ehemaligen Autohaus „An der Burg“ in der unteren Brachtenbecke. Im Spätsommer wird hier der neue Zustellstützpunkt in Betrieb genommen. Altena wird in 20 Zustellbezirke aufgeteilt. Zeitgleich erfolgt die Umstellung auf Elektrofahrzeuge. Den Zustellern stehen dann 20 sogenannte *E-Streetscooter* zur Verfügung.

Lennestein

Seit zwei Jahren sanieren die Brüder Mehmet und Murat Karakus den Saalbau Lennestein. Viele Vereine haben mittlerweile schon im neu gestalteten Saal gefeiert. Dort wurde das Parkett abgeschliffen, die nachträglich angebrachte Deckenabhängung entfernt und die Bühne auf ihr ursprüngliches Maß zurückgebaut. Zurzeit ist Schreinermeister Jochen Harthe mit dem Einbau neuer Fenster beschäftigt. Auch die neue Eingangstür wurde nach historischem Vorbild schon von dem Altenaer Handwerker hergestellt. Am 10. Januar beginnt Alexander Grass mit dem Austausch der Heizungsanlage

Stützmauer am Burggymnasium

Nachdem 2013 die Sanierung der Mauer zwischen Burggymnasium und Bismarckstraße abgeschlossen war, sollten laut Planung der Stadtverwaltung die Bruchsteine der alten Mauer wieder vor die Beton-Stützwand gesetzt werden. Doch das sei zunächst noch nicht geplant, gibt Stadtkämmerer Stefan Kemper auf Anfrage des Altenaer Kreisblatts bekannt. Die städtische Haushaltslage lasse rein optische Maßnahmen wie diese nicht zu.

Begegnungszentrum „Freiheit 26“

Am 9. März wird das neue Begegnungszentrum in der Freiheitstraße im ehemaligen Restaurant Mythos offiziell durch die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach (CDU) eröffnet. Vorab gibt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein eine Zusammenfassung über die Entstehung des Projekts. Das Zentrum ist Begegnungs- und Integrations-Zentrum, Anlaufstelle und Treffpunkt für Altenaer Bürger und bietet auch einen *i*-Punkt für Touristen. In dem Gebäude stehen ein Aufenthaltsraum, Werkraum, Kursräume und Küche zur Verfügung. Neben unterschiedlichen festen Nutzergruppen wie das Stellwerk wird auch individuelle Freizeitgestaltung ermöglicht.

Beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Altena gibt die Heimatministerin den Altenaern mit auf den Weg: „Die Landesregierung NRW ist stolz auf das, was sie hier leisten.“

Der Diplom-Informatiker Dennis Becker ruft im April zwei Angebote des Begegnungszentrums ins Leben, die gut angelaufen. Sie beschäftigen sich mit Computern, zum einen mit der Hardware, zum anderen mit den Programmen. Interessierte können an den Kursen kostenlos teilnehmen.

Acht Wochen nach der feierlichen Einweihung ist nüchtern festzustellen, dass das Begegnungszentrum kaum genutzt wird. Die für 500.000 Euro umgebaute ehemalige Gaststätte wird von nur wenigen Gruppen belegt. Als Hauptnutzer ist das Stellwerk vorgesehen. Die Ansprechpartnerin des Stellwerks, Annette Wesemann, verweist darauf, dass dort neben einigen Kursen einmal im Monat ein Begegnungscafé stattfindet. Auch die VHS Rahmede bietet in dem Haus Englischkurse an. Damit ist das Potential aber bei weitem nicht ausgeschöpft, weshalb am 15. Mai zu einem Ideen- und Planungstreffen eingeladen wird. Mehr als ein Dutzend Altenaer kommen, um Ideen für mehr Betrieb in dem Haus zu erörtern. 18 Ausbilder und Auszubildende der Deutschen Post gestalten am 23. Juni 2018 im Rahmen eines sozialen Projekts den Außenbereich der Freiheit 26.

07) Industriebrachen und Altlasten

Industriebrache Itani / VDM Schwarzenstein und Bierbach

Nachdem die Stadt Altena Ende 2017 die Industriebrache Schwarzenstein vom Insolvenzverwalter für einen symbolischen Euro erworben hat, erfolgt eine Erste Begehung der Ruine in der dritten Januarwoche 2018. Die Firma Graf, die noch einen kleinen Teil der Gebäude für die Fertigung von Draht- und Bandstahlformteilen an der Werdohler Straße 62 benutzte, ist mittlerweile nach Werdohl umgezogen.

Auf dem zum Objekt gehörenden Gelände der früheren Firma Bierbach an der Werdohler Straße beginnen Ende Februar Sanierungs- und Entsorgungsarbeiten, nachdem dort durch Frosteinwirkung eine Wasserleitung gebrochen ist. Laut Stadtplaner Roland Balkenhol ist die Schadstoffbelastung in dem Komplex überschaubar. In diesem Jahr stehen der Stadt Altena 300.000 Euro für die beiden Brachen zur Verfügung. Dieses Geld wird in erster Linie für Planungskosten ausgegeben.

Zu einem *Workshop* zur städtebaulichen Entwicklung der Industriebrache lädt die Stadt Altena alle interessierten Bürger am 5. Juli in die Burg Holtzbrinck ein, um mögliche Zukunftsperspektiven für diese Flächen zu entwickeln. 40 Bürger nehmen an der Ideenfindung teil. Im Mittelpunkt der Vorschläge, bei denen es keine Denkverbote gibt, stehen Freizeit- und Parkmöglichkeiten auf den Grundstücken.

Dachbleche lösen sich am 15. August an der Industriebrache Schwarzenstein und drohen auf die Bundesstraße zu stürzen. Die Feuerwehr unterstützt die Beseitigung mit der Drehleiter.

Hochhauskomplex Nettenscheid

Nachdem sich die Hausverwaltung vor Jahren aus der Verantwortung stahl, sind heute noch drei der 121 Wohnungen im Hochhauskomplex Nettenscheid bewohnt. Seitdem verkommt der Rest der Immobilie immer mehr. Das Betreten birgt Gefahr für Leib und Leben. Energie- und Wasserversorgung sind abgetrennt. Viele Fensterscheiben sind eingeschlagen, alle Wohnungstüren sind aufgebrochen, und regelmäßig tauchen widerrechtlich Fremde in den Gebäuden auf. Bilder und Videos der unbewohnbaren Wohneinheiten werden im Internet unter der Rubrik „*Lost Places*“ (Verlorene Orte) veröffentlicht. Dagegen schützen auch nicht verbarriadierte Türen und Fenster. Mitte Juni verschaffen sich Unbekannte Zutritt zum Dach der Hochhäuser und benutzen abgelöste Baumaterialien als Wurfgeschosse. Die spitzen Eternitplatten bohren sich in die Rasenflächen der Nachbarschaft.

Die Diskussion um die Schrott-Immobilie reißt auch im August nicht ab. Es besteht der Verdacht, dass am 11./12. August auf den Dächern der Hochhäuser wieder schwer randaliert wird. Allerdings stellt sich heraus, dass die Stadtverwaltung die Kunstschieferverblendungen von Kaminen und Treppenaufgängen von einem Handwerksbetrieb entfernen ließ, nachdem Stücke davon in den Gärten benachbarter Eigenheime gefunden wurden. Es sind aber wieder viele Zugänge aufgebrochen worden und es riecht nach Schimmel und Moder. Die Behörden sind weitgehend machtlos, denn zuständig sind generell die Eigentümer.

08) Denkmalpflege

Haus Bismarckstraße 6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt in seiner Sitzung am 5. Juli, das Haus Bismarckstraße 6 unter Denkmalschutz zu stellen. In der Liste der Baudenkmäler in Altena trägt es die Nummer 116. Einstimmig und mit Zustimmung des Eigentümers fällt der

Beschluss. Das Haus wurde 1901 im Auftrag des Unternehmers Peter Wilhelm Dönneweg im Stil des Historismus, in dem im 19. und auch noch im 20. Jahrhundert auch auf ältere Stilrichtungen zurückgegriffen wird oder mit diesen kombiniert wird, erbaut und steht heute in Nachbarschaft des Burggymnasiums.

3 Industrie und Wirtschaft

„Dem heimischen Mittelstand geht es gut“, stellen Firmenkundenleiter Ralf Neumann und Sparkassenvorstand Kai Hagen auf einer Pressekonferenz am 17. Januar fest. Die Finanzfachleute der Sparkasse bestätigen damit die bundesweiten Ergebnisse der Diagnose Mittelstand. Das ist eine Auswertung der Bilanzdatensammlung der Sparkassenfinanzgruppe. Sichtbar wurde diese Entwicklung in Altena schon in den vergangenen zwei Jahren, als viele Altenaer Unternehmen Grundstücke kauften, neue Hallen bauten und große Maschinen anschafften.

In einem bundesweiten Projekt wird auch in Altenaer Betrieben das Ziel verfolgt, „nachhaltige ökonomische und ökologische Stärkung von Unternehmen“ umzusetzen. Durch ein System aufeinander abgestimmter Maßnahmen sollen Kosten gesenkt und die Öko-Effizienz gesteigert werden. Sara Schmidt, im Altenaer Rathaus zuständig für die Wirtschaftsförderung, und Klimaschutzmanagerin Lisa Flender begleiten die Betriebe über ein Jahr lang in acht *Workshops*, in denen die Teilnehmer in Themenbereichen wie Energie, Wasserverbrauch, Abfall, Rechtsaspekte, Gefahrstoffe, Mitarbeitermotivation und Arbeitsschutz geschult werden.

Im Dezember treffen sich Vertreter der SIHK, der Verwaltung und fast aller größeren Altenaer Unternehmen im Rathaus zu Wirtschaftsgesprächen. Fabian Schmidt von der Firma Lüling und Volker Kluczka von der Firma Hohage berichten über die Perspektiven ihrer Unternehmen. Die Gespräche drehten sich um schnelles Internet, Gewerbeflächen, Fachkräftemangel und digitale Infrastruktur.

01) Unternehmen

Altenaer Baugesellschaft (ABG)

Im Januar informiert die Baugesellschaft ihre Mieter, dass im vergangenen Jahr 60 Wohnungen in ihrem Bestand teil- oder voll- modernisiert wurden. Die Maßnahmen kosteten 1,5 Millionen Euro.

Im Frühjahr baut die ABG an der Nordstraße ein weiteres Gebäude zum WG-Haus um. Im Untergeschoß entsteht ein Gymnastik- und Wellness-Bereich. Im Erdgeschoss steht eine WG-Gemeinschaftsfläche mit Küche, Wohn- und Essbereich sowie Bad zur Verfügung. Das Ober- und Dachgeschoss verfügt über weitere WG-Zimmer.

Auch in diesem Jahr plant die ABG Mieterfeste in den Stadtteilen. Am 17. Mai wird im Stadtteil Drescheider Berg gefeiert, am 15. Juni am Pragpaul, am 6. Juli am Knerling und am 14. September am Breitenhagen.

Beim Sommerfest am 15. Juni am Pragpaul, wo die ABG 260 Wohneinheiten vermietet, beantworten Vertreter des Kooperationspartners Elektromobilität NRW im Auftrag des NRW-Wirtschaftsministers Fragen rund um das Thema Elektromobilität und stellen zwei Elektro-Fahrzeuge zum Testen zur Verfügung.

Im Zuge ihrer Stadtumbau-Aktivitäten lässt die ABG im Juni das Gebäude Giershagener Weg 43 in der Nette abreißen. Die Arbeiten sind wegen der beschränkten Traglast der Straße recht kompliziert.

Am 6. Juli feiert die ABG mit den Bewohnern des Knerling auf dem Grundstück der früheren Grundschule das Sommerfest. Auch hier werden Elektro-Autos und elektrisch unterstützte Lastenräder vorgeführt.

Die Baugesellschaft erwirbt von einem Händler im Oktober ein historisches Wertpapier, die „Actie No. 1“ der Altenaer Baugesellschaft.

Am 29. November stellt die Baugesellschaft ein neues Konzept für WG-Häuser für ältere Menschen vor.

Frohn GmbH

Am 25. Mai brennt die Filteranlage bei Firma Frohn. Drei Feuerwehreinheiten sind im Einsatz und bringen das Feuer nach eineinhalb Stunden mit Löschschaum unter Kontrolle.

Fr. + H. Lüling GmbH & Co. KG

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert innovative Projekte im Märkischen Kreis mit einer Gesamtfördersumme von rund drei Millionen Euro. Hiervon profitiert auch das Unternehmen Fr. + H. Lüling an der Kleffstraße. Bei dem Projekt geht es um die Entwicklung kostengünstiger flexibler Drahtziehprozesse mit hochverschleißfesten Ziehsteinen aus Diamant.

Am 27. April treffen sich die Rentner der Firma Lüling zum Ehemaligen-Stammtisch in der Gaststätte Droste in Dahle. Zu diesem Anlass ist ein Bildervortrag mit Fotos aus Alt-Altena zu sehen. 2005 wurde das regelmäßige Treffen mit Unterstützung von Senior-Chef Peter-Wilm Schmidt ins Leben gerufen.

Diedrich Hesse GmbH & Co. KG

Im vergangenen Jahr erwarb Klaus Hesse, Geschäftsführer des Drahtwerks Diedrich Hesse, ein Wohnhaus, das quasi ganz von den Firmengebäuden umschlossen war, und ließ es abreißen. Im April wird an dieser Stelle ein zweigeschossiger Neubau in Fertigbauweise errichtet, der nach Fertigstellung die Verwaltung des Unternehmens aufnimmt.

C. Hohage GmbH & Co. KG

Beim „Girls- and Boys Day“ am 26. April besuchen 30 Mädchen der 7. Klasse der Gesamtschule Seilersee aus Iserlohn das Unternehmen C. Hohage, um sich über Betriebsabläufe zu informieren. Hierzu erfolgt eine Führung durch alle Abteilungen. Zuvor experimentierten die Schülerinnen im Technikzentrum in Lüdenscheid mit einem pneumatischen Drahtbiegewerkzeug.

Karl-Josef Laumann, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, besucht am 23. Juli auf Einladung des Geschäftsführers Volker Kluczka die Firma Hohage. Hier nimmt er Kontakt zu den Auszubildenden auf, besichtigt den Betriebsablauf und nimmt an einer Diskussionsrunde zur Fachkräftekrise mit Lehrern, weiteren Unternehmensvertretern, dem Vorstand der Vereinigten Sparkasse, dem Arbeitgeberverband und der SIHK teil.

Mekon Metallkonstruktionen GmbH

Die Firma Mekon mit Sitz im Gewerbegebiet Rosmart stellt am 23. April beim Amtsgericht Hagen einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Der Geschäftsbetrieb läuft uneingeschränkt weiter, die Kunden werden weiter beliefert und die Löhne und Gehälter für die 45 Beschäftigten sind gesichert. Ziel der Geschäftsführung und des Insolvenzverwalters ist, die Firma und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten. Anfang Juli wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Am 15. Juli überträgt die Insolvenzverwaltung das Unternehmen im Rahmen eines sogenannten *Asset Deals* an die Firma Draht Mayr. 19 Arbeitsplätze in Altena und Delitzsch werden gesichert.

Möhling GmbH & Co. KG

Die Firma Möhling, die als Familienbetrieb in der siebten Generation geführt wird, feiert

in diesem Jahr 175-jähriges Bestehen. Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet eine symbolische Geburtstagsrunde am 18. Januar. Alle 420 Mitarbeiter in den Werken 1 und 2 erhalten aus den Händen der Geschäftsführer Britta Hölper und Hans Möhling ein ordentliches Stück Streuselkuchen aus der Traditionsbäckerei Timmermann.

Die im Jahr 1843 als Einmann-Kettenschmiede gegründete Firma ist aktuell mit 420 Mitarbeitern in Dahle größter Arbeitgeber in Altena. Weitere 280 Werksangehörige arbeiten in Tochterunternehmen in Slowenien, Thüringen und Sachsen. Zu den Produkten zählen Verbindungselemente, die auf 140 Maschinen im Betrieb hergestellt werden. Unternehmen in 50 Ländern werden beliefert.

Am 31. August begeht Möhling mit geladenen Gästen die offizielle Jubiläumsfeier. Der Hauptgeschäftsführer der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer, Dr. Ralf Gerschkat, gratuliert den Geschäftsführern Hans Möhling und Britta Hölper. Am 1. September feiert dann die gesamte Belegschaft eine rauschende Party im Werk II. 400 Gäste sind gekommen.

Der Info-Truck der Metallindustrie ist am 14. September bei der Firma Möhling zu Gast. Auf zwei Etagen und mit einem Platzangebot von 80 Quadratmetern informiert der modern ausgebaute Lastkraftwagen über die Berufssparten der Branche. Schüler der neunten Klasse der Sekundarschule besuchen die Informationsveranstaltung.

Nedschroef GmbH

Der Trend zum Elektroauto bringt auch für die Firma Nedschroef neue Herausforderungen. So werden in den Elektromotoren weniger Schrauben gebraucht als in Verbrennungsmotoren. Da bislang im Altenaer Werk in der Nette von rund 300 Mitarbeitern jährlich drei Milliarden Schrauben gefertigt wurden, entwickelt Nedschroef alternative Befestigungslösungen im Bereich der Batterie und des Elektromotors.

Pleuger GmbH

Der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst ist auf Einladung des heimischen Landtagsabgeordneten Thorsten Schick (CDU) am 16. März zu Gast bei der Firma Pleuger an der Ihmerter Straße in Evingsen. Bei dem Besuch wird die Wechselwirkung zwischen dem Erhalt der Verkehrs-Infrastruktur und der wirtschaftlichen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen erörtert.

Schmale Maschinenbau GmbH

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer (SIHK) zu Hagen lädt am 12. Juni zu einem Kongress „Industrie 4.0“ ein, der auf die Verbesserung der Wertschöpfung über alle Phasen des Produktionszyklus zielt. Als Praxisbeispiel zeigt die Firma Schmale, wie Industrie 4.0 in einem mittelständischen Unternehmen aussehen kann.

Am 16. Juli ist die FDP-Politikerin und Vizepräsidentin des Nordrhein-Westfälischen Landtags, Angela Freimuth, bei Firma Schmale zu Gast und informiert sich über die Situation des Mittelstands.

Auf einer Hausmesse am 14. September stellt das Unternehmen neue technische Eigenentwicklungen im Bereich der Biegetechnik für Draht, Rohr und Bandmaterial vor.

VDM Metals

In der laufenden Tarifrunde fordert die IG Metall sechs Prozent mehr Lohn und flexiblere Arbeitszeiten. Am 11. Januar legen dafür die Mitarbeiter von VDM Metals im Werk Altena für eine Stunde die Arbeit nieder.

Die VDM Metals Group mit Sitz in Werdohl und dem großen Werk in Altena hat aktuell mehrere Kaufinteressenten. Im März mehren sich die Anzeichen, dass die Inhaber Lindsay Goldberg Vogel aus Düsseldorf an einem Weiterverkauf der 2015 von Thyssen Krupp er-

worbenen VDM interessiert sind.

Der Altenaer Ralf Springob wird im Mai zum stellvertretenden Konzern-Betriebsratsvorsitzenden der VDM Metals Group gewählt. Mit zwei weiteren Kollegen ist er für die Interessenvertretung von mehr als 1.600 Mitarbeitern zuständig.

Vom Hofe-Group

Das Traditionsunternehmen Wilhelm vom Hofe in der Nette feiert in diesem Jahr das 150-jährige Firmenbestehen. Der Betrieb wurde 1868 als Sprungfedernfabrik gegründet. Nach einem Brand wurde 1892 die Produktion auf den Drahtzug verlagert. 1927 ging das Unternehmen auf die Kaufleute Dietrich Reinecke und seinen Sohn Erwin über. Da weitere Nachkommen fehlten, wurde die gesamte Firmengruppe, die heute auf sechs Standorte verteilt ist, in eine gemeinnützige Stiftung überführt. 180 Mitarbeiter gehören dem Verbund an. In Altena, wo jährlich etwa 14.000 Tonnen Kaltstauchdraht hergestellt werden, sind 60 Personen beschäftigt.

Im Frühjahr entsteht an der Westiger Straße ein 2.000 Quadratmeter großer Lagerplatz für Walzdraht.

Während der Fachmesse wire in Düsseldorf gratuliert SIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Geruschkat zum Geschäftsjubiläum und übergibt eine Jubiläumsurkunde der Kammer an den Geschäftsführer der Vom Hofe-Group, Torsten Schneider. Das Unternehmen nutzt die Messe als passenden Rahmen, über 100 Geschäftspartner zu einem Festabend am Düsseldorfer Rheinufer einzuladen.

Die Mitarbeiter feiern das Jubiläum am Standort Altena am Jahresende.

Das weltweit tätige Unternehmen stärkt den Standort Altena durch den Ankauf von mehr als 2.000 Quadratmetern Fläche zum Jahresende. Auf diesem Areal entstehen eine neue Halle und ein Walzdrahtlagerplatz.

02) Messen und Ausstellungen

Drahtmesse „wire 2018“

Auf der Fachmesse „Wire and Tube 2018“ präsentieren sich insgesamt 2.600 Unternehmen aus 60 Ländern. Mit 118.000 Quadratmetern wurde so viel Ausstellungsfläche gebucht wie nie zuvor. Auch etwa 20 Altenaer Drahthersteller und Drahtverarbeiter nutzen diese Plattform, um sich einem internationalen Publikum zu präsentieren und Neuerungen vorzustellen, die die Branche aufmerken lassen. Das Netzwerk Draht e.V. bietet seinen kleineren Mitgliedern die Gelegenheit, sich auf einem Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Die Messe lässt erkennen, dass weltweit wieder mehr investiert wird – und die Zulieferindustrie profitiert von dieser Entwicklung. Mehr als 71.500 Fachbesucher (2016 waren es 69.500) aus 134 Ländern kommen an den fünf Tagen in die Messehallen nach Düsseldorf.



4 Handel, Gewerbe, Handwerk

01) Altenaer Stadtmarketing

Der Stadtmarketing-Verein führt seine Jahreshauptversammlung am 21. Februar im Hotel Am Markt durch. Neben den Regularien führt die Tagesordnung auch den Punkt „Vorstandswahlen“ auf. Etwa 25 Mitglieder sind anwesend und bestätigen Alexander Schmitz als Vereinsvorsitzenden. Auch die Vertreter Ulrike Betzler-Hüttemeister und Björn Braun werden wiedergewählt. Kassensführer bleiben Klaus Hoffmann und Marion Frigg. Die Veranstaltung „Lenne lebt“, die für den 29. und 30. September geplant ist, bildet ebenso ein Diskussions-Thema wie die Aktion Altena-Taler. Diese Aktion belebt den Handel neu. So erwarb beispielsweise ein Großunternehmen Taler im Gegenwert von 10.000 Euro, weil die Belegschaft 100 Tage unfallfrei gearbeitet hat.

Auch der Altenaer Weihnachtsmarkt kommt zur Sprache, für den ein neues Konzept vorgestellt wird. 20 Weihnachtshütten sollen angeschafft werden, und alter Kunstrasen aus dem Reinecke-Stadion soll den Park und die Wiese an der Burg Holtzbrinck schützen. Der Stadtmarketing-Verein lädt am 1. Juli zu einer Wanderung zum Gasthaus Spelsberg ein. Am 5. August führt die Wanderung über den Drahandelsweg.

02) Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie und Landwirtschaft

Aty Schuh- und Lederwaren

Das Ehepaar Aty aus Plettenberg, das in dem Ladengeschäft von Bruno Hüttemeister an der Lennestraße seit November 2017 einen Schuh- und Lederwaren-Verkauf betreibt, steht im Juli vor der Schließung. Mit der Art von Waren hat das Paar nicht den Modeschmack der Altenaer getroffen.

Adler Kurzwaren

Im Januar lässt sich Anke Adler mit ihrem Geschäft und Atelier in den alten Räumen der Schreinerei Frank in Dahle nieder. Sie betrieb bisher ihre Tätigkeit in Neuenrade und findet nun in Dahle bessere Möglichkeiten. Anke Adler bietet neben Nähbedarf, Wolle und Stoffen auch Änderungsschneiderei und Gewandschneiderei an.

Autofit Stübner

Erich Stübner, Inhaber der Kraftfahrzeug-Werkstatt Autofit Stübner an der Bachstraße in der Nette, übergibt Anfang März nach 40 Berufsjahren seinen Autoreparatur-Betrieb an seinen Sohn Martin, der im vergangenen Jahr seinen Meistertitel erwarb. Erich Stübner eröffnete seinen ersten eigenen Betrieb 1997 an der Hagener Straße, bis er 2001 in die Nette umzog.

Betzler-Hüttemeister Juwelier

Juwelier Betzler-Hüttemeister präsentiert am 3. Mai im Lennekai in einer Schmuckschau einen Querschnitt aus der Konplott-Kollektion. Schülerinnen des Burggymnasiums unterstützen als Models die Schau.

Burgrestaurant

Seit Mai vergangenen Jahres betreibt Anna Görlitz als Pächterin gemeinsam mit Thorsten Wegener und zwei Köchen das Restaurant auf der Burg Altena. Anfangs nur mit Öffnungszeiten in der Mittagszeit oder nach Anmeldung, bleibt ab Februar das Restaurant freitags und samstags auch abends geöffnet.

Gemeinsam mit der Altenaer Werbeagentur „Pfiffikus“ und der Märkischen Kulturstiftung bringt Anna Görlitz neue Ideen in den Gastronomiebetrieb und beginnt mit dem Abendprogramm „Burg Altena trifft ...“.

Am 16. Februar gastiert der amtierende NRW-Vizemeister im Poetry Slam, Marian Hauser, im Restaurant. Der Titel des Abends: „Burg Altena trifft ... Marian Hauser – Best of Slam Poetry“. Der Auftritt ist eine inoffizielle Auftaktveranstaltung zu den NRW-Meisterschaften im Poetry Slam am 5. und 6. Oktober in Lüdenscheid. Der Festsaal im Restaurant ist gut gefüllt.

Ebenfalls in der Reihe „Burg Altena trifft ...“ kann der Gast am 10. März einen Event-Gastro-Abend erleben. Das letzte Dinner von der legendären Titanic wird serviert. Das Team des Burgrestaurants hat ihre Auswahl den Original-Rezepten der Schiffsküche der Titanic nachempfunden. Birger Marcuse vom Berliner Ensemble „Max Gaudio“ verkörpert den Kapitän des Schiffes und die Musiker des Märkischen Jugendsinfonieorchesters spielen als Salonorchester auf. 36 Gäste sind in den Rittersaal der Burg Altena gekommen. „Burg Altena trifft ...“ am 27. April auf Lydia Benecke. Die Kriminalpsychologin und Straftäter-Therapeutin erklärt anhand realer Fälle die typischen Eigenschaften und Strategien psychopathischer Straftäterinnen und Serienmörderinnen. Auch zu dieser Veranstaltung ist der Rittersaal ausverkauft.

Jacqueline Feldmann gestaltet den Comedy-Abend im Rahmen des Programms „Burg Altena trifft“ am 12. Oktober. Unter dem Titel „Plötzlich Zukunft – konnt’ ja keiner wissen!“ gibt sie eine lustige Liebeserklärung an das „normale“ Leben ab.

Café Ko

Die Spende vom Benefizfrühstück im Café Ko am vergangenen Heiligabend erbrachte 762,43 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar. Die Spende wird an Luca Wehrmeister übergeben, der sie in die Einrichtung in Olpe bringt.

Elektro Orth

Die stellvertretende Bürgermeisterin Hanna Freissler und Vertreter der Arbeitsagentur Iserlohn besuchen am 2. März das Unternehmen Elektro Orth, um für das Abschließen von Ausbildungsverträgen zu werben, indem der Fokus auf die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung insgesamt gelegt wird. Das Problem des Fachkräftemangels ist Gesprächsstoff.

Evingser Landmarkt

Am 1. Februar übernimmt die Familie Madiwe das einzige Nahversorgungsgeschäft in Evingen. „Der Markt ist schon ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für uns“, betont Ortsvorsteher Thomas Schmitz, dem die ungewisse Zukunft des Landmarkts große Sorgen bereitete. Mit Madiwes ist nun eine Familie gefunden, die das Geschäft für die Dorfgemeinschaft erhalten möchte.

Heimat shoppen

Auch in diesem Jahr gibt die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen dem Einzelhandel in der Region die Möglichkeit, sich an den Aktionstagen „Heimat shoppen“ zu beteiligen. Das deutschlandweite Projekt findet zum vierten Mal statt und wird unterstützt durch den Handelsverband, die Sparkassen, die Stadtmarketing-Vereine und

Wirtschaftsförderungen. Am 7. und 8. September gehen die Geschäftsleute auch in Altena auf die Kunden zu.

Hoffest bei von der Crone

Das Hoffest bei Birgit und Jochen von der Crone auf dem Nettenscheid wird am 8. und 9. September mit geändertem Konzept begangen. Das Ehepaar kümmert sich um die Organisation und Werbung, den Aufbau und die Durchführung geben sie in andere Hände ab.

Jungkurt Elektro

In einer Kooperation zwischen der Firma Jungkurt, dem Lüdenscheider Berufskolleg für Technik (BKT) und 13 verschiedenen Schulen im Märkischen Kreis werden acht Schüler des BKT, Fachrichtung Informatik und Elektrotechnik, in die Praxis einfacher Schaltpläne eingeführt.

F. Katerlöh Buchhandlung

Die Buchhandlung Katerlöh beteiligt sich am 23. April an Aktionen zum Tag des Buches. 82 Schüler aus Altena bekommen in diesem Jahr einen Gutschein für das Buch „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“. Die Ausgabe der Bücher ist mit einer Lese- stunde in dem Ladengeschäft verbunden.

Kletterwelt Sauerland

Die Kletterwelt Sauerland im Gewerbepark Rosmart lädt am 1. September zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Eintritt ist frei, und es werden Aktionen und Showeinlagen geboten.

Kunst und Kram

Mehr als 14 Jahre führte Waltraud Brawanski das kleine Lädchen „Kunst und Kram“ an der Lennestraße neben dem Erlebnisaufzug. Zum 31. Mai zieht sie sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Geschäft zurück.

Lechtenbrink Möbelhaus

Am 12. Oktober informiert der Inhaber des Möbelhauses Lechtenbrink, Manuel Bußmann, zahlreiche Gäste der Autorenlesung von Reiner Hänsch über die vorläufige Insolvenz des Dahler Traditionsunternehmens. Bis zum 30. November steht das Geschäft unter externer Verwaltung.

Ledershop

Silke Weitz, Inhaberin des Ledershops an der Lennestraße, schließt ihr Geschäft zum Jahresende. Die Ursache für die Schließung begründet die Geschäftsfrau mit den vielen Leerständen in der Einkaufsstraße, den rückgängigen Besucherzahlen und der ungünstigen Infrastruktur.

Lenneterrassen

Für die Bewirtung der Lenneterrassen ist 2018 ein gutes Jahr. Die untere Lenneterrasse wird in diesem Jahr von der Gastronomin Martina Zöller (Lennekai), die obere Terrasse von der Geschäftsfrau Nilüfer Seker (Café Nostalgie) betreut und bewirtschaftet. Am 3. Dezember vergibt der Rat der Stadt Altena die beiden Lenneterrassen neu.

Metzgereien Ulrich Hücking und Manfred Hücking

Ulrich Hücking, Metzgermeister an der Lennestraße, hat das 70. Lebensjahr überschritten. Er geht in den Ruhestand und schließt den Betrieb nach dem Altenaer Schützenfest.

Auch sein Bruder Manfred Hücking, der seine Metzgerei an der Werdohler Straße betreibt, schließt aus Altersgründen am 11. August. Damit verliert Altena in diesem Jahr gleich zwei Traditionsmetzgereien.

Neuhaus Modehaus

Klaus und Liesel Neuhaus beginnen im Oktober mit dem Räumungsverkauf. Zum Jahreswechsel schließt das Traditionsgeschäft seine Pforten. Als neuer Investor tritt Cibrail Piskin aus Hessen auf, der in dem Wohn- und Geschäftshaus seniorengerechte Wohnungen einrichten will.

Pferdezüchter im Märkischen Kreis

Der Kreiszüchterverband lädt am 26. März zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Spelsberg auf dem Großendrescheid. Volker Kückelhaus als Vorsitzender leitet die Versammlung und begrüßt die Leiterin des Landgestüts Warendorf, Kristina Ankerhold, die zuchtspezifische Fragen beantwortet.

Dieter Schüssler Teppich- und Tapetenfachhandel

Zum 31. März schließt Dieter Schüssler mit 71 Jahren sein Teppich- und Tapetenfachgeschäft an der Nettestraße. 44 Jahre lang, in denen er sich einen ansehnlichen Kundestamm aufbaute, betrieb er das Geschäft. Seinen Kunden möchte er auch weiterhin beratend zur Seite stehen.

Steinmann Garten- und Zoogeschäft

Die Firma Steinmann hat zwei unbewohnbare Häuser einschließlich Grundstücken in der unmittelbaren Nachbarschaft des Geschäfts an der Bachstraße gekauft, die Gebäude abreißen lassen und dort ein Verkaufsgewächshaus errichtet, das im Juni seiner Bestimmung übergeben wird.

Taverne

Susanne und Lazaros Oustabassidis, Inhaber der „Taverne“, lassen im April in ihrem Bierstübchen das Sparschwein kreisen. Gesammelt wird für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar. Die Gäste zeigen sich sehr großzügig und das Wirtepaar rundet auf, sodass stattliche 750 Euro zusammenkommen.

Im Oktober feiert das Bierstübchen 25-jähriges Bestehen.

Tonellis Lagerverkauf

Der Lagerverkauf von Bettina und Mike Tonelli an der Lennestraße rentiert sich nicht in Altena. Zum 31. Dezember geben sie das Geschäft mit Kühl- und Tiefkühlprodukten auf.

Zum Windsack

Der Luftsportverein Hegenscheid als Eigentümer der Gaststätte Zum Windsack führt im Februar Verhandlungen mit zwei Interessenten, die an einer Pacht interessiert sind.

Zum 1. April übernimmt Astrid Wedtke das Restaurant, die zuletzt ein Hotel auf der Insel Juist leitete. Im Windsack wird zukünftig bodenständige Sauerländer Küche angeboten.

03) Geldinstitute, Steuerberater, Finanzdienstleister

Commerzbank

Die Commerzbank Altena hat zum 1. September einen neuen Leiter: Björn Quast ist

Nachfolger des bisherigen Filialdirektors Christian Lohölter, der künftig die Filialen Plettenberg und Neuenrade leitet.

Sparkasse im Märkischen Kreis

Die Sparkasse unterstützt die Kulturarbeit in der Stadt Altena. Am 23. Januar übergibt Kai Hagen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, 5.000 Euro an den Kulturring. Dr. Andreas Hollstein als Vorsitzender des Kulturrings und Geschäftsführer Wolfgang Noack nehmen die Spende im Rathaus entgegen. Ohne die regelmäßigen Zuwendungen der Sparkasse wäre es laut Noack beispielsweise nicht möglich, Veranstaltungen wie den Poetry Slam oder die Vortragsreihe „Garten der Geschichte“ zu organisieren.

Sparkassen-Vorstand Kai Hagen stellt am 9. März die Bilanz der Sparkasse für das Jahr 2017 vor. Die Bilanzsumme kletterte auf knapp 1,7 Milliarden Euro, der Bilanzgewinn beträgt 5,2 Millionen Euro. Dem Eigenkapital wurden 9,4 Millionen Euro zugeführt. Von dem guten Haushaltsjahr profitieren auch die Städte und Gemeinden. Die Stadt Altena erhält eine sogenannte „Bürgerdividende“ in Höhe von 680.000 Euro.

Zufrieden zeigt sich Kai Hagen auch mit dem Immobiliengeschäft, obwohl das Angebot in Altena schrumpft.

Mit der Gesamtsumme von 10.700 Euro fördert die Vereinigte Sparkasse die Arbeit der Schul-Fördervereine. Die Mittel stammen aus der Sparlotterie. Das Burggymnasium erhält 3.500 Euro, die Gemeinschaftsgrundschule Breitenhagen 850 Euro, die Gemeinschaftsgrundschule Dahle 700 Euro und die Gemeinschaftsgrundschule Mühlendorf 1.240 Euro. Auch die Mosaik-Schule bekommt 1.330 Euro. Auf die beiden Standorte der Sekundarschule in Altena und Nachrodt entfallen 1.170 Euro.

Das Schützenfest der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft unterstützt die Sparkasse mit 3.000 Euro. Der Vorstandsvorsitzende Kai Hagen übergibt am 30. Mai einen Scheck an Hauptmann Klaus Hesse und Rendant Ulrich Wirthsmann von der Schützengesellschaft mit den Worten: „Wir würdigen hiermit den großen und wertvollen Beitrag der FWG zum Miteinander in der Stadt und dies auch generationsübergreifend.“

Am 10. Juli startet bei der Sparkasse die sogenannte Echtzeitüberweisung. Dabei handelt es sich um ein europaweit einheitliches Überweisungsverfahren, mit dem Kunden Zahlungen innerhalb von wenigen Sekunden abwickeln können.

Der langjährige Leiter der Filiale Dahle der Vereinigten Sparkasse, Manfred Nieswand, verabschiedet sich nach 41-jähriger Tätigkeit am 31. August in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Die Nachfolge übernimmt die Dahlerin Jennifer Wunderle, die auch die Zweigstelle Altroggenrahmede leitet.

Im September beginnen acht Auszubildende ihre Lehrzeit bei der Vereinigten Sparkasse. Der Nachwuchs stellt sich in der Hauptstelle Altena vor.

Im November übergibt Vorstandsvorsitzender Kai Hagen in der Feuer- und Rettungswache an der Bachstraße eine Spende über 3.000 Euro an Stadtbrandinspektor Alexander Grass als Finanzspritze und Anerkennung für Ehrenamtliches Engagement.

Volksbank im Märkischen Kreis

Am 29. Mai stimmt die Vertreterversammlung der Volksbank im Märkischen Kreis über eine Fusion mit der Volksbank Siegerland ab. 99,2 Prozent der Eigentümer-Vertreter stimmen im Kulturhaus Lüdenscheid für eine Fusion. Bereits am 28. Mai gaben die Vertreter in Siegen mit 99,5 Prozent der Stimmen grünes Licht für die Verschmelzung. Rückwirkend zum 1. Januar 2018 bilden beide Bankhäuser als „Volksbank in Südwestfalen eG“ ein gemeinsames Geldinstitut.

Die Volksbank spendet für das musikalische Großprojekt „Matthäus-Passion“ aller vier beteiligten Altenaer Kirchengemeinden, das am 30. und 31. März 2019 aufgeführt wird, den Betrag von 500 Euro.

Schröder & Partner Steuerberater

Gunter Schröder, 75 Jahre alt und Senior der Steuer-Sozietät an der Linscheidstraße 56, feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum als selbständiger Steuerberater. 14 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, das zum 1. Juli 2018 unter dem Namen „Schröder & Partner“ firmiert.

04) Versicherungsunternehmen

Allianz-Vertretung Oliver Diehl

Eine Spende in Höhe von 2.000 Euro übergibt Oliver Diehl am 8. Januar an die Löschgruppe Rosmart und den ABC-Zug Altena der Feuerwehr Altena, die von dem Geld zwei DLP-Projektoren – sogenannte „Beamer“ – für Schulungszwecke anschaffen.

LVM-Büro Dietmar Vogt

Zum Jahreswechsel 2018/2019 gibt Dietmar Vogt mit 65 Jahren sein Unternehmen an der Bachstraße in die Hände von Carlos Coutinho. Damit ist nach 84 Jahren das Büro erstmals nicht mehr im Familienbesitz, das heute noch über 5.000 Kunden betreut.

Provinzial Versicherung Opitz und Rompza

Tim Rompza von der Versicherungs-Agentur Opitz und Rompza überreicht am 26. Februar auf der Altenaer Feuerwache 50 kuschelige Plüsch-Teddybären an den örtlichen Rettungsdienst. Diese Teddys haben eine beruhigende Wirkung auf Kinder, die verletzt, verängstigt oder aufgeregt den Rettungsdienst in Anspruch nehmen. Monatlich werden rund zehn Teddys in den Rettungswagen an die kleinen Patienten verteilt.

5 Soziales

01) Jugendhilfe

Stadtjugendring (SJR)

Der Stadtjugendring Altena hat mit Hilfe von Sponsoren aus Altena, Halver, Neuenrade und Werdohl eine neue Hüpfburg angeschafft. Diese wird ab Januar für den Verleih freigegeben.

Der Stadtjugendring und das Jugendamt Altena führen am 20. Februar eine Informationsveranstaltung für Vertreter von Vereinen und Verbänden im Bürgerzentrum Nettenscheid durch. Thema ist die Umsetzung des Bundeskinderschutz-Gesetzes. Hiernach benötigt jeder Mitarbeiter in der Jugendbetreuung, -pflege und -hilfe zum Schutz der Kinder ein erweitertes Führungszeugnis, das vor der Beschäftigung einschlägig vorbestrafter Personen schützt.

Der Stadtjugendring steht kurz vor der Eintragung ins Vereinsregister. Die Mitgliederversammlung am 6. März spricht sich geschlossen für eine entsprechende Satzung und die notarielle Beglaubigung aller notwendigen Dokumente aus. Im laufenden Jahr ist nicht nur die Mitgliederwerbung erklärtes Ziel, sondern auch die Mitgliederbindung.

02) Kindergärten

Mit Stichtag 15. November besuchen 437 Kinder einen der neun Altenaer Kindergärten. Für jedes Kind werden im Durchschnitt 9.600 Euro im Jahr ausgegeben. In die Kindergartenfinanzierung fließen demnach insgesamt 4,2 Millionen Euro. Dem stehen Einnahmen von nur 2,2 Millionen Euro gegenüber. 1,46 Millionen Euro sind Zuschüsse vom Land. 2019 belaufen sich die Elternbeiträge auf 290.000 Euro.

Familienzentrum Altena

Das Familienzentrum Altena als Netzwerk aller Träger Altenaer Kindertageseinrichtungen unter Federführung des JUH-Kindergartens Zwergenburg bietet Eltern und ihren Kindern einen Familiensporttag am 27. Januar an. „Bewegung macht froh“, lautet das Motto. Die Veranstaltung wird in der Turnhalle Nüggelstück in Mühlenrahmede durchgeführt.

Am 29. Januar beginnt eine Werbewoche für Vorsorge-Untersuchung in allen elf Kindertageseinrichtungen, die dem Familienzentrum angeschlossen sind.

Der Kindergarten Zwergenburg nimmt an diesem Familien-Programm am 10. März teil. Beim Vater-Kind-Vormittag des Familienzentrums Altena am 21. April dreht sich alles um Experimente mit der Luft. Zu Gast ist die Erzieherin Monika Piepenbreier, die mit den Kindern und Vätern verblüffende Wirkungen mit dem Element Luft erforscht.

Am 7. Juni feiern die pädagogischen Kräfte im Haus Lennestein elf Jahre Familienzentrum. In diesem Rahmen wird Stefanie Bauer nach acht Jahren als Koordinatorin der Einrichtung verabschiedet. Diese Aufgabe übernimmt Christiane Frebel.

Das Netzwerk „Altena.Früh am Ball“ im Familienzentrum Altena hat am 12. Juli die Erfinderin der „Marte Meo-Methode“, Maria Aarts, zu Gast, die vor 55 Teilnehmern eine Ausbildungseinheit in der Burg Holtzbrinck anbietet. Bei dieser Art von Erziehungsmethode werden alltägliche Situationen zwischen Erziehenden und Kind per Video aufgezeichnet und anschließend gemeinsam besprochen.

Das Familienzentrum richtet vom 7. bis 13. September zusammen mit dem Kindergarten Evingen und der Kirche ein Väter-Kind-Wochenende unter dem Motto „Ganz schön mutig!“ aus.

Am 22. September organisiert das Familienzentrum in der Burg Holtzbrinck ein interkulturelles Familienfest, an dem sich alle Kindertagesstätten und viele Kooperationspartner beteiligen und Bastel-, Spiel- und Mitmachangebote unterbreitet werden.

Die Mitglieder von „Altena. Früh am Ball“ unterzeichnen am 28. November ein gemeinsames Konzept, das gute Chancen für alle Kinder in Altena entwickelt.

Johanniter-Kindergarten Altrogenrahmede

Zum Familiensporttag lädt der Kindergarten am 27. Januar ein. 70 Gäste kommen in die Turnhalle am Nüggelstück. Nicht nur die dem Johanniter-Kindergarten angehörigen Familien sind angesprochen, sondern alle Familien unter dem Dach des Familienzentrums Altena.

Johanniter-Kindergarten Zwergenburg

Am 21. April steht im Kindergarten Zwergenburg an der Freiheitstraße für Kinder und Väter das gemeinsame Experimentieren auf dem Programm, um zu erfahren, wie Physik und Technik funktionieren.

Seit August ist die staatlich geprüfte Erzieherin Karina Lazar aus Unna neue Leiterin der Johanniter-Kita Zwergenburg. Sie besitzt Ausbildungen zur Deeskalationstrainerin und Moderatorin für Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren.

03) Schulen

Das Statistische Landesamt IT.NRW legt Ende Januar eine neue Studie über Lehrer in NRW vor. Hier zeigt sich das Problem, dass nicht nur Lehrermangel herrscht, sondern besonders männliche Lehrer fehlen. Das gilt auch für Altena, wenngleich hier noch ein vergleichsweise hoher Anteil festzustellen ist. Derzeit sind in der Burgstadt von 135 Lehrkräften 35 Prozent männlich.

Für die verschiedenen Angebote des Ganztagsbetriebs erhalten die Schulträger im Regierungsbezirk Arnsberg im August die Förderbescheide. Mit dem Geld werden Ganztagsangebote unterstützt. In Altena profitieren alle Schulen von verschiedenen Landesprogrammen. Mit 50.000 Euro wird die offene Ganztagschule im Grundschulbetrieb gefördert. 8.000 Euro fließen für das Programm „Von Acht bis Eins“, 5.000 Euro für „Dreizehn Plus“, und 27.320 Euro gibt es für „Geld oder Stelle“.

Im August werden 129 Kinder in Altena eingeschult. Das sind 15 Kinder mehr als im Vorjahr. Am Schulstandort Mühlendorf sind es 66 Kinder, am Breitenhagen 35 Kinder und in Dahle 28 Kinder.

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Altena (GGS)

Bei den Kreismeisterschaften im Turnen der Grundschulen erringen die zwölf besten Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Altena den dritten Platz.

15 Mannschaften aus dem gesamten Märkischen Kreis treten am 10. April im Seilersee-Bad in Iserlohn zum Schwimmwettkampf an. Dabei sind auch die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Altena. Sie belegen den zweiten Platz und erhalten hierfür Urkunden. Auch bei den Leichtathletikmeisterschaften am 29. Mai schneiden die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule in den verschiedenen Disziplinen gut ab und erringen den fünften

Platz.

Im Juni bereiten sich 220 Schüler der Grundschule Mühlendorf auf die Bundesjugendspiele vor.

Grundschule Breitenhagen

Das Jugendtheater Pisak ist im Januar zu Gast in der Grundschule Breitenhagen und führt den Schülern die zahlreichen Facetten des Mobbing vor Augen.

Auch das Kindertheater Hille Pupille aus Dülmen tritt im Januar in der Schule auf. Es spielt das Stück „Freunde“. Es geht um Streit und Happy End. Die Finanzierung des Stücks wird vom Förderkreis der Schule und dem Kulturring der Stadt Altena sichergestellt.

Im Rahmen der Monatsfeier wird im März 51 Schülern das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Ende Mai spendet der Volksbank-Regionalbeirat Altena, Werdohl und Plettenberg der Grundschule Breitenhagen ein mobiles Fußballtor nebst Bällen.

Beim *fit4future*-Aktionstag, einer gemeinsamen Präventions-Initiative der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung, stellen die Schüler der Grundschule Breitenhagen ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten unter Beweis.

Förderschule am Nüggelstück (Mosaikschule / Hauptschule Rahmede)

Früher war die Förderschule am Drescheider Berg untergebracht; dort reichte allerdings der Platz nicht mehr aus, weshalb ein Teil der Mosaikschule am Nüggelstück einzieht.

Am 29. Januar beraten Vertreter des Märkischen Kreises und der Rahmeder Vereine sowie die Schulleiterin Anna Christoforidis und der stellvertretende Verwaltungschef Stefan Kemper über die Nutzung der Turnhalle, der Mensa und anderer Räume der Schule. Diese Regelung käme den Sportvereinen sehr entgegen. Sie durften seit der Schließung der Hauptschule die Turnhalle weiter nutzen, mussten aber für deren gesamte Kosten aufkommen. Ab Sommer zahlen sie nur noch Nutzungsgebühren in der Höhe, die auch für andere Altenaer Sportvereine gelten.

Im Januar schließt ein Halbjahresprojekt der Förderschule mit dem Graffiti-Künstler Yves Thomé ab. Die Schüler lernten hier Graffiti-Kunst und erfahren, woher die typischen Formen unserer Buchstaben kommen. Im März wird dieses Projekt noch einmal mit acht Schülern aus verschiedenen Klassen wiederholt.

Im April beginnt der Märkische Kreis mit den Umbauarbeiten an der Hauptschule Rahmede, die mit Beginn des Schuljahrs 2018/2019 etwa 150 Schüler der Förderschwerpunkte Sprache und Lernen aufnehmen soll.

Das Schulgebäude kann von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Rahmede weiter für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Nicht mehr vom Umbau betroffen ist die Turnhalle. Wegen der Bauarbeiten muss die VHS Rahmede mit ihren Koch-, Sprach- und Kreativkursen vorübergehend ausziehen.

Bis Juni kommen die Umbauarbeiten an der ehemaligen Hauptschule gut voran. Um die Schule auf den neuesten Stand zu bringen, investiert der Märkische Kreis 1,4 Millionen Euro.

Der Umzug der Klassen I bis IV und der Mittelstufe zum Nüggelstück mit rund 180 Kindern erfolgt planmäßig am 29. August.

Städtische Sekundarschule Altena – Nachrodt-Wiblingwerde

Der 8. Jahrgang der Sekundarschule erkundet im April den Einstieg ins Berufsleben. 79 Schüler schauen sich für drei Tage in Betrieben, Büros oder Praxen um. Dieser Test soll ihnen zeigen, wo ihre Stärken liegen.

Im April besucht die Klasse 8b der Sekundarschule mit ihrem Lehrer Oliver Held das

Amtsgericht Altena. Im Fach Gesellschaftslehre nehmen die Schüler als Zuhörer an mehreren Verhandlungen im Bereich Strafrecht teil.

77 Schüler des 10. Jahrgangs der Sekundarschule führt ihre Abschlussfahrt im Juni in die Bundeshauptstadt Berlin. Fünf Tage lang erkundet die Gruppe die Stadt und erhält im Bundestag einen Einblick in die „große Politik“.

Am 29. Juni erleben drei Klassen des Jahrgangs 10 ihren letzten Schultag an der Sekundarschule. Für die Lehrerschaft sind verschiedene Streiche vorbereitet. Es ist der erste Schulsturm eines Zehner-Abschluss-Jahrgangs in der Nette. Am 6. Juli erfolgt die Ausgabe der Zeugnisse.

Die erste Jugendherberge der Welt auf der Burg Altena ist ein Projekt, das fünf Schüler der Sekundarschule in einem Film umsetzen. Das Video von elf Minuten Länge wird am 12. Juli vor Lehrern und Familienangehörigen im Deutschen Drahtmuseum an der Thoméestraße vorgeführt. Die Denkmalpflege des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe gab den Anstoß im Rahmen des Gesamtprojekts „Europa in Westfalen“.

Bei einer Klassenfahrt im Juli erleben 63 Schüler der Stufen 7 und 9 aufregende Erfahrungen in Englands Hauptstadt.

Burggymnasium Altena (BGA)

Die Zehntklässler des Burggymnasiums erkunden im Januar erstmals in einem zweiwöchigen Praktikum die Berufswelt.

Für das Jahr 2018 ist eine neue Bläserklasse am BGA geplant. Die Kooperationspartner Blasorchester Altena, Burggymnasium Altena und Musikschule Lennetal laden Ende Januar zu einem Informationsabend ein.

Am 9. Februar findet die zweite Schülerratssitzung in diesem Schuljahr statt. Alle Klassensprecher und Jahrgangsstufensprecher sowie deren Stellvertreter sind eingeladen. Aus 71 Mitgliedern besteht dieses Gremium. Unter anderem wird das Thema „G8 oder G9“ behandelt. Die große Mehrheit der Schülervertreter setzt sich für die Verlängerung der Schulzeit auf neun Jahre (G9) ein.

Für außergewöhnlich gute Projektarbeit werden 48 Schüler des Altenaer Burggymnasiums am 28. Februar geehrt.

Die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis hat beim Planspiel Börse in der Hauptstelle Plettenberg die drei besten Teams in der Depotgesamtwertung und in der Wertung des Nachhaltigkeitsertrags ausgezeichnet. Das Team „Stock-Hunters“ vom Burggymnasium Altena belegt den dritten Platz.

Auch 2018 ist die Gründung einer eigenen Firma, die stets ein Jahr arbeitet, Teil des Lehrplans. Das diesjährige Unternehmen SUBAlightz stellt Möbel aus Paletten und LED-Lampen aus alten Flaschen her und verkauft sie als Wohnaccessoires. Nachdem sie sich zur Teilnahme am Junior-Landeswettbewerb NRW qualifizierte, stellt sich die Schülerfirma am 15. Mai in Düsseldorf vor und tritt zur Bewertung gegen neun andere Unternehmen an. Die Altenaer verpassen die Qualifikation ganz knapp.

Im Rahmen eines Präventivtags in Sachen Unfallvermeidung hören die Oberstufenschüler des Burggymnasiums Vorträge und Berichte von Unfallbetroffenen und diskutieren über das Thema. Sie testen einen Gurtschlitten, der den Aufprall eines Kraftwagens bei Tempo 11 km/h simuliert und staunen über die bei dieser relativ geringen Geschwindigkeit auftretenden Kräfte.

Das Bielefelder Pisak-Theater ist am 30. Mai mit dem Stück „Flasche leer“ im BGA zu Gast. In einem Klassenzimmertheaterstück werden den Schülern die Verdrängungsmechanismen eines Süchtigen vorgeführt. Der Schauspieler Dirk Wittke schlüpft in die Rolle des Schauspielers David Aschinger, der wiederum den Alkoholiker Knut spielen soll. Die Vorführung ist so lebendig, dass im Anschluss eine Nacharbeitung mit den Schülern stattfindet.

Als Abschluss ihres zweijährigen Unterrichts in der Gesangsklasse führen die Schüler der

Jahrgangsstufe 6 am 7. Juni das Schul- und Casting-Musical Coco-Superstar auf. Das Musical ermutigt Kinder, über sich selbst und das Erstrebenswerte nachzudenken.

Bei einem Projekttag der Jahrgangsstufe neun am 6. Juni dreht sich alles um Europa. Verschiedene Exkursionen sind geplant, die um den Kontinent und seine individuellen Besonderheiten handeln.

Anders als andere Schulen in der Region verfügt das Burggymnasium über keinen eigenen Schul-Sozialarbeiter. Am 12. Juni schließen die Schule und der Caritas-Verband Altena-Lüdenscheid, der über entsprechendes Fachpersonal verfügt, einen formalen Kooperationsvertrag.

Das Geschäftsjahr der 2018 gegründeten Schülerfirma SUBAlightz geht zu Ende. Am 27. Juni findet die Jahreshauptversammlung statt, in der über das Geschäftsergebnis Rechenschaft abgelegt wird. Da die Auftragsbücher voll sind, müssen noch zahlreiche Bestellungen abgearbeitet werden.

Am 28. Juni feiern die Literaturkurse der Jahrgangsstufe Q1 die Premiere ihres selbstverfassten Stücks „Internat an der Burg – Gemeinsahm is mahn weniga Opfah!“, das sich mit dem allgegenwärtigen Thema Integration befasst.

Am 1. Juli musizieren BGA-Schüler, die im Musikunterricht an klassische Musik herangeführt wurden, und die Philharmonie Essen gemeinsam und in Kooperation mit dem Jungen Orchester NRW auf der Bühne und sitzen bei einer Probe mitten im Orchester.

Am 5. Juli führt die Klasse 9a in der zentralen Raumgruppe das Stück „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch auf. Es ist das letzte gemeinsame Projekt der Klasse, bevor sie nach den Sommerferien mit den Parallelklassen zu einer großen Oberstufe verschmilzt.

98 Abiturienten des Jahrgangs 2018 verabschieden sich am 1. Juli beim Abisturm unter dem Motto „Wir haben kein Motto“ und mit einem Notendurchschnitt von 2,4 vom Burggymnasium. 19 Abiturienten verlassen die Lehranstalt mit einer Eins vor dem Komma. Die Abiturentlassfeier findet am 8. Juli statt.

Am 29. August werden am BGA 96 neue Fünftklässler in vier neuen Klassen aufgenommen.

Am 3. Oktober treffen 27 Schülerinnen und Schüler des Kossuth-Lajos-Gymnasiums Budapest im Rahmen eines Schüler-Austausch-Programms in Altena ein und sind für eine Woche Gäste des Burggymnasiums Altena.

Die Schulkonferenz des BGA fasst am 11. Oktober den Beschluss, zum Abitur nach neun Jahren, dem alten Modell G-9, zurückzukehren. Alle anwesenden Vertreter sprechen sich für den Wechsel zum Schuljahr 2019/20 aus.

Am 1. Dezember begrüßt das BGA Gastschüler vom Colegio Mirabal aus Madrid, die bis zum 11. Dezember in der Burgstadt bleiben. Gemeinsam werden Städte wie Altena, Bonn, Münster und Köln besucht. Die Gäste haben Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen.

Eine Revue zum Schmunzeln führen die Schüler des BGA am 13. Dezember auf. Die Christmas-Show überzeugt mit Sketchen, Poesie und viel Musik.

Als Sponsoren für einen Trinkbrunnen am Kiosk des Burggymnasiums treten der Förderverein des BGA, die Firma Grass, die Firma Möhling, die Firma Pilling und die Stadtwerke Altena auf. Der Brunnen wird Ende Dezember in Betrieb genommen.

Volkshochschule Lennetal (VHS)

Die Volkshochschule bietet mit dem Journalisten Thorsten Dreyer am 30. Januar eine Fotoreise unter dem Thema „Azoren – Neun Blumentöpfe mitten im Atlantik“.

In der Turnhalle der ehemaligen Hauptschule Rahmede beginnt die VHS am 15. Februar einen Kurs in T'ai Chi Chuan, der chinesischen sanften Bewegungskunst oder Bewegungsmeditation. Dieser Kurs wird bereits seit vielen Jahren von der Volkshochschule angeboten.

Nach 21 Jahren in Diensten der VHS geht die Fachbereichsleiterin Marlies van Gemert am 30. März in den Ruhestand. Die offizielle Verabschiedung erfolgt bereits am 17. April. Nachfolger wird Holger Andreas Sellien.

04) Flüchtlingspolitik, Flüchtlingshilfe

Am 12. Januar besucht Nordrhein-Westfalens stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Dr. Joachim Stamp, die Burgstadt und führt in der Burg Holtzbrinck Informationsgespräche mit Mitarbeitern vom Stellwerk und mit Flüchtlingen. Nadja Mehari, Teamleiterin beim Stellwerk, kann einige Anliegen vorbringen, um die sich die Landesregierung Gedanken machen kann. Anschließend trägt sich der Minister ins goldene Buch der Stadt Altena ein.

Die Landesregierung beschließt im April, dass den Kommunen in NRW zur Entlastung des Integrationsaufwands für Flüchtlinge insgesamt 2.478.070 Euro zur Verfügung gestellt werden. Altena bekommt davon 133.000 Euro.

Der Vertreter des Verwaltungschefs, Stefan Kemper, nimmt im April an der Vorstellung einer OECD-Studie zur kommunalen Migrationsarbeit in Paris teil.

Die Stadt Altena muss mit Stichtag 6. November für 89 Geflüchtete aufkommen. 21 davon haben eine sogenannte Duldung. Insgesamt dürften sich in der Stadt etwa 450 Flüchtlinge aufhalten.

6 Gesundheitswesen

01) Krankenhaus

Nachdem am 3. Januar 2017 das Vinzenz-Krankenhaus die Türen schloss und Ende März das angeschlossene Pflegeheim folgte, ist es in der öffentlichen Diskussion um die frühere medizinische Einrichtung an der Steinstraße ruhig geworden. Die Abwicklung des insolventen Unternehmens übernahm die Wirtschaftskanzlei Husemann und Partner in Dortmund. Ein Jahr später, Ende März 2018, gibt die Kanzlei auf Anfrage der Heimatzeitung Altenaer Kreisblatt eine Stellungnahme ab, die besagt, dass man „derzeit dabei“ sei, die Immobilie in Abstimmung mit der Stadt Altena zu verwerten. Man hofft zwar auf eine kurzfristige Lösung, allerdings hat der Märkische Kreis als Heimaufsicht lange nichts vom Insolvenzverwalter gehört.

Im August besichtigen Kaufinteressenten das Objekt, ein alternativmedizinisches Zentrum ist im Gespräch. Bis zum Jahresende gibt es aber keine weiteren Neuigkeiten.

02) Altenheime

Ellen-Scheuner-Haus

Im Ellen-Scheuner-Haus schließt das Perthes-Werk am 6. Juni eine zehnmonatige Schulung zur gerontopsychiatrischen Weiterbildung mit Teilnehmern aus verschiedenen Häusern der Stiftung ab. Die Weiterbildung hatte das Ziel, wichtige Kompetenzen auf dem Gebiet Demenz-Betreuung zu vermitteln.

03) Ärzte, Hebammen, Gesundheitszentren und Apotheken

Zahnarztpraxis Dres. Lönquist und Tieck

Das Focus-Magazin veröffentlicht gemeinsam mit dem Recherche-Institut Munich Inquire Media nach einer umfassenden Recherche Anfang April Deutschlands renommierte Spezialisten für eine Reihe von Erkrankungen. Erneut ist die Altenaer Zahnarztpraxis Lönquist und Tieck aus der Freiheitstraße unter den Besten. Gleich drei Mal listet Focus Gesundheit das zahnärztliche Fachteam unter den Rubriken „Empfehlung Zahnarzt Märkischer Kreis“, „Empfehlung Implantologe Märkischer Kreis“ und „Empfehlung Parodontologe Märkischer Kreis“.

Zahnarztpraxis Kaudyk

Am 28. Juni wird bekannt, dass die Zahnarztpraxis von Zahnmediziner Arthur Martin Kaudyk an der Kirchstraße schließt. Der Entschluss beruht auf persönlichen Gründen.

Praxis für Ergotherapie Kirchstraße 24

Susanne Maselli eröffnet über der Marktapotheke an der Kirchstraße eine Praxis für Ergotherapie und betreibt ab August ein neues Gesundheitszentrum zusammen mit Ihrer Schwester Birgit Klein, die schon seit vielen Jahren die Praxis „Alternativ“ für Physiotherapie im gleichen Haus führt.

Hausarztpraxis Klaus Klüppelberg

Nach 32 Jahren im Dienst der Gesundheit schließt Dr. med. Klaus Klüppelberg zum 30. September seine Praxis. Einen Nachfolger gibt es nicht.

7 Öffentliche Verwaltung

01) Stadtverwaltung

Seit Januar ist Sara Schmidt die neue Wirtschaftsförderin der Stadt. Die 29-jährige tritt damit die Nachfolge von Uwe Krischer an und ist neben der Tätigkeit als Geschäftsführerin des Gewerbeparks Rosmart auch für den Kontakt zur heimischen Industrie und das Handwerk sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Rathauses zuständig.

Da Daria Fikus-Sturm sich in einer Mutterschutz-Freistellung befindet, ist für die Vermarktung und Betreuung des Erlebnisaufzugs der Altenaer Cass-Christopher Vaerst seit Januar als städtischer Mitarbeiter tätig.

Für eine dritte, unbefristete Vollzeit-Arbeitsstelle sucht die Stadt eine Fachkraft für den Aufgabenbereich Jugend- und Familienförderung, Koordinierung von Leistungsprozessen, Kontrolle der Zielerreichung und die Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendarbeit, Jugendförderung und Jugendförderplan.

Die Buchhaltung der Stadtverwaltung wurde bislang mit der Software Kirp erledigt. Da das Programm nicht weiterentwickelt wurde, steht ab Januar ein neues, modernes Programm zur Verfügung. Für die Bürger ändert sich dadurch kaum etwas. Nur die Grundsteuerveranlagten, die per Dauerauftrag oder Überweisung zahlen, müssen die Kasenzeichen ändern.

Rund 8.000 Grundsteuer-Bescheide verschickt die Stadt. Die Grundsteuer B (für bebaute Grundstücke) spült jährlich 5,3 Millionen Euro in die Stadtkasse. Dieser hohe Betrag erklärt sich aus dem Hebesatz von 910 Punkten, einer der höchsten in ganz Deutschland und von der Bezirksregierung diktiert.

Ende Februar sucht die Stadtverwaltung neue Mitarbeiter. Bewährte Kräfte sind in den Ruhestand gewechselt, und so ist das Amt des Abteilungsleiters Ordnungsamt neu zu besetzen. In der Bauaufsicht ist die Stelle eines Architekten oder Diplom-Ingenieurs FH als Sachbearbeiter vakant.

Josef Paul, bisher für die öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Feuerwehr zuständig, verlässt die Behörde aus gesundheitlichen Gründen. In der nicht öffentlichen Hauptausschuss-Sitzung am 23. April wird als externer Bewerber der bisherige Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Herdecke, Frank Walther, als Nachfolger ausgewählt.

Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein stellt am 24. Juli zwei neue Mitarbeiter im Rathaus vor. Neuer Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice und Feuerwehr ist der Verwaltungsfachwirt Frank Walther, der zuletzt in der Verwaltung der Stadt Wetter an der Ruhr arbeitete. Die neue Tourismus-Fachkraft ist die Reiseverkehrskauffrau und staatlich geprüfte Betriebswirtin Nathalie Weigelt, die ihr Büro im Begegnungszentrum Freiheitstraße 26 bezieht.

02) Stadtrat

Die erste Sitzung des Rats im neuen Jahr findet am 22. Januar im Ratssaal im Rathaus statt. Schwerpunktthema in öffentlicher Sitzung ist der Finanzbericht des Stadtkämmerers Stefan Kemper. Um den für das Jahr 2017 kalkulierten Überschuss von 370.000 Euro zu bestätigen, ist es noch zu früh. Es liegen noch nicht alle Zahlen vor. Die Verschuldung der Stadt sank im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit, was sich auch positiv auf Zinslast auswirkt. Sorgen bereiten dem Kämmerer die Steuereinnahmen. Sie betragen 23,8

Millionen Euro und lagen damit 1,3 Millionen Euro unter der veranschlagten Summe. Das ist vor allem auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Hier können aber noch Veränderungen erfolgen. Die Ausgaben der Jugendhilfe lagen 2017 bei 2,07 Millionen Euro und damit etwa 170.000 Euro unter dem Haushaltsansatz. Stefan Kemper informiert auch über anstehende Investitionen in Höhe von 4 Millionen Euro. Der kommunale Haushalt profitiert dabei von Programmen, die Bund und Land zur Bildungsförderung aufgelegt haben. „Gute Schule“ stellt der Stadt in den kommenden Jahren 1,35 Millionen Euro zur Verfügung, im laufenden Jahr werden davon 473.000 Euro ausgegeben. Hinzu kommen 710.000 Euro aus dem Gesetz zur Förderung kommunaler Investitionen.

In öffentlicher Sitzung behandeln die Ratsmitglieder am 19. März Anfragen der Bürger, den Jahresabschluss und das Genehmigen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Der Rat verabschiedet ein Straßenbau-Programm für die Dahler Ortsdurchfahrt.

Stadtkämmerer Stefan Kemper legt den Jahresabschluss für 2016 vor, und der Rat erteilt dem Bürgermeister Entlastung. Der Überschuss ist mit 2.231.305,25 Euro ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbedarf reduziert sich dadurch auf immer noch 8,7 Millionen Euro. Damit ist die Burgstadt nach wie vor überschuldet. Die Zinsaufwendungen für 2017 liegen mit 44.000 Euro unter dem Haushaltsansatz.

In der Ratssitzung am 14. Mai nehmen die Politiker kommentarlos zur Kenntnis, dass sich die Fertigstellung der neuen Fußgängerbrücke am Markaner bis Weihnachten 2018 hinziehen wird. Der Stahlbauer und weitere Fachfirmen sind mit den Erledigungen der Arbeiten wegen anderer Aufträge in Verzug.

Über die Neuordnung der Feuerwehr informiert Stadtkämmerer Stefan Kemper und spricht auch Parkprobleme der ehrenamtlichen Kräfte an der Bachstraße an.

Er trägt den Finanzbericht vor und stellt fest, dass die Stadt auf Konsolidierungskurs bleibt. Allerdings beinhaltet der Bericht auch Negatives. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer liegen um 500.000 Euro unter den Vorjahreszahlen. 2016 wurden 9,32 Millionen Euro eingenommen, in 2017 nur noch 8,78 Millionen Euro. Auch die Grundsteuern, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und sonstige Steuern werden das Ziel nicht ganz erreicht. Aber die Verschuldung der Stadt konnte konsequent weiter zurückgefahren werden.

Der Stadtkämmerer stellt dem Rat eine umfangreiche Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Sonntagsöffnung im Stadtgebiet vor. Hiernach dürfen Altenas Geschäfte zum Mittelaltermarkt (5. August), zum Lenne-lebt-Tag (30. September) und zum Weihnachtsmarkt in der Innenstadt (9. Dezember) öffnen.

Der Rat wird unterrichtet, dass seit dem 14. Mai Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein kommissarisch der Jagdgenossenschaft Evingsen als Vorsitzender vorsteht, deren Vorstandsmitglieder offiziell schon 2012 aus ihren Ämtern geschieden sind. Seit dieser Zeit gab es keine Wahlen, keine Vorstandssitzungen und keine Zusammenkünfte. Die Satzung der Genossenschaft sieht in diesem Fall vor, dass Bürgermeister und Rat gefragt sind, die Genossenschaft gegebenenfalls aufzulösen. Das Problem soll kurzfristig gelöst werden. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden dem Rat die Namen der Bewerber um das ehrenamtliche Amt des Schöffen vorgetragen.

Die Ratssitzung am 9. Juli beschäftigt sich mit der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans. Die Sicherheitsberatung Luelf und Rinke vertritt die Auffassung, dass bei der Feuerwehr auf das Hauptamt nicht verzichtet werden kann. Themen sind auch die Städtepartnerschaft mit der Stadt Pinsk / Weißrussland und eine Änderung des Bebauungsplans im interkommunalen Gewerbepark Rosmart. Die Erneuerung des Kunstrasens im Reinecke-Stadion steht ebenfalls auf der Tagesordnung. Für die Maßnahme waren ursprünglich 300.000 Euro veranschlagt. Der Rat rechnet nun mit Ausgaben von 500.000 Euro, weil auch die elastische Trageschicht, die 1991 eingebracht wurde, ebenfalls ausgetauscht werden muss. Stadtkämmerer Stefan Kemper informiert den Rat über die finanzielle Situation der Stadt. Er präsentiert einen vorläufigen Jahresabschluss, der mit einem Ergebnis

von rund 160.000 Euro abschließt. Auf Fortschritte beim Breitbandausbau weist Bauabteilungsleiter Roland Balkenhol hin. Die Vergabe für den Anschluss der Industriegebiete geht an die Deutsche Telekom.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Björn Uhr macht die Ratsmitglieder auf die verheerenden Zustände an der Bahnhofstraße aufmerksam, wo das Unkraut teils hüfthoch vor einigen Häusern wuchert und Müll auf dem Bürgersteig die Fußgänger gefährdet.

Bei der Ratssitzung am 10. September ist auch der Kuratoriumsvorsitzende der Berg-Stiftung, Olaf Berg, anwesend, um über die Probleme beim Bau des Projekts „Wohnen am Bungern“ Stellung zu nehmen. Er geht davon aus, dass die Bauruine abgerissen werden muss.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden wichtige Aufträge vergeben, so unter anderem für den Ausbau des EDV-Netzwerks an der Mühlendorfschule und für die Sanierung des Kunstrasens im Reinecke-Stadion

Am 3. Dezember findet die letzte Sitzung des Stadtrats in diesem Jahr statt. 22 Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm. Im Rahmen dieser Sitzung wird Marc Bunse in seiner Eigenschaft als Chef der Stadtwerke, des Bäderbetriebs und des Abwasserwerks verabschiedet.

03) Ausschüsse

Hauptausschuss

In der Sitzung des Hauptausschusses am 18. Juni wird die OECD-Studie zur europäischen Flüchtlingssituation vorgestellt, an der neben Städten wie Amsterdam, Athen, Barcelona, Berlin, Glasgow, Göteborg, Paris, Rom und Wien auch Altena teilnahm.

Der Ausschuss stimmt der Beteiligung von ehrenamtlichen „Stellwerkern“ am Erarbeiten eines konkreten Projekts im Rahmen des EU-URBACT-Netzwerk-Programms auf dem Gebiet der Gemeinde Athienou auf Zypern zu. Das Stellwerk soll seine Erfahrungen im Bereich von Seniorenprojekten und dem Repair-Café weitergeben. Altena darf mit einer Förderung von 80.000 Euro rechnen.

Die Stadt Altena wird in der Verwaltung und Steuerung ihres Schuldenmanagements von der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) und der Sparkasse beraten. Die Ausschuss-Mitglieder werden in einem Vortrag von Dr. Frank Steinhoff der Helaba informiert. Die Stadt Altena weist im Kernhaushalt 2017 Schulden von 64 Millionen Euro aus. In den vergangenen Jahren wurden etwa 400.000 bis 500.000 Euro abgebaut.

Die Ausschuss-Mitglieder erfahren, dass die Stadt zusätzlichen Bedarf an Plätzen in der offenen Ganztags-Betreuung festgestellt hat. In Absprache mit der Grundschule Altena und dem dortigen Kooperations-Partner Evangelisches Jugendreferat wird beschlossen, die Zahl der Plätze um zehn auf 40 zu erhöhen.

Am 26. November berät der Hauptausschuss über den Haushalt 2019, über den Stellenplan im Rathaus und über Gebührenanpassungen. Die Abteilungsleiterin Personal der Stadtverwaltung, Tanja Jäker, stellt den Ausschuss-Mitgliedern die aktuellen Beschäftigungs-Zahlen vor. 125 Frauen und Männer sind im Rathaus und den Eigenbetrieben derzeit tätig. Im Jahr 2000 waren es noch 187.

Die Politiker erfahren, dass der Burgaufzug derzeit defizitär betrieben wird. Während es im Jahr 2017 ein Minus von 4.000 Euro bei Verrechnung aller Kosten gab, erwartet die Stadt in 2019 einen Fehlbetrag von etwa 22.000 Euro. Kämmerer Stefan Kemper spricht von einer „kleinen roten Null“.

Ausschuss für Soziales, Generationen und Familie

Die Kommunalpolitik will den 2009 eingeschlagenen Weg fortsetzen, als familiengerechte Kommune anerkannt zu sein. Einen entsprechenden Beschluss fasst der Ausschuss für Soziales, Generationen und Familie am 19. Juni. Das Zertifikat der Anerkennung wurde der Burgstadt erstmals 2010 verliehen, 2015 erfolgte eine Re-Zertifizierung, jetzt soll die Anerkennung dauerhaft gesichert werden.

Auch die Belegung des Begegnungszentrums Freiheit 26 wird thematisiert.

Ausschuss für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung berät am 31. Januar über eine Bebauungsplan-Änderung im Gewerbegebiet Rosmart. Die bisher in Werdohl und Lüdenscheid ansässige Firma Gerhardi will sich dort ansiedeln und plant den Kauf eines größeren Grundstücks. Es sollen dort auch Bereiche überbaut werden, die derzeit noch als Straße ausgewiesen sind. Die Stadt Altena will dem Interessenten durch die Planänderung entgegenkommen. Der Regionalmanager der Deutschen Telekom überrascht die Ausschussmitglieder mit der Information, dass der Breitbandausbau mit dem Abschluss der Ausbaumaßnahmen am Breitenhagen und Drescheider Berg in Altena fertig sei. Die Politiker sind verwundert, weil an vielen Stellen der Stadt die Datengeschwindigkeit reichlich Grund zur Klage gibt. Wann und wo nun das Kabel für schnelles Internet in Altena verlegt wird, ist auch nach dem Vortrag weitgehend offen.

Am 5. Juli befasst sich der Ausschuss mit zwei Bebauungsplänen für den Bereich Städtisch Rahmede und die Unterschutzstellung eines denkmalwerten Hauses. Im Anschluss an die Sitzung findet ein Ideen-*Workshop* zur Entwicklung der Industriebrachen Schwarzenstein und Bierbach statt, bei dem neben der Verwaltung auch interessierte Bürger beteiligt sind.

Der Ausschuss informiert sich auch über den Fortschritt des Umbaus der Burg Holtzbrinck und erfährt, dass in dem Gebäude ein alter Brunnen entdeckt wurde. Die Umbaumaßnahmen liegen deutlich hinter dem Zeitplan, weil unter anderem die Statik unangenehme Überraschungen brachte. An zwei Stellen war das Bauwerk nicht mehr standfest.

Der Ausschuss beschließt auch eine Veränderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes.

Betriebsausschuss

Auf der Tagesordnung des Betriebsausschusses stehen am 9. Juli die Regularien, Mitteilungen und Aussprache.

Am 1. Oktober bescheinigt die Märkische Revision den Mitgliedern des Betriebsausschusses gute Noten für den Betrieb des Bauhofs, der Bäder und des Abwasserwerks. Obwohl das Abwasserwerk 2017 für den Kanalbau 1,9 Millionen Euro investierte, blieb eine Kapitalverzinsung von 600.000 Euro, die dem Stadtsäckel zufließt. Auch beim Bäderbetrieb ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Anzahl der Badbesucher erhöhte sich auf mehr als 45.000. Unterm Strich verbleibt allerdings ein Fehlbetrag von 26.000 Euro. Beim Baubetriebshof wurde ein Überschuss von 116.000 Euro erwirtschaftet.

Jugendhilfeausschuss

Am 7. Februar tagt der Jugendhilfeausschuss. Agnes Goniwiecha, Abteilungsleiterin für Jugend, Familien und Soziales, berichtet, dass die Zahl der Kindergarten-Plätze im kommenden Jahr 2018/2019 rein rechnerisch noch ausreicht. 2019/2020 fehlen dann Plätze für wenigstens eine Gruppe und im Jahr darauf für zwei Gruppen. Vor allem in der Innenstadt und den innenstadtnahen Stadtteilen fehlen die Plätze.

Am 13. Juni ist Frau Dr. Maria Thannhäuser, die sich 2017 als Kinderärztin in Altena niedergelassen hat, zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses eingeladen. Sie berichtet, dass

sie noch mehr Patienten aufnehmen könne, und dass die Zahl der ambulanten Geburten in Altena außergewöhnlich hoch ist.

Die Ausschuss-Mitglieder unternehmen einen Ausflug zur Sauerlandhalle und besichtigen dort die Großtagespflegestelle, die Yvonne Helle und Janine Dixkens im Herbst 2017 gründeten.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 10. Oktober unter anderem mit dem steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen. Die Zahl der in Altena lebenden Kinder im Kindergartenalter ist zwischen August 2017 und Juli 2018 gestiegen. Bis 2022 werden 65 Kindergartenplätze fehlen.

04) Baubetriebshof

Seit dem 8. Januar verfügt der Baubetriebshof Altena/Nachrodt-Wiblingwerde über eine neue Kehrmaschine mit der Bezeichnung „Kärcher MC 130“. Sie fasst einen Kubikmeter Schmutz, ist 40 km/h schnell und verfügt rechts und links jeweils über eine Kehrwalze. So kann die Maschine auch gegen die Fahrtrichtung kehren.

Für den Bauhof steht im laufenden Jahr die Anschaffung eines neuen Transporters an. Am 13. Februar testeten die Mitarbeiter einen Street-Scooter. Das Elektro-Auto wurde für die Post entwickelt und vor allem für den innerstädtischen Verkehr konzipiert. Die Erfahrungen der Testfahrt fließen in die weiteren Überlegungen ein.

Ab April steht dem Bauhof eine weitere Kehrmaschine zur Verfügung, das Modell „Citycat 5006“. Diese Maschine ist größer als die „Kärcher“, und sie kann auch im Winterdienst eingesetzt werden. Die Anschaffungskosten liegen bei 200.000 Euro.



8 Politik

Am 13. März besucht Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier in Begleitung seiner Gattin Elke Büdenbender, dem Nordrhein-Westfälischen Ministerpräsidenten Armin Laschet und dessen Ehefrau Susanne die Burgstadt. Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen unternehmen die Spitzenpolitiker mit Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein einen Spaziergang durch die Innenstadt. In der Burg Holtzbrinck findet eine Begegnung mit Altenaer Bürgern, Flüchtlingen und Flüchtlingshelfern statt. Der Bundespräsident besucht den Erlebnisaufzug, den Pop-Up-Laden Drogeriemarkt „Tante Carola“ und den Döner-Grill an der Marktstraße, in dem Bürgermeister Dr. Hollstein im November 2017 mit einem Messer angegriffen wurde. Die Sicherheits-Auflagen sind sehr hoch, 200 Polizeibeamte sind im Einsatz, die Innenstadt und die Lenneuferstraße werden für Autos gesperrt. Fußgänger haben während des Besuchs freien Zutritt. Der Besuch sorgt auch für Chaos auf der Bundesstraße 236. Dr. Frank-Walter Steinmeier ist der erste Bundespräsident, der sich ins goldene Buch der Stadt Altena einträgt.

Für Unmut und Protest bei den Bürgern sorgen die Straßensperrungen. Das Mühlendorf und die Nette sind längere Zeit von der Außenwelt abgeschnitten. Zwischen Letmathe und Altena herrscht für mehr als eine Stunde absoluter Stillstand.

01) Bürger, Ortsvorsteher

Die Stadt Altena bittet am 14. Januar alle Bürgerinnen, Bürger, Vereine und Verbände zum Neujahrsempfang in die Burg Holtzbrinck. Dem Empfang geht ein ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche voraus. In seiner Ansprache erwähnt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein die Höhen und Tiefen für die Stadt Altena im Jahr 2017 und richtet den Appell an die Bürger, die Einkaufsmöglichkeiten, die sich noch in der Burgstadt ergeben, zu nutzen. Der Bürgermeister wendet sich auch gegen Hass und Sensationsgier in den sozialen Medien und dankt neben den ehrenamtlich tätigen Altenaern und Kommunalpolitikern auch den Mitarbeitern der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

Der Bürgerpreis, der seit 19 Jahren im Rahmen des Neujahrsempfangs von der Stadt vergeben wird, geht in diesem Jahr an Frank Nielsen für sein außerordentliches Engagement für die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft, die Organisation des Schützenfestes und die Mitwirkung im Verein für bürgerschaftliches Engagement.

Der Preis besteht aus einem Wappenteller, einer Urkunde und einem Strauß Blumen. Die Altenaer Baugesellschaft legt dann noch ein kleines Präsent drauf.

Begleitet wird der Neujahrsempfang von einem Fernsehteam des NDR. Michael Heuer, freier Autor und Regisseur, arbeitet an einer Dokumentation über Politiker, die Opfer von Hass-Attacken geworden sind.

02) Bürgermeister

Nach der Messerattacke auf Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein am 27. November 2018 setzten Beschimpfungen und Drohungen per Internet und Telefon gegen ihn ein.

Im Januar 2018 wertet die Polizei mehr als 8.000 Posts, Tweets, Mails, SMS und WhatsApp-Nachrichten aus.

Der Französische Generalkonsul in NRW, Vincent Muller, stattet dem Bürgermeister am 23. Februar einen Besuch im Rathaus ab und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Altena ein. Gesprächsstoff bietet der Messerangriff auf Dr. Andreas Hollstein sowie die Städtepartnerschaft mit der Stadt Péronne, mit der Altena seit 51 Jahren eine Freundschaft pflegt. Muller ist Diplomat und leitet das Französische Generalkonsulat sowie das Institut français NRW in Düsseldorf.

Auf dem Katholikentag in Münster spricht Dr. Hollstein am 12. Mai vor 100 Zuhörern über die Messerattacke. Am Altar stehend gibt er eine Zusammenfassung über das Kleinstädtidyll Altenas und schildert den Abend des 27. November 2017. Mit seiner Rede will er auch gegen die zunehmende Gewalt gegen Politiker, Polizisten, Rettungskräfte und andere Amtsträger aufrufen.

Am Landgericht Hagen sagt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein am 1. Juni als Zeuge im Mordprozess gegen den Angeklagten aus, der ihn im vergangenen November mit einem Messer angegriffen hat. Am 7. Juni hebt das Hagener Schwurgericht den Haftbefehl gegen den Angeklagten auf, weil nach verschiedenen Zeugenaussagen der Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit und des versuchten Mords nicht aufrecht erhalten werden kann. Im Prozess geht es jetzt noch um vorsätzliche Körperverletzung und Bedrohung. Einen rechtsextremen Hintergrund schließt das Gericht aus. Ein psychiatrisches Gutachten bestätigt die volle Schuldfähigkeit des Angeklagten. Das Gericht verhängt eine Bewährungsstrafe von zwei Jahren. Für den Bürgermeister ist dieses Urteil nicht nachvollziehbar, er verzichtet aber auf eine Revision.

Am 26. Juni nimmt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein an einem Staatsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue in Berlin teil. Dr. Frank-Walter Steinmeier stellt dort ein neues Buch vor, das er zum Abschluss seiner Deutschlandreise herausgibt. Altena wird darin auf zwei Seiten gewürdigt und dargestellt.

Die sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, macht am 4. Juli auf einer Dienstreise nach Bochum einen Zwischenstopp in der Burgstadt und besucht Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein. Zusammen mit Anette Wesemann und Lisa Gudra sprechen die beiden über das Thema „Integrationsarbeit im Rathaus“.

Im September wird Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein von Minister Joachim Stamp (FDP) in den Beirat für Integration und Teilhabe der NRW-Landesregierung berufen. Vor dem Hintergrund, dass aktuell 4,6 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in NRW leben, ist es das Ziel des Integrationsrats, die Landesregierung bei der Erarbeitung einer neuen Integrationsstrategie 2030 zu beraten.

Am 5. Oktober wird Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein in der Residenz der norwegischen Botschaft in Berlin für seine offene Flüchtlingspolitik und sein Eintreten für Verfolgte von der UN mit dem Nansen-Flüchtlingspreis als Regionalpreisträger für ganz Europa ausgezeichnet. Der Preis ist nach dem berühmten norwegischen Forscher Fridtjof Nansen benannt, der der erste Flüchtlingshochkommissar des Völkerbunds war. Damit ist Dr. Andreas Hollstein weltweit eine der fünf Personen beziehungsweise Institutionen, die mit dem seit 1954 vergebenen Preis geehrt werden. In einem kleinen Kreis hält der Schweizer Botschafter Paul Rene Seger die Laudatio. Die gerahmte Urkunde übergibt Dominik Bartsch als Repräsentant von UNHCR in Deutschland.

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier lädt am 4. Oktober zum 5. „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“ ein. Vor handverlesenem Publikum diskutiert Dr. Andreas Hollstein mit anderen Gesprächsteilnehmern unter dem Thema „Risse und Ressentiments“ über die Zergliederung und Gemütsbewegungen von Politik und Gesellschaft.

Am 7. Oktober diskutiert Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein vor 350 Gästen mit beim „Chor des Hasses“ beim Hamburger Theater Festival in Kooperation mit der ZEIT. Gestaltet wird der Abend von Cem Özdemir, Claudia Michelsen, Dietmar Bär, Dr. Andreas Hollstein, Giovanni di Lorenzo, Heiko Maas, Iris Berben, Jörg Hartmann und Ursula von der Leyen. In diesem Rahmen werden Hassbriefe an Politiker vorgelesen.

03) Parteien

CDU (Christlich Demokratische Union) – Stadtverband

Bei der Wahl anlässlich der Jahreshauptversammlung am 12. Juni kandidiert die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Christel Voßbeck-Kayser nicht erneut für das Amt. Mit ihr räumen weitere Vorstandsmitglieder ihre Posten. Zum neuen Stadtverbands-Vorsitzenden wird Björn Uhr einstimmig gewählt. Er bedankt sich bei seiner Vorgängerin für 17-jährige Mitarbeit im Vorstand.

Die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden fällt auf Sonja Reckschmidt und Uwe Kober, die Yvonne Slejfir und Christian Schulte ablösen. Wiedergewählt werden Frank Waßmuth als Kassierer und Andreas Schmale als Geschäftsführer.

Aktuell hat die CDU Altena 123 Mitglieder. 38 davon besuchen die Versammlung.

Landrat Thomas Gemke hält einen Vortrag mit dem Titel „Fortschritt durch Wandel – Aktuelles und Zukünftiges aus der Politik des Märkischen Kreises“.

Die Frauenunion im Märkischen Kreis feiert im Juli ihr 60-jähriges Bestehen. Die 90-jährige Altenaerin Irmgard Herberg erhält im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten eine Urkunde als Dank für ihr Engagement.

Die Senioren der CDU Altena besuchen Ende August das LWL Römermuseum in Haltern, wo sie an einer zweistündigen Führung teilnehmen.

Die Grünen (Bündnis 90 / Die Grünen)

Der Kreisverband der Grünen im Märkischen Kreis lädt Mitglieder und interessierte Bürger am 29. Mai ins Apollo-Kino an der Nettestraße ein, um den Film „Tomorrow“ von Cyril Dion und Mélanie Laurent anzuschauen. Das Werk bietet Lösungsmöglichkeiten für zukunftsrelevante Themen wie Klima, Ernährung und Wirtschaft.

Die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Bündnis 90/ Die Grünen findet am 21. November im Hotel Am Markt statt. Vorstandswahlen und ein Bericht über den Radweg Lennetal stehen unter anderem auf der Tagesordnung.

FDP (Freie Demokratische Partei)

Am 10. Februar hält die FDP Altena ihren ordentlichen Ortsparteitag im Gasthof Spelsberg am Großendrescheid ab. Neben den üblichen Regularien stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Maren Christoffer bleibt Vorsitzende der Freien Demokraten in Altena. Zum Stellvertreter wird Friedrich Wilhelm Kilsch gewählt. Matthias Klinke übernimmt das Amt des Schatzmeisters.

Der Jahresrückblick fällt auf ein aktives Jahr 2017. Die Anzahl der Neumitglieder ist um knapp 35 Prozent gestiegen. Der Heinsberger Landtagsabgeordnete Stefan Lenzen berichtet über seine Arbeit in Düsseldorf.

Während im Zentrum Altenas Kita-Plätze fehlen, stehen andere Standorte vor der Schließung. Unter diesem Gesichtspunkt lädt die FDP-Vorsitzende Maren Christoffer zu einem Gedankenaustausch am 17. März mit Bürgern, Kita-Trägern und Verwaltung ein.

Im Juli legt Maren Christoffer ihr Amt als Vorsitzende nieder und konzentriert sich auf ihre Arbeit als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit für den außenpolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion.

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Der SPD-Ortsverein Altena besetzt am 29. März während des Wochenmarkts seinen traditionellen Osterstand an der Mittleren Brücke.

Die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Altena findet am 3. Mai im Hotel-Restaurant Zagreb an der Rahmedestraße statt. Die Regularien und Berichte stehen auf der Tagesordnung. Die SPD-Mitglieder wählen auch vier Delegierte für die Kreiskonferenz

zur Europawahl. Das SPD-Mitglied Margot Künne wird für 60-jährige Parteizugehörigkeit geehrt.

Am 3. November findet im Bergheim Mühlenrahmede eine Klausurtagung der Sozialdemokraten statt. Die Haushaltsplanberatungen stehen auf dem Programm.

Die Mitgliederversammlung der SPD findet am 13. Dezember im Hotel Am Markt statt. Unter Anderem ist die Bildung von zwei Arbeitskreisen Thema dieser Versammlung. Ein Arbeitskreis soll sich mit der Situation junger Menschen in Altena befassen und der andere mit den Problemen in der Innenstadt.

9 Entsorgung / Versorgung

01) Stadtwerke / Abwasserwerk

Stadtwerke

Ende März beginnen die Stadtwerke mit Modernisierungsmaßnahmen an der Wasserleitung in der Lenneuferstraße.

Die Stadtwerke sponsern im Mai fünf Defibrillatoren. Diese lebensrettenden Geräte, die bei Kreislaufversagen oder Herzstillstand eingesetzt werden, sind nun an den Stadtwerkestandorten Linscheid und Markaner, im Rathaus, im Dahler Freibad und im Burggymnasium verfügbar.

Am 22. Mai bittet Stadtwerke-Geschäftsführer Marc Bunse die Gesellschafter der Stadtwerke um Auflösung seines Vertrags. Er ist seit neun Jahren in dieser Stellung und scheidet nun zum Jahresende aus. Anfang 2019 tritt er als Geschäftsführer in den Dienst der Stadtwerke Ratingen. Während seiner Zeit in Altena hat er sich durch innovatives Handeln einen Namen gemacht. Dies wird bei der Vorstellung des Jahresergebnisses 2017 deutlich, das einen Gewinn von 580.000 Euro ausweist. Rund eine Million Euro wurden im gleichen Jahr in die Erneuerung der Infrastruktur investiert.

Die Stadtwerke Altena feiern am 17. Juni ein großes Jubiläumsfest zum 160-jährigen Bestehen für Familien auf dem Werksgelände an der Linscheidstraße. Das Experimentier-team von Eric Siemes vermittelt den Gästen die Elemente Gas und Wasser. Auch langjährige Partner der Stadtwerke präsentieren sich.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Marc Bunse, verlässt das Unternehmen zum Jahreswechsel. Im September beginnt in Altena die Suche nach einem Nachfolger. Auf die Stellenausschreibung melden sich knapp 50 Bewerber.

Da die Fahrwege zum Stadtwerke-Gelände am Stortel lang ausfallen, erwerben die Stadtwerke im September von der Altenaer Baugesellschaft das Grundstück am „Sammelteich“ an der Westiger Straße. Hier soll eine neue Halle entstehen.

Am 31. Oktober stellt der Aufsichtsrat der Stadtwerke den neuen Geschäftsführer Hendrik Voß vor, der zum 1. Januar 2019 Marc Bunse ablöst.

Abwasserwerk

Der Betriebsausschuss des städtischen Abwasserwerks beschäftigt sich im April mit den Investitionsmaßnahmen in der zweiten Jahreshälfte und vergibt die entsprechenden Aufträge. Mit dem Umbau von Versickerungsanlagen auf dem Nettenscheid, der Erneuerung eines Teilabschnitts des Kanals „Auf dem Kamp/Brunnenstraße“ und dem Neubau eines Regenrückstaukanals im Löttringser Weg nimmt das Abwasserwerk nun mit den beauftragten Fachfirmen diese Maßnahmen in Angriff.

450.000 Euro investiert das Abwasserwerk in einen Versickerungsbereich am Nettenscheid in Richtung Höllenstein.

Seit Oktober verfügt das Abwasserwerk über einen neuen Kanalspülwagen. Der kommunale Eigenbetrieb hat hierfür 450.000 Euro investiert.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses verabschieden einstimmig das Abwasserbeseitigungskonzept, das alle fünf Jahre neu erstellt werden muss. Für den Zeitraum bis 2024 sind Investitionen von etwa 1,5 Millionen Euro geplant.

02) Mark E / Enervie / Stromversorgung

Das Energieverbraucherportal zeichnet Mark E im März als „Top-Lokalversorger Strom 2018“ aus.

Am 31. März wird im Kraftwerk Elverlingsen die Steinkohle-Verstromung endgültig eingestellt und der Block 4 abgeschaltet. 106 Jahre versorgte das Elektrizitätswerk das Lennetal mit Strom.

310 Megawatt lieferte der Steinkohleblock. Es bleibt jetzt noch die Energieerzeugung durch die Verbrennung von Klärschlamm.

Am Rande des Kraftwerksgeländes soll in einer Halle ein besonders leistungsstarkes Altbatterie-Kraftwerk mit einer Leistung von 17 Megawatt entstehen, in dem alte Batterien von E-Mobilen genutzt werden, um momentan erzeugte Energie zu speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder ins Netz abzugeben.

Mit dem Block 4 tritt auch der Betriebsleiter Martin Heesemann in den Ruhestand.

Im Juni nimmt die Daimler AG und ihre Kooperationspartner, die Getec Energie AG und das Technologie-Unternehmen The Mobility House AG aus München, einen Batteriespeicher aus Autobatterien in einer Halle am Rande des stillgelegten Kohlekraftwerks Elverlingsen in Betrieb. Insgesamt 1.920 Batteriemodule werden zu einem Ersatzteillager für Elektroautos. Für mindestens 600 Fahrzeuge werden hier die Batterien gezielt und schonend aufgeladen und entladen, um einer Tiefentladung oder Defekten entgegenzuwirken. Der Batteriespeicher steht auch zur Stabilisierung des Stromnetzes bei Schwankungen im Millisekunden-Bereich zur Verfügung.

Am 2. August stellt sich Enervie als ein regionaler Energieversorger vor, der nach schwierigen Jahren finanziell wieder auf einem soliden Fundament steht und eine ganze Reihe von Zukunftsprojekten plant. Die Kernsanierung ist zu 93 Prozent abgeschlossen und die Verschuldung von fast 300 Millionen Euro im Jahr 2014 auf inzwischen 135 Millionen Euro abgebaut. Nach vierjähriger Unterbrechung erhalten die vorwiegend kommunalen Aktionäre für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von acht Millionen Euro. Auf die Stadt Altena entfallen etwa 350.000 Euro, die zur Finanzierung des Frei- und Hallenbades dienen.

Nach zwei Jahren Bauzeit ist im August die Erneuerung des Umspannwerks im Kleff abgeschlossen. Die aus dem Jahre 1959 stammende Technik wurde für 4,2 Millionen Euro saniert. Das Umspannwerk versorgt Altena und Teile von Hemer und Nachrodt.

Der Dortmunder Stromübertragungs-Netzbetreiber Amprion veröffentlicht im November Pläne für den Bau einer 380-Kilovolt-Leitung, deren Trasse auch über das Stadtgebiet von Altena führt. Die Inbetriebnahme soll im Jahr 2023 erfolgen.

Im Dezember besiegeln Enervie und die Stadt Altena erneut den Konzessionsvertrag, womit die langjährige Partnerschaft zwischen Unternehmen und Kommune fortgesetzt wird.

03) Windpark Kohlberg

Die Angelegenheit „Windpark Kohlberg“ scheint beendet, bevor sie richtig angefangen hat. Im vergangenen September wurde durch das Verwaltungsgericht Arnsberg der Baustopp für die Windkraftanlage wieder in Kraft gesetzt.

Seit dem herrscht in puncto Windräder Ruhe auf dem Kohlberg.

Im November teilt das Oberverwaltungsgericht den Beschluss mit, dass der Baustopp so lange gilt, bis der Rechtsstreit darüber entschieden ist.

10 Behörden und Dienststellen

01) Amtsgericht

Für die Amtszeit von 2019 bis 2023 sucht die Stadt Altena etwa 30 Schöffen und eine große Anzahl Jugendschöffen. In seiner Sitzung am 14. Mai entscheidet der Rat der Stadt Altena über die Aufnahme in die Vorschlagsliste. Aus dieser Liste werden von besonderen, beim Amtsgericht gebildeten Ausschüssen die Schöffen gewählt.

02) Finanzamt

Diane Trierweiler ist seit Anfang April neue Leiterin des Finanzamts Altena und tritt somit die Nachfolge von Susanne Schmidt-Kraepelin an, die bereits im November 2017 die Leitung des Finanzamts Lüdenscheid übernahm. Die 44-jährige Juristin Trierweiler ist Vorgesetzte von 88 Beschäftigten und 13 Auszubildenden. Das Steueraufkommen des Finanzamts betrug im Jahr 2017 insgesamt rund 402 Millionen Euro.

Am 19. Juni haben Schüler die Möglichkeit, sich im Finanzamt über die Berufe „Diplom-Finanzwirt“ und „Finanzwirt“ zu informieren. Anschließend besteht die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Ausbildern und Auszubildenden.

Am 10. September beginnen sieben neue Auszubildende ihren Berufseinstieg beim Finanzamt Altena.

11 Feuerwehr und Hilfsorganisationen

01) Feuerwehr / Rettungsdienst

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat Zweifel angemeldet, dass die Vorgaben für Einsätze der Feuer- und Rettungswache während der regulären Arbeitszeiten eingehalten werden können. Der Rat beschließt am 22. Januar, hierzu eine zweite Meinung einzuholen, weshalb sich im Januar/Februar Gutachter mit diesem Thema beschäftigen.

Im Januar tritt die akute Personalnot auf der Feuer- und Rettungswache offen zutage. Dem Team fehlen zurzeit fünf ausgebildete Rettungsassistenten oder Notfallsanitäter.

Die Altenaer Jugend-Feuerwehr wählt auf der Jahresdienstbesprechung am 5. Februar einen eigenen Vorstand. Danach besteht das Gruppensprecher-Team aus Jana Gluth und Felix Grass. Lucy Koch und Fynn Horstkötter kümmern sich um die Kassenführung und Jordon Krüger ist Schriftführer. Wie in der Feuerwehr der Erwachsenen gibt es Sicherheitsbeauftragte.

Aus der Sparlotterie der Sparkasse im Märkischen Kreis fließen monatlich 30 Cent pro Los in gemeinnützige Projekte. Auch die Altenaer Jugendfeuerwehr zählt neuerdings zu den Begünstigten. Am 5. Februar übergibt Sparkassen-Marktbereichsleiter Holger Wolf einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro in der Feuerwache. Das Geld ist für die Beschaffung von Ausstattung für den Feuerwehr-Nachwuchs vorgesehen.

Am 10. Februar findet die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr in der Dahler Schützenhalle statt. Stadtbrandinspektor Alexander Grass hält Rückblick auf das vergangene Jahr, das sich durch eine besondere Betriebsamkeit auszeichnete. 361 Einsätze bewältigte die Wehr. Weitere 63 Mal wurde der Rettungsdienst unterstützt, der in 3.214 Fällen alarmiert wurde. Hinzu kamen fünf Einsätze zur Unterstützung in Nachbarkommunen. 177 Einsatzkräfte arbeiten in den 3 Zügen mit. Die Jugendfeuerwehr zählt 28 und die Kinderfeuerwehr 20 Nachwuchskräfte.

Neben den Berichten stehen auch Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung.

Die Jugendfeuerwehr steht am 17. Februar für die Kinderkanal-Reihe „Erde an Zukunft“ vor der Fernsehkamera. Die Anfrage des Fernseheteams kam über den Feuerwehrverband. Die Ausstrahlung des kindergerecht aufbereiteten Beitrags erfolgt Mitte März.

Am 24. März führt die Jugendfeuerwehr auf dem Gelände der Firma Fischer im Industriepark Rosmart eine Übung durch. Übungspuppen müssen aus Rauch „gerettet“, Löschwasserverbindungen hergestellt und die Löschschaumkanone bedient werden. Nach getaner Arbeit schauen sich die Jugendlichen bei leckerer Pizza in der Feuerwache die TV-Übertragung der KiKa-Sendung „Erde an Zukunft“ an.



Die Jugendfeuerwehr steht am 17. Februar für die Kinderkanal-Reihe „Erde an Zukunft“ vor der Fernsehkamera. Die Anfrage des Fernseheteams kam über den Feuerwehrverband. Die Ausstrahlung des kindergerecht aufbereiteten Beitrags erfolgt Mitte März.

Die Feuerwehr feiert am 19. und 20. Mai auf Rosmart das traditionelle Feuerwehrfest im

und am Gerätehaus Rosmart. Auch die benachbarte Kletterwelt beteiligt sich mit einem Schnupperkurs im freien Klettern, den sogenannten *Bouldern*, für Kinder ab sechs Jahren. Am 9./10. Juni beginnt der interkommunale Grundlehrgang der Helferstufe A für 16 Feuerwehr-Anwärter aus Altena und Nachrodt-Wiblingwerde.

Am 9. Juni kommen 100 Gäste zum großen Kinder- und Jugendfeuerwehr-Fest auf dem Großendrescheid.

Die Einsatzleitung des Märkischen Kreises übt am 3. Juli in den Räumen der Feuer- und Rettungswache an der Bachstraße den Katastrophenfall. Als Übungslage wird ein schweres Zugunglück mit Freisetzung giftiger Stoffe während des Mittelalterfestes in Altena angenommen.

Am 10. September beschließt der Rat der Stadt Altena, dass die hauptamtlichen Mitarbeiter der Feuerwehr zukünftig nach dem „Modell 2+4“ arbeiten. Das bedeutet, dass tagsüber sechs Feuerwehrleute zur Verfügung stehen. Ehrenamtliche Kräfte werden dann zwingend eingesetzt, wenn zwischen 16 und 8 Uhr etwas passiert. In dieser Zeit werden nur zwei Hauptamtliche auf der Wache sein.

Die Feuerwehr Altena nimmt am 29. September an einer großen Übung im Kreis Coesfeld teil.

Zu Gast bei der Jugendfeuerwehr ist am 23. Oktober der TV-Moderator Johannes Büchs mit einem Fernsehteam. Vier Tage dauern die Dreharbeiten für 25 Sendeminuten zu der Sendung „Kann es Johannes“, die im Westdeutschen Rundfunk ausgestrahlt wird.

02) Hilfsorganisationen

DRK (Deutsches Rotes Kreuz)

Die aktiven Mitglieder des DRK-Ortsvereins Altena/Nachrodt-Wiblingwerde sind als Dankeschön für geleistete ehrenamtliche Arbeit am 27. Januar zu einer Neujahrswanderrung eingeladen und kehren in die Gaststätte Spelsberg auf dem Großendrescheid ein, wo ein Grillbuffet wartet.

Ab dem 19. Februar führt das Deutsche Rote Kreuz in Altena eine Mitgliederwerbung durch. Im Auftrag des Ortsvereins sind junge Studenten unterwegs, um Fördermitglieder zu gewinnen.

Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins findet am 23. Mai im Vereinsheim an der Lüdenscheider Straße statt. Neben den Regularien stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Mike Kernig wird als Vorsitzender wiedergewählt und Birgit Tupat als seine Stellvertreterin. Mit Bedauern nimmt die Versammlung zur Kenntnis, dass Steffen Schulze als Schatzmeister aus dem Vorstand ausscheidet. Er bleibt aber noch im Amt, da ein Nachfolger noch nicht benannt werden kann.

Der Kassenbericht stimmt nachdenklich, da die laufenden Kosten gerade von den Einnahmen gedeckt werden. Der DRK-Ortsverein sucht nach weiteren Einnahmequellen und denkt über die Gewinnung von Geldgebern nach.

Am 31. August tritt Nadja Mehari die Nachfolge von Sebastian Volbert an, der im DRK-Heim an der Lüdenscheider Straße die Flüchtlingsberatung der DRK Soziale Dienstleistungen Altena-Lüdenscheid gGmbH durchführte.

JUH (Die Johanniter)

Die Johanniter-Jugend aus Altena belegt beim landesweiten Erste-Hilfe-Wettbewerb am 3. Juni in Bochum den dritten Platz. 1.500 ehren- und hauptamtliche Johanniter treffen sich in der Ruhr-Metropole.

THW (Technisches Hilfswerk)

Frank Herbel wird von den Mitgliedern der Führungsgruppe für die Wiederernennung als Ortsbeauftragter vorgeschlagen. Dieses Amt bekleidet er bereits seit 15 Jahren und wird seine Amtszeit für weitere fünf Jahre fortsetzen. Der Leiter der Regionalgruppe Dortmund, Axel Voltmann, ist zugegen und stellt das neue Rahmenkonzept des THW vor, das auf die Aufstellung von Notversorgungsgruppen hinauszielt, die im Einsatz auch die Stromversorgung sicherstellen.

Neben dem Schulgebäude des Burggymnasiums Altena entsteht eine Hangbühne nach Vorbild eines griechischen Theaters. Bei diesem Projekt packt das THW am 24. November kräftig mit an, als Stahlelemente mit Muskelkraft an ihren Platz verbracht werden müssen.

12 Vereine, Verbände und Initiativen

01) Von A bis Z

Briefmarkenfreunde Altena

Die Briefmarkenfreunde treffen sich am 6. Februar zur Generalversammlung in der Gaststätte Pilling. Die Gemeinschaft hätte es gern gesehen, wenn zum 650. Jahrestag der Stadt Altena im vergangenen Jahr eine Sonderbriefmarke aufgelegt oder zumindest ein Postsonderstempel auf dem Markt gewesen wäre. Leider fühlte man sich von der Stadt nicht unterstützt.

Mit den anstehenden Wahlen wird Heinz-Gerd Rump als Vorsitzender bestätigt, ebenso Günter Eirich als stellvertretender Vorsitzender. Kassensführer bleibt Karl Neuhaus.

Bürgerbusverein

Der Bürgerbus-Vorstand lädt das Fahrerkollegium und Partner des Bürgerbusvereins Altena zu einem „Dankeschön-Abend“ ins Restaurant Dalmatia in Mühlenrahmede ein. Seit dem 30. April hat der Bürgerbus eine neue und dauerhafte Unterkunft im Gebäude der ehemaligen Lehrwerkstatt Winkelsen.

Eine kostenlose Werbewoche bietet der Bürgerbusverein vom 27. bis 31. August allen Fahrgästen. Hierbei können alle Bürger an Gratisfahrten in die Altenaer Stadtteile teilnehmen.

Evingser Männerrunde

Zu dem Dia-Vortrag „Eine Reise durch Karelilien“ von Svetlana Schröder trifft sich die Evingser Männerrunde am 15. Februar im Evangelischen Gemeindehaus in Evingen.

Freunde der Burg Altena

Am 21. März halten die Freunde der Burg Altena ihre Jahreshauptversammlung im Rittersaal der Burg Altena ab. Neben den üblichen Regularien stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Einstimmig bestätigen die Anwesenden Bernd Falz als 1. Vorsitzenden und Marc Kurtz als Schatzmeister. Landrat Thomas Gemke bleibt satzungsgemäß Kraft Amtes 2. Vorsitzender. In seinem Jahresbericht gibt Bernd Falz einen Zuwachs von 21 Mitgliedern auf 371 Mitglieder im vergangenen Jahr bekannt. Museumsleiter Stefan Sensen stellt die Besucherzahlen für das Geschäftsjahr 2017 vor. Mit 120.000 Gästen besuchten 10.000 Gäste weniger die Museen, was in der schlechten Witterung bei den Großveranstaltungen des vergangenen Jahres seine Ursache hat. 70.000 Gäste buchten den großen Burg-Rundgang und bezahlten hierfür Eintritt. Die Einnahmen belaufen sich auf 315.000 Euro. Durch die Ausstellungen wurden 1.376 Führungen mit fachkundigen Museumsführern angeboten, an denen 19.055 Besucher teilnahmen.

Am 25. April treffen sich die Freunde der Burg Altena in den Museumsdepots. Museumsrestaurator Holger Lüders und Jahrespraktikantin Sina Petermann stellen Objekte vor, die so nicht im Museum zu sehen sind. Auch die Restaurierung und Konservierung von Exponaten wird den Gästen erläutert.

30 Freunde der Burg besuchen am 13. Juni das Barockschloss Neuenhof im Elspetal bei Lüdenscheid.

Die Freunde der Burg Altena schließen am 20. Juni einen Kooperationsvertrag mit dem Burggymnasium Altena. Ziel ist es, eine Bildungspartnerschaft innerhalb der Kommune einzurichten. Wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung sind Besuche und Führungen im Burgmuseum und im Drahtmuseum.

35 Freunde der Burg besuchen am 11. Juli die Drahtrollenroute in Evingsen.
Am 10. Oktober berichtet der Buchautor und Unternehmer Otto Brauckmann über die Kunst des Malers Heinz Wever.

Generationentreff Knerling

Zur Weihnachtsfeier begrüßt der Leiter des Generationentreffs, Klaus Löttgers, am 11. Dezember 40 Gäste in der ehemaligen Grundschule am Knerling.

Heimatverein Dahle

Der Heimatverein Dahle trifft sich zu einer Mitgliederversammlung am 21. Januar im Hotel Alte Linde in Dahle. Mehr als 50 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Die Teilnehmer erleben eine Bildpräsentation über Altenas vergangene Zeiten von Tobias Korte. Am 8. März treffen sich die Mitglieder des Heimatvereins zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Droste. Neben den Regularien stehen auch Wahlen an. Rechtsanwalt Joachim Schaumann wird einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Eva Pungel wird einstimmig im Amt der 2. Vorsitzenden bestätigt. Auch Kassiererin Petra Hölper wird wiedergewählt. Sie stellt in ihrem Kassenbericht eine solide Entwicklung der Vereinsfinanzen fest. Ein geplanter Bildband mit historischen Fotos aus Dahle wird von den Teilnehmern diskutiert. 126 Bilder stehen schon zur Verfügung. Friedrich-Wilhelm Klinke vom Heimatverein Evingsen stellt mit der Aufstellung von Hinweistafeln auf die Stationen der Drahtrollenroute ein gemeinsames Projekt beider Heimatvereine vor. Eine Exkursion auf der Drahtrollenroute in Evingsen unternehmen die Mitglieder des Heimatvereins Dahle am 9. Juni.

Heimatverein Evingsen

Friedrich-Wilhelm Klinke, Vorsitzender des Heimatvereins Evingsen, erhält Anfang Januar vom VDM-Werk Bärenstein einige alte Zieheisen und stellt sie zur Erklärung der Drahtherstellung im Schaufenster des Evingser Quellenarchivs aus. Die Jahreshauptversammlung wickelt der Heimatverein am 22. Februar im Quellenarchiv Auf der Böcke ab. Die Mitglieder werden über den aktuellen Stand des Projekts Drahtrollenweg unterrichtet. Die Drahtrollen-Route wird am 14. April eröffnet. 16 großformatige Informationstafeln erläutern den Weg. Auf 700 Metern zieht sich die Strecke von der Springer Straße bis hinauf zur Drahtrolle Am Hurk. Zwölf Rollen waren hier kaskadenförmig angeordnet. Sieben dieser Häuser sind noch nahezu unverändert erhalten. Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, dem Deutschen Mühlentag, öffnet der Heimatverein dem Publikum die Drahtrolle Hurk und präsentiert die Drahtrollen-Route der Öffentlichkeit. Rund 90 Minuten dauert die Führung. Friedrich-Wilhelm Klinke erklärt einem Dutzend Gästen, wie die Kraft der Springer Quelle einst die Drahtrollen im Tal speiste und wie die kleinen Unternehmen arbeiteten. Am 13. Dezember lädt der Heimatverein ins Quellenarchiv „Auf der Böcke“ zu einem Rück- und Ausblick und zum traditionellen „Kramrühren“ (das sind nicht planbare Veranstaltungen ohne festes Programm) ein.

Heimat- und Bürgerverein Rahmede

Die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Bürgervereins Rahmede findet am 22. März im Bürgerhaus statt. Dies ist die letzte Zusammenkunft im Bürgerhaus, denn der Mietvertrag mit der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus ist zum Juni 2018 gekündigt. Die Anwesenden erfahren, dass mit der Stadt Altena um die Mitnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes verhandelt wird. Die Gespräche haben aber noch keinen befriedigenden Abschluss gebracht. Auf der Tagesordnung steht auch die Wahl des 1. Vorsitzenden. Mit diesem Amt wird Kirsten Groll-Hesse neu betraut.

Heimatverein der Schlesier, Ostdeutschen und Altenaer

Der Heimatverein der Schlesier, Ostdeutschen und Altenaer veranstaltet am 14. April im Vereinslokal Zur Rastatt ein Frühlingsfest mit Schnitzel-Buffer.

Eine Urlaubswoche der Superlative verbringen 29 Mitglieder des Heimatvereins im Juli in Oberbayern.

Am 18. August lädt der Heimatverein zum traditionellen Grillfest in die Burg Holtzbrinck ein. 60 Vereinsmitglieder nehmen an dem geselligen Zusammensein teil.

Die Feierstunde zum 70-jährigen Bestehen des Vereins und dem Tag der Heimat findet am 1. September im Haus Lennestein statt. Dem Verein gehören aktuell 105 Mitglieder an, wovon 85 an der Feier teilnehmen.

Jagdgenossenschaft Dahle

Am 24. April halten die Jäger der Jagdgenossenschaft Dahle ihre Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Droste ab.

Jagdgenossenschaft Drescheid

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Drescheid treffen sich am 28. März in der Gaststätte Spelsberg zur Jahreshauptversammlung.

Jagdgenossenschaft Evingsen

Bereits 2012 sind die Vorstandsmitglieder der Jagdgenossenschaft Evingsen offiziell aus ihren Ämtern ausgeschieden. Seit dieser Zeit gab es keine Wahlen, keine Vorstandssitzungen und keine Versammlungen. Seit dem 14. Mai 2018 steht Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein der Genossenschaft kommissarisch vor. Dieser Vorgang ist in der Satzung festgelegt. Nun müssen sich Bürgermeister und Rat damit beschäftigen, gegebenenfalls die Genossenschaft aufzulösen.

Lennestein-Stammtisch

Der Lennestein-Stammtisch, vor 30 Jahren vom damaligen Chef der Altenaer Baugesellschaft, Dieter Dresia, gegründet, zählt aktuell 25 Mitglieder und hält im Januar eine Jahreshauptversammlung im Hotel Am Markt. Der bisherige Vorsitzende Armin Opitz stellt aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung. Zum Nachfolger wählen die Stammtischler Marc Bunse, den Geschäftsführer der Stadtwerke. Der Stammtisch achtet darauf, dass ihm eine bunte Mischung unterschiedlicher Charaktere angehört und möglichst viele Alters- und Berufsgruppen vertreten sind.

Rassegeflügelzuchtverein Altena 1921

Der Rassegeflügelzuchtverein lädt zur Jahreshauptversammlung am 3. Februar in die Gaststätte Pilling ein. Regularien und Wahlen stehen auf der Tagesordnung. Die Schriftführerin Barbara Ferber wird mit der silbernen Ehrennadel des Bundesverbandes für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Der Rassegeflügelzuchtverein nimmt am 17. und 18. März an der Küken- und Stammschau in der Vereinshalle in Lüdenscheid-Brügge teil.

Rassekaninchenzüchterverein W 9 Altena

Der Altenaer Kaninchenzüchter Fred Hochstein gewinnt am 21. Januar bei der Landeskaninchenchau in Hamm in der Zuchtgruppe aus der Rasse Satin Thüringer mit 386 Punkten den Landesmeistertitel.

Seine Jahreshauptversammlung hält der Verein am 10. März im Hotel Am Markt ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien auch Vorstandswahlen. Einstimmig wird Benjamin Freitag als Vorsitzender wiedergewählt.

Bei der Zuchtschau am 2. September in Drüpplingsen wird der W 9 Altena erfolgreichster Verein und holt zwei Einzelkreismeistertitel.

Glänzende Erfolge verzeichnen die Züchter am 27./28. Oktober bei der Satinclub-Vergleichsschau in Berlin.

In Dänemark holt der Verein im November den Europameistertitel. 8.500 Tiere sind im Dänischen Herning vertreten.

Am 24. und 25. November findet im Generationen-Treff am Knerling die traditionelle Lokalschau statt.

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Am 10. Februar findet die Jahreshauptversammlung der SGV-Abteilung Evingsen in der Gaststätte Elfenfohren statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien auch Wahlen zum Vorstand. Der Plettenberger Wolfgang Fink leitet die Geschicke des Vereins als 2. Vorsitzender. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass in 2017 bei 18 Wanderungen 135 Kilometer zurückgelegt wurden. Auch der neu etablierte SGV-Klöntisch findet Erwähnung.

Ebenfalls am 10. Februar kommen die Mitglieder der SGV-Abteilung Dahle im Gasthof Droste zur Jahreshauptversammlung zusammen. Der Vorsitzende Udo Lahrman begrüßt 38 Teilnehmer. Bei der Vorstandswahl wird Udo Lahrman für weitere zwei Jahre als Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt werden Helga Ferreau als Schriftführerin und Albert Bernhardt als Wanderwart.

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Altena findet am 24. Februar in der Gaststätte Pilling statt. Neben Jahresrückblick, Regularien und Ehrungen stehen Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Thomas Braun wird von der Versammlung als Vorsitzender bestätigt.

Die SGV-Abteilung Rahmede lädt ihre Mitglieder für den 2. März zur Jahreshauptversammlung ins Restaurant Zagreb ein. Der komplette Vorstand wird von den Mitgliedern wiedergewählt. Schatzmeister Wolfgang Braun wird alterbedingt für ein Jahr bestätigt. Der SGV Dahle wird in diesem Jahr 125 Jahre alt. Gefeiert wird beim Dahler Dorfjubiläum am 30. Juni und 1. Juli.

Dr. Andreas Hollstein legt am 31. Januar sein Amt als Präsident des SGV aus gesundheitlichen Gründen nieder. 2013 hatte er die Präsidentschaft übernommen und sich für eine umfassende Strukturreform und eine neue Beitragsordnung eingesetzt. Er vertrat den SGV im Deutschen Wanderverband, der Europäischen Wandervereinigung und stand der Arbeitsgemeinschaft der NRW-Wandervereine als Sprecher vor. Am 21. April wird Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises, vom SGV-Präsidium bei der Vorsitzenden-Konferenz in Altena zum Nachfolger vorgeschlagen.

Der neue Präsident wird am 9. Juni in Feudingen von den Delegierten aus rund 230 Abteilungen gewählt. Die große Mehrheit votiert für den 60-jährigen Thomas Gemke.

Die SGV-Abteilung Rahmede ist ab 7. Juni unterwegs im „Alten Land“. Auf dem Programm stehen eine Schiffsrundfahrt im Hamburger Hafen, der Besuch der Airbus-Werke und des Klimahauses in Bremerhaven sowie der preußischen Festungsanlage Grauerort.

Am 17. Juni unternimmt die SGV-Abteilung Altena eine 60 Kilometer lange Fahrradtour von Hagen nach Essen.

An der Grundschule an der Westerfelder Straße begeht die SGV-Abteilung Dahle am 1. Juli ihr 125-jähriges Bestehen und verbindet diese Feier mit dem Dahler Dorfjubiläum. Die Besucher erleben nach einem ökumenischen Gottesdienst unter anderem eine Multimedia-Schau und einen Empfang der Gastvereine. Für gute Laune sorgen verschiedene Musikdarbietungen.

Mit 27 Mitgliedern nimmt der SGV Altena am 118. Deutschen Wandertag in Detmold teil, der vom 13. bis 20. August ausgerichtet wird. Ein Besuch der Externsteine steht mit auf dem Programm.

Am 14. September hält der SGV Rahmede eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant Zagreb ab.

Die traditionelle Gedenkfeier des SGV findet am 14. Oktober an der Waldweihestätte auf dem Kohlberg statt. Die Teilnehmerzahlen gehen kontinuierlich zurück. Etwa 100 meist ältere Personen nehmen in diesem Jahr teil.

Der SGV Rahmede führt am 8. Dezember im Restaurant Heerwiese in Lüdenscheid den Jahresabschluss bei Kohl- und Mettwurstessen durch.

Seniorenkreis „Gute Laune“

Am 14. Juni löst sich der Seniorenkreis „Gute Laune“ in der Rahmede endgültig auf, weil es die Anlaufstelle im Bürgerhaus am Paulusweg nicht mehr gibt. Der Heimat- und Bürgerverein Rahmede als Hauptmieter hat das Mietverhältnis mit der katholischen Kirchengemeinde zurückgezogen. Der „Gute-Laune“-Vorstand dankt dem Heimat- und Bürgerverein. Im Juli unternehmen die rüstigen Senioren eine Abschlussfahrt.

Skatclub „Reizende Buben“

Sieben Mitglieder des Altenaer Skatclubs „Reizende Buben“ sichern sich am 20. und 21. Januar in Werdohl einen Platz für die Qualifikationsspiele der Deutschen Skatmeisterschaft.

Verkehrswacht

Die Verkehrswacht lädt im Dezember zur Mitgliederversammlung ein. Ein kleiner Kreis der Mitglieder um den Vorsitzenden Dieter Richter trifft sich aus diesem Anlass. Der Verein sucht dringend neue Mitglieder, und das Fazit der Versammlung lautet: „Weitermachen, so lange es geht“.

02) Soziale Verbände / Gemeinnützige Vereine

Altena Aktiv

Der Vorsitzende von Altena Aktiv, Karlheinz Straker, betreut mit seinen ehrenamtlichen Helfern die mehr als 40 Obstbaum-Setzlinge entlang des Lennespazierwegs gegenüber der Lennepromenade. Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit müssen die jungen Bäume im August täglich gegossen werden. Mehr als 400 Liter Wasser pro Schicht werden dafür aus der Lenne entnommen.

Unter dem Motto „Weihnachten fällt aus“ lädt „Altena aktiv“ am 2. Dezember alle Kinder zur Weihnachtsfeier ins Thomas-Morus-Haus ein. Der Weihnachtsmann hält für jeden eine Weihnachtstüte bereit.

Arbeiterwohlfahrt Awo

Die Awo Evingsen-Nettenscheid startet am 25. Januar mit einem Geburtstagskaffeetrinken im Bürgerzentrum Nettenscheid ins neue Jahr.

Am 22. Februar steht die Jahreshauptversammlung der Awo Evingsen-Nettenscheid an. Die Arbeiterwohlfahrt führt vom 16. bis 24. Juni eine bundesweite Aktionswoche durch, um auf die vielfältigen Angebote des Vereins aufmerksam zu machen. Die Kita „Zauberland“ in der Heimecke beteiligt sich und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Informationen zur Einrichtung zu erhalten und die Kleiderkammer kennenzulernen.

Aufgrund des Mitgliedermangels entscheiden sich die Awo Altena und die Awo Evingsen-Nettenscheid kurz vor dem Jahreswechsel für eine Fusion.

Blaues Kreuz

Zum Jahreswechsel 2018 sind die Mitglieder vom Blauen Kreuz Altena in die Räume der Beratungsstelle an der Bahnhofstraße eingeladen, wo nach einem gemeinsamen Abendessen ein Spiele-Abend für die Gäste vorbereitet ist. Zahlreiche alkoholfreie Getränke werden gereicht. Um Mitternacht zieht es die Feiernden auf die Fritz-Berg-Brücke, von wo aus das Silvesterfeuerwerk über der Stadt gut zu beobachten ist.

Annedore Weidlich, Suchtberaterin beim Blauen Kreuz, stellt im Juni als Blaukreuz-Projekt des Monats die Smartphone-Anwendung „Blu App“ vor, die ein junges Publikum für das Thema Sucht sensibilisieren soll.

Caritas

Zum 1. März übernimmt Stefan Hesse, bislang Leiter des Fachdiensts Familienhilfe im Jugendamt der Stadt Lüdenscheid, die Leitung des Caritas-Verbands für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid und wird damit Nachfolger des bisherigen Caritas-Direktors Hans-Werner Wolff. Dieser wechselt als Vorstandsvorsitzender zum Caritasverband für Bochum und Wattenscheid. Die offizielle Amtsübergabe erfolgt am 16. Februar während einer Messe in der Pfarrkirche St. Matthäus. 120 Gäste aus dem gesamten Kreisdekanat nehmen an der Veranstaltung teil. In einer Laudatio würdigt Landrat Thomas Gemke den scheidenden Caritas-Direktor. Elf Jahre lang war Wolff Vorstandsvorsitzender und begleitete zahlreiche Entwicklungen.

Demenz als Ursache für Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit ist Thema eines Vortrags am 27. Februar in den Räumen des Sozialdiensts katholischer Frauen an der Werdohler Straße.

Am 17. März bietet die Caritas-Beratungsstelle an der Werdohler Straße erstmals einen *Workshop* zum Thema „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ an.

Eine Flugreise für alle Menschen „in bestem Alter“ in die kroatische Stadt Porec plant die Caritas für den 19. Mai. Diese Reise steht Personen aller Konfessionen offen.

Am 11. November startet die Caritas wieder ihre Weihnachtspäckchen-Aktion für Menschen in Not. Für Wohnungslose, Sozialrentner und arme Kinder werden etwa 500 Weihnachtspäckchen gesammelt.

CVJM

Der CVJM Dahle führt seine Jahreshauptversammlung am 15. März durch. Eine Nachlese des vergangenen Jahres steht ebenso auf der Tagesordnung wie ein Ausblick auf das laufende Jahr. Hierzu gehört auch das Dorf-Jubiläum, in das sich der CVJM einbindet. Bei den Wahlen werden der 2. Vorsitzende Peter Görlitzer und der Kassierer Stefan Grefe in ihren Ämtern bestätigt.

Der CVJM-Posaunenchor Rahmede eröffnet am 12. April eine Jungbläser-Klasse. Die Resonanz ist nicht sehr groß, aber zukünftig findet vor der regulären Probe ein Einsteigerangebot statt.

Diakonisches Werk

Das Diakonische Werk bietet ehrenamtlich engagierten Menschen eine Freizeit vom 17. bis 24. März auf der Insel Borkum an.

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche und dem Ellen-Scheuner-Haus eröffnet die Diakoniestation im Alten Pfarrhaus neben der Lutherkirche das „Café Lichtblicke“ und bietet damit einen Treffpunkt ausschließlich für demenzveränderte Menschen. Die Betreuung erfolgt durch fachlich ausgebildete Frauen.

Kolpingfamilie

Die Kolpingfamilie Altena hält ihre Jahreshauptversammlung am 27. Januar im Pfarrsaal der St. Matthäus-Kirche ab. Der Vorsitzende Stefan Kemper leitet durch die Tagesordnung, die neben den üblichen Regularien auch Wahlen zum Vorstand vorsieht. Auch über den Pfarrentwicklungs-Prozess wird berichtet. Kemper als Mitwirkender im Pastoral-Entwicklungsplan spricht über die Aufgaben, die künftig auf Laien in der Pfarrei verteilt werden.

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die Kolpingfamilie Evingsen am 16. März im Kolpingraum von St. Theresia.

Die Kolpingfamilie Evingsen nimmt am 18. April an einer Führung durch die historische Fabrikanlage Maste-Barendorf in Iserlohn teil.

Am 28. April diskutieren in Essen 100 Teilnehmer eines Regionalforums über die Neuausrichtung und Öffnung des Kolpingwerks Deutschland. Auch die Altenaer Kolpingfamilie ist dort durch ihren Vorsitzenden Stefan Kemper vertreten.

Die Kolpingfamilie Evingsen unternimmt am 26. Juni eine Fahrt zur Freilichtbühne Herdringen.

Der Einladung zu einem Grillfest der Kolpingfamilie im Pfarrsaal von St. Matthäus folgen am 11. August 50 Personen.

Die Kolpingfamilie Evingsen feiert am 16. November mit dem Jahresabschluss ein gelungenes Kolpingjahr.

Lions Club Altena

Matthias Rentrop, beim Lions Club zuständig für die Aktion „Klasse 2000“ besucht den Grundschulstandort Mühlendorf, um mit den Kindern Themen der Gesundheitsförderung, der Suchtvorbeugung und der Gewaltprävention zu besprechen. Der Lions Club Altena investiert in dieses Programm jährlich 25.000 Euro.

Für den Awo-Kindergarten In der Heimecke finanziert der Lions Club im Oktober neues Spielgerät.

Notgemeinschaft Dahle

Die Notgemeinschaft Dahle lädt am 19. April zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Droste ein. 1.099 Mitglieder zählt der Verein. Zur Jahreshauptversammlung kommen lediglich sieben Mitglieder. Der Kontostand der Sterbekasse belief sich im Jahr 2017 auf 646.164,91 Euro. Das entspricht seit 1983 einem Wachstum von 525 Prozent.

Rotary Club

Der Rotary Club Altena-Werdohl-Plettenberg unterstützt im Rahmen der Aktion „Herzlich im MK“ den Förderverein der Grundschule Breitenhagen mit 700 Euro und die Sport Union Altena mit 400 Euro.

Unterstützung erhalten die Rotarier im August von der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis bei der Sammlung von Plastikdeckeln, mit deren Erlös Schluckimpfungen finanziert werden. Die Sparkasse nimmt diese Deckel in allen Filialen entgegen. Bisher wurden mit dieser Aktion mehr als 500.000 Schluckimpfungen ermöglicht.

Seniorenkreis Breitenhagen

Am 4. Dezember tagt der Seniorenkreis Breitenhagen zum letzten Mal im Johanniter-Treff. Teamleiter Heinz Riede gibt mit 82 Jahren das Amt aus Altersgründen ab. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht.

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Der Sozialverband Altena hält am 17. März die Jahreshauptversammlung im Hotel Am Markt an der Kirchstraße ab. Etwa 50 Mitglieder sind anwesend, die dem Vorstand bei den Wahlen geschlossen das Vertrauen aussprechen. Gerd Robakowski bleibt Vorsitzender und Stefan Höber Schatzmeister.

Der Ortsverband Rahmede tagt am gleichen Tag im Restaurant Zagreb an der Rahmedestraße. Etwa 20 der derzeit 84 Mitglieder nehmen teil. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen. Die Vorsitzende Doris Bremser wird wiedergewählt, ebenso die Kassiererin Edith Lehmann.

Der SoVD Rahmede unternimmt im Mai mit 46 Mitgliedern eine Tagesfahrt zum Spargelhof Sebbel in Haltern.

Die Jahresabschlussfahrt unternimmt der Verband am 1. September an den Edersee, wo ein Ausflugschiff auf die Teilnehmer wartet.

Die Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier findet am 2. Dezember im Haus Lennestein statt.

„Stellwerk“ / Verein für Bürgerschaftliches Engagement

Das erste Repair-Café im Jahr 2018 am 25. Januar erwirkt eine außergewöhnlich starke Resonanz. Menschen haben sich hier eingefunden, um ihre Elektrogeräte begutachten und gegebenenfalls reparieren zu lassen. Fünf Reparatur-Fachleute stehen an diesem Tag zur Verfügung.

Am 14. Februar beginnt der *Workshop* zum Thema „PCs fit machen“.

Im August feiert das Stellwerk sein zehnjähriges Bestehen. Das Stellwerk hat sich zur Aufgabe gemacht, sich für eine Stärkung des freiwilligen Engagements der Bürger für ihre Stadt und ihre Mitmenschen einzusetzen. 150 bis 200 Freiwillige stellen sich in den Dienst des Stellwerks. Am 16. August präsentieren sich das Büroteam und andere Leitungskräfte des Vereins auf dem Altenaer Wochenmarkt. Dort gratulieren Stefan Kemper und Dr. Rita Rüth zum Jubiläum.

Trauercafé Momo

Das Trauercafé Momo tritt am 8. März während des Wochenmarkts mit einem Info-Stand an die Öffentlichkeit. Bei einem Kaffee können sich Interessierte über die Arbeit der Trauerbegleiter informieren.

Am 28. April lädt das Trauercafé zu einem Themenfrühstück mit dem Thema „Selbsthilfe mit Bachblüten und Atemtherapie“ ein.

Unterstützungsgemeinschaft Rosmart

Am 11. Februar lädt die Unterstützungsgemeinschaft Rosmart zur Generalversammlung ins Feuerwehrgerätehaus Rosmart ein, in deren Verlauf auch das 125-jährige Jubiläum der Sterbekasse gefeiert wird. 32 anwesende Mitglieder bestätigen bei der Wahl den bisherigen Vorstand. Stefan Herburg bleibt Vorsitzender, Olaf Klinkerfuß sein Stellvertreter und Christiane Seuster-Kleff Kassenwartin. Der Verein besteht derzeit aus 208 Mitgliedern.

Unterstützungskasse Buchholz-Schwarzenstein

Die Mitglieder der Unterstützungskasse „Vereinigte Nachbarschaften Buchholz-Schwarzenstein“ führen am 7. Mai ihre Jahreshauptversammlung im Hotel Am Markt durch. Neben den Regularien stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Unterstützungsverein in Sterbefällen

Der Unterstützungsverein in Sterbefällen – früher Hünengräber und alte Westhoff'sche Sterbekasse lädt zur Jahreshauptversammlung am 13. Juli in die Burg Holtzbrinck ein.

03) Fördervereine

Förderverein Evangelischer Kindergarten Dahle

Die Wahl anlässlich der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Evangelischer Kindergarten Dahle bringt einen Wechsel in der Vereinsspitze. Britta Hölper wird zur Vorsitzenden gewählt.

Der Kassenbericht weist 15.000 Euro aus, die der Verein an die Kirchengemeinde überreichen konnte. Ohne den Einsatz der Eltern und Gönner wäre die Kirchengemeinde kaum in der Lage, den Trägeranteil des Kindergartens aufzubringen. Die Beiträge von 67 Mitgliedern fließen in die Einrichtung, dazu Einnahmen aus dem Dorfcafé, der Reibeplätzchenaktion und Spenden.

Förderverein Evangelischer Kindergarten Evingsen

Am 8. März findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kindergarten Evingsen statt.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorausschau auf das laufende Jahr werden ergänzt durch den Finanzbericht. Hieraus geht hervor, dass die Rutsche auf dem Kinderspielfeld mit 4.000 Euro die größte Investition war.

Förderverein Frei- und Hallenbad Dahle

Seit Juli verfügt das Frei- und Hallenbad Dahle über einen Bad-Lifter. Gefördert wurde er über ein Leader-Projekt mit einem Zuschuss von 65 Prozent. Insgesamt kostet das Gerät 7.092,40 Euro. Den Restbetrag stellt der Förderverein zur Verfügung.

Förderverein Jugendherholungsheim Juist



Am 1. März trifft sich der Förderverein Jugendherholungsheim Juist zur Jahreshauptversammlung im Haus Mayweg auf dem Nettenscheid. Die für eine Hauptversammlung üblichen Regularien stehen auf der Tagesordnung. Uwe Storm, Vorsitzender des Fördervereins, bedankt sich für die zugesagte Unterstützung bei der Sanierung des Schullandheims. Die Firma Fischer sponsert einen kompletten Satz Heizkörper und schickt drei Monteure mit, die

Firma Jeromin und Bäume stellt kostenlos Fachkräfte zum Aufbau von Maßschranken zur Verfügung und die Firma Kayser bringt das Material kostenlos nach Juist. Guido Busch spachtelt und streicht die Wände. Firma Moldenhauer hilft bei der Erneuerung der Elektrik. Die Firma DR Bau erneuert die Dachrinnen des Hauses.

Die Fahrt zu dem Arbeitseinsatz beginnt am 8. März. Am 5. April ist der Bautrupps nach getaner Arbeit wieder zuhause.

Förderverein Pinsk

Der Förderverein Pinsk besteht seit 25 Jahren. Anlässlich dieses Jubiläums beklagt die Vereinsvorsitzende Angelika Mosch den massiven Mitgliederschwund. Die Spendenfreudigkeit halte sich in Grenzen. Mit einem Beitrag von 6,50 Euro fallen bei rund 100 Mitgliedern die jährlichen Einnahmen recht bescheiden aus. Der Verein wirbt um Unterstützung.

Am 23. April findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins in der Gaststätte Droste statt. Auf der Tagesordnung stehen die Regularien und Vorstandswahlen. Angelika Mosch wird als Vorsitzende für weitere zwei Jahre wiedergewählt und Berthold Schöneberg als stellvertretender Vorsitzender. Als Kassensführer wird Günter Kauert in seinem Amt bestätigt.

Förderverein Sportplatz Gottmecke

Am 10. Mai richtet der Förderverein Sportplatz Gottmecke auf dem Sportplatz ein Himmelfahrts-Picknick aus.

Förderverein VfB Altena

Der Förderverein des VfB lädt am 6. Mai zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim im Reinecke-Stadion ein. Auf der Tagesordnung stehen die Regularien und Vorstandswahlen. Aus dem Kassenbericht wird deutlich, dass der Haushalt 2017 zwar mit einem Gewinn abgeschlossen hat, aber wegen Mitgliedermangel bedeutend weniger Einnahmen zu verzeichnen ist. Die Wahlen erbringen einen unveränderten Vorstand.

04) Chor und Musik

Blasorchester Altena

Der Dirigent des Blasorchesters, Thorsten Goslar, setzt das Altenaer Knickebeinlied in Noten. Dieses Lied behandelt musikalisch das Leibgetränk der Altenaer Schützen, das aus verschiedenen Likören und einem Eigelb besteht. Bisher wurde es bei verschiedenen Anlässen der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft lediglich gesungen, doch zum Schützenfest 2018 wird es endlich auch mal instrumental aufgeführt.

„EviDah“

Aus dem Kirchenchor Evingsen und dem Projektchor Dahle formiert sich anlässlich des Chorprojekts am 8. und 9. September ein neuer gemeinsamer Chor der unter dem Namen „EviDah“ auftritt. Der Chor präsentiert sich mit einem offenen Probenwochenende.

Frauenchor Evingsen

24 Sängerinnen des Frauenchors Evingsen nehmen an der Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus teil. Nach den üblichen Regularien einer Jahreshauptversammlung und den Mitgliederehrungen erfolgen Wahlen. In der Versammlung wird die Planung für das laufende Jahr vorgestellt.

Anfang März gründet der Frauenchor einen Projektchor aus Anlass eines Konzerts am 6. Mai in der Evangelischen Kirche Evingsen. Mit den Evingser Frauen tritt auch der Männergesangsverein Düsseldorf-Unterbach auf. Die Leitung hat Dirigent Eugen Momot. Viele Besucher finden den Weg in die Kirche und spenden kraftvoll Beifall.

Chorleiter Eugen Momot feiert am 29. August sein 20-jähriges Dirigenten-Jubiläum im Frauenchor. Die Sängerinnen richten eine kleine Überraschungsparty mit einem Präsent für den Jubilar und einem Buffet aus. Am 26. August 1998 unterzeichneten die damalige Vorsitzende Ilse Marie Junghans und Eugen Momot den Chorleitervertrag. Eugen Momot wurde mittlerweile zum Musikdirektor ausgebildet.

Eine Fahrt ins Blaue führt die Sängerinnen des Frauenchors Evingsen am 30. August nach Bielefeld zum Familienunternehmen Dr. Oetker. Eine professionelle Führung durch den Betrieb mit Verkostung steht auf dem Programm.

Männergesangverein Evingsen

Seit dem 31. Dezember hat Altena keinen einzigen Männerchor mehr. Der MGV Evingsen wird mit diesem Termin wegen Nachwuchsmangel beim Kreissängerbund abgemeldet. 2002 konnte man die Vereinsauflösung durch die Bildung einer Chorgemeinschaft mit dem MGV Liederkranz Altena-Nette abwenden. Zum Schluss traten die verbliebenen vier Sänger mit dem MGV Wiblingwerde auf. Die Vereinsfahne wird an den Evingser Heimatverein übergeben.

Märkisches Jugendsinfonieorchester (MJO)

Nach einer Probephase vom 15. bis 24. August im Musikbildungszentrum Südwestfalen in Bad Fredeburg gastiert das Märkische Jugendsinfonieorchester am 1. September in Altena im Thomas-Morus-Haus an der Friedhofstraße 14. Zu Gehör bringen die Musiker dann George Enescu, Wolfgang Amadeus Mozart und Hans-Peter Preu. Solistin dieses Konzerts ist die MKK-Stipendiatin 2017, Diana Rohnfelder.

Paul-Gerhard-Kantorei

Im März findet die Jahreshauptversammlung der Paul-Gerhard-Kantorei statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen, die keine Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands ergeben. Nach 25-jähriger Amtszeit bleibt Ute Brake auch weiterhin Vorsitzende. Ihre Stellvertreterin Claudia Malcus und Kassenwartin Martina Malcus werden wiedergewählt.

Im Mittelpunkt der Versammlung stehen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Anja Sackenheim leitet seit 25 Jahren die Kantorei.

05) Schützen

Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft (FWG)

Eine Meldung der Heimatzeitung schockt am 23. Januar das Altenaer Schützenvolk. Berichtet wird über die Vorstandssitzung der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft am 19. Januar im Haus Lennestein, in der von verschärften Sicherheits-Auflagen für Umzüge durch das Land NRW die Rede ist. Demnach erhält die Schützengesellschaft in diesem Jahr keine Genehmigung für die Sperrung der Bundesstraße, auf der die Schützen zum Schießstand marschieren. Schaulustige, die sich am Haus Lennestein das Königsschießen ansehen wollen, werden durch keine Musikkapelle unterhalten, so dass für eine festliche Stimmung auf die Steinernen Brücke ausgewichen werden soll.

Organisationen wie dem Technischen Hilfswerk als Bundesanstalt ist es sogar untersagt worden, die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft bei den Umzügen zu unterstützen.

Einen Tag später relativiert Schützenhauptmann Klaus Hesse diese Ankündigung. Sie sei missverständlich, sagt er. Tatsächlich würden alle Umzüge der Schützen in gewohnter Weise stattfinden. Neu ist lediglich die Auflage, dass für diese Umzüge ein privater Sicherheitsdienst engagiert werden muss. Ändern wird sich in diesem Jahr, dass die Schützen die Bundesstraße 236 nicht kreuzen dürfen, weshalb auf der Steinernen Brücke die Schießstand-Party läuft und nicht am Haus Lennestein.



Die Schützen der Kompanie Kelleramt feiern am 4. Februar ausgelassen mit der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft (GDKG) in Bonn den Närrischen Frühschoppen. Organisator ist Volker Loettgers, selbst alter Schütze der FWG. Er zog vor einigen Jahren von Altena nach Bonn, engagiert sich dort in der Karnevalsgesellschaft

und lockt die Tanzgarde zum Schützenfest nach Altena. Seit 2016 reisen die Schützen aus dem Kelleramt nun zum Gegenbesuch nach Bonn.

Seit Mitte März wird die historische Fahne der Schützengesellschaft aus dem Jahre 1912 auf Initiative von Schützenhauptmann Klaus Hesse jetzt dauerhaft in einer eigens angefertigten Vitrine in der Hauptstelle der Vereinigten Sparkasse am Markaner ausgestellt. Bisher hatte die Fahne ihren Platz im vereinseigenen Bungernhaus.

Der dritte Zug der Kompanie Mühlendorf errichtet in einer Überraschungsaktion auf dem Wixberg aus 2,50 Meter hohen Holzstämmen die Inschrift „MÜHLENDORF“, die dem berühmten Hollywood-Schriftzug nachempfunden ist.

Die Mühlendorfer Kränzebinder feiern am 21. April „Mittelfest“ auf dem Adolf-Hahn-Platz. Dabei sind Gäste aus Fernost. Die Familie Finkernagel hatte nach der Drahtmesse „wire“ spontan den Juniorchef der japanischen Drahtzieherei O&K, Oku Kazuta sowie Darrel Clodfelder und Ryuji Yamadu nach Altena eingeladen. Die Firma Finkernagel hatte schon vor vielen Jahren eine freundschaftliche Geschäftsbeziehung nach Osaka geknüpft.

Der 1. Zug der Kompanie Freiheit (Totschlag) stellt am 30. April einen Maibaum auf und feiert im Café zur Burg den Maifeiertag. In der Turnhalle Breitenhagen feiert die Kompanie Rahmede, die Züge 1 und 2 der Kompanie Kelleramt tanzen auf dem Schulhof der ehemaligen Grundschule Knerling in den Mai.



Seit dem 6. Mai ist die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft um eine kulinarische Spezialität reicher – dem Kinder-Knickebein. Die Schülerinnen Lucy Klimpel und Inka Rulf kreieren aus Götterspeise in den Farben Waldmeister, Himbeer und Zitrone – verziert mit einer halben Aprikose und etwas Kakaopulver – ein alkoholfreies

Gegenstück des beliebten Altenaer Schützen-Getränks. Der Sandwirt von Passeier hätte gestaunt.

Im September 1995 übergab Fähnrich Peter-Wilm Schmidt in Kiel ein von ihm gestiftetes Stadtwappen an das Schnellboot „Frettchen“, mit dem Altena eine Patenschaft verband. Nach Außerdienststellung des Schiffs kommt dieses aus Bronze gegossene Wappen nun zurück nach Altena und findet am 26. Mai einen neuen Platz am Haus der Schützengesellschaft an der Bungernstraße. Ein zusätzliches Schild erklärt die Beziehung der Stadt Altena zum „Frettchen“.

Zum Auftakt des Schützenfestes zählt die Schützengesellschaft 2.250 Mitglieder. Während des Festes sind über 60 Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Am 13. Oktober wird der erste Presseorden, den die FWG überhaupt verleiht, von Schützkönig Andreas Opitz an die AK-Redaktionsmitarbeiterin Ina Hornemann als langjährige „Hofberichterstatte“ übergeben.

Zur Generalversammlung der Schützengesellschaft am 19. Oktober im Festsaal der Burg Altena präsentiert der Vorstand vier neue Kompanieführer und einen neuen Adjutanten. Von den alten Kompanieführern ist nur Michael Hegemann aus der Rahmede übriggeblieben. Die Freiheit führt jetzt Alexander Grass, die Nette Martin Schröder, das Mühlendorf Tim Grabowski und das Kelleramt Uwe Kober.

Der engere Vorstand um Klaus Hesse besteht nun neben diesen Kompanieführern aus Jörg Nielsen, Frank Henkel, Hendrik Bierwirth und Ulrich Wirthsmann.

Schützenverein Dahle

Im März legt Jochen Frank nach 21 Jahren die Hauptmannswürde nieder. Manuel Bußmann, bisheriger 2. Vorsitzender, wird sein Nachfolger. In das Amt des 2. Vorsitzenden wird per Vorstandsbeschluss der amtierende Schützenkönig Michael Ociepka berufen. Bei der nächsten Vorstandswahl soll er regulär gewählt werden.

Am 17. März findet der Kompanievergleich des Schützenvereins statt. 50 Teilnehmer treten auf der Schießanlage an. Der Wettkampf dauert fünf Stunden.

Die Kompanie Oberdorf organisiert am 14. April die Party-Nacht des Schützenvereins als Ersatz für den „Tanz in den Mai“. Durch den Termin wird ein Konflikt mit dem Maibaumfest am 30. April umgangen.

Gefeiert wird wieder am 22. September mit einem Königsball als 80er-Jahre-Party. Unter dem Motto „Zurück in die Achtziger“ veranstalten die Schützen eine zwanglose Feier in der Schützenhalle.

Schützenverein Evingsen

Zur Vorbereitung einiger organisatorischer Maßnahmen für das Schützenfest vom 20. bis 22. Juli tagt der Zug 1 der Evingser Schützen am 13. Januar im Schützenheim. Im Anschluss findet das Zugfest statt.

30 Schützenfrauen des dritten Zuges treffen sich im Februar zum Neujahrsbrunch.

Der Böllerzug trifft sich am 16. Februar, um die kommenden Aktivitäten abzustimmen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. März im Schützenheim gibt Vereinsvorsitzender André Schneider einen Ausblick auf das diesjährige Schützenfest vom 20. bis 22. Juli. Die Schützen werden auf einen verbreiterten Geschosskasten zielen. Im Einsatz sind nur noch zwei Gewehre statt drei. Damit sind alle Vorgaben des Gesetzgebers erfüllt, um weiterhin über 30 Meter Entfernung auf den Holzadler zu schießen.

In den hölzernen Adler hat Schreinermeister Gerd Steuber 60 Arbeitsstunden gesteckt.

Am 29. Juni sichtet der Vorstand des Schützenvereins Evingsen den Vogel, der für gut befunden wird. Der 80-jährige Gerd Steuber hat allerdings vorgesorgt und gleich drei Schützenadler hergestellt, womit er sichergehen möchte, dass auch im Jahr 2020 ein Vogel von der Stange geholt werden kann.

Die Generalversammlung führt der Verein am 6. Juli im Schützenheim Evingsen durch. Vorher wird der Schützenadler bei Gerd Steuber in Empfang genommen und in Begleitung des Spielmannszuges Evingsen zum Schützenplatz geleitet. Um den Anreiz für das Amt des Schützenkönigs zu erhöhen, beschließt die Versammlung, die Prämie für den Königsschuss auf 1.000 Euro zu erhöhen.

Die Vereinigte Sparkasse unterstützt die ehrenamtliche Arbeit des Schützenvereins Evingsen im Juli mit einer Geldspende in Höhe von 700 Euro.

Zum Oktoberfest auf die Wiesn in Harkebrügge fahren am 29. September Mitglieder des Evingser Schützenvereins.

06) Städtepartnerschaften, Patenschaften, Freundschaften

Freundeskreis Altena-Owensville

Am 9. März findet im Hotel-Restaurant „Alte Linden“ die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Altena-Owensville statt. Stolz präsentiert der Vorstand den Mitgliedern zu diesem Anlass die Flagge des Staates Missouri, die der Amerikaner Ralph Michel aus Owensville dem Verein geschenkt hat.

Städtepartnerschaft Altena-Péronne (Frankreich)

Zwölf Schüler und zwei Lehrer aus Altenas Partnerstadt Péronne treffen am 11. April in Altena zu einem Besuch ein. Bürgermeister-Stellvertreterin Hanna Freissler stellt den Gästen die Stadt vor und geht auch auf ihre Geschichte und die Drahtindustrie ein. Die 13- bis 15-jährigen Franzosen erkunden eine Woche lang die Burgstadt und ihre Umgebung.

13 Schüler der Französischkurse des Burggymnasiums Altena sind im Juni in der Partnerstadt zu Gast. Die Altenaer werden durch das Collège Béranger in Gastfamilien vermittelt. Die Gruppe wird überall nett begrüßt und aufgenommen und gewinnt viele Einblicke in die Kultur der Partnerstadt.

Am 100. Jahrestag der Befreiung der Partnerstadt von der Deutschen Belagerung nimmt eine Delegation aus Altena teil.

Städtepartnerschaft Altena-Pinsk (Weißrussland)

Mit der Teilnahme an der Sitzung des Altenaer Stadtrats beginnt am 9. Juli der Aufenthalt von 20 Besuchern aus der Partnerstadt Pinsk in der Burgstadt. Am 10. Juli gibt es für die Gäste ein touristisches Programm, das den Besuch des Burgaufzugs einschließt. Auch eine Visite des Burggymnasiums Altena steht auf dem Plan, und abends findet im Evingser Pfadfinderheim ein Kochduell mit den Pfadfindern statt. Der 11. Juli ist reserviert für den Besuch eines Theaterstücks, das von Demokratie handelt, und am 12. Juli wird die Domstadt Münster mit dem historischen Rathaus besichtigt. Der Aufenthalt in Altena dauert für die Pinsker bis zum 15. Juli.

13 Großveranstaltungen

01) Altenaer Weihnachtsmarkt

Am 4. Dezember beginnt im Park der Burg Holtzbrinck der Aufbau der neuen Hütten für den Weihnachtsmarkt, die Gehwege werden mit Mulch befestigt. Vom 7. bis 9. Dezember präsentieren sich 18 Anbieter und in den Räumen der Bürgerburg nochmals 18 Aussteller. Trotz Regen genießen die Besucher die Veranstaltung sehr.

02) Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter

Der diesjährige Mittelaltermarkt findet vom 3. bis 5. August statt und feiert dabei sein zehnjähriges Bestehen. Vom Märkischen Kreis und dem Kulturring Altena ist ein großes Programm vorbereitet. Es ist das zehnte Mittelalterfest, das in der Innenstadt, entlang der Lenne und auf der Burg Altena gefeiert wird. Unter dem Motto „Die Clans erobern die Burg“ wird das Fest zu einem schottischen Erlebnis mit Musik aus den Highlands und schottischen Lagerleben.

15.000 Besucher registrieren die Veranstalter. Das sind 2.500 Gäste weniger als im Vorjahr. Der Besucherrückgang dürfte der großen Hitze geschuldet sein, die schon seit Wochen die Region fest im Griff hat.

Mit Klamauk, Dudelsack und Trommeln, Fanfaren und Fassanstich beginnt am 3. August das Festival in altbewährter Form auf der Burg.

Zur Begrüßung bedanken sich die Veranstalter bei Corina Turner von der Agentur Pffiffikus und Martina Handke vom Märkischen Kreis, die sich seit 2009 mit großer Leidenschaft um ein attraktives Programm kümmern.

Sowohl am Lenneufer als auch auf der Burg wird ein großes Erlebnis-Wochenende geboten.

Die Turniershow der „Reiter aus Leidenschaft“, bestehend aus professionellen Stuntleuten, bieten auf dem Turnierplatz an der Lenne großartige Leistungen. Die Feuerwehr sorgt für eine Abkühlung der überhitzten Pferde. Auf der Burg zeigen die Mitglieder von „Burdyri“ schweißtreibende Schwertkämpfe. Die Hitze macht auch den Briten zu schaffen.

Mit Dudelsack-Musik locken „Saor Patrol“ und „Celtica“ viele ihrer Fans nach Altena.

Fliegende Händler laden ihre Kunden zum Mitmachen und Erleben ein. Gaukler, Musiker und Akrobaten mischen sich spontan unters Volk.

Am 5. August lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Sonntags-Gottesdienst im Rahmen des Mittelaltermarkts in die Lutherkirche ein. Begleitet wird der Gottesdienst von mittelalterlicher Musik.

Der Einzelhandel bietet einen verkaufsoffenen Sonntag.

03) Winterspektakulum

Vom 30. November bis zum 2. Dezember findet das alljährliche Winterspektakulum auf der Burg Altena statt. Zauberei, Akrobatik, alte Handwerkskunst, Mitmach-Aktionen im Burgmuseum, Märchen und Geschichten, viel Musik und Fackelführungen bieten dem Besucher einen Einblick in eine andere Zeit.

04) Dahler Weihnachtsmarkt

Am 1. Dezember öffnet der Dahler Weihnachtsmarkt zum 15. Mal seine Pforten. In diesem Jahr wird die Veranstaltung wegen der Dahler Großbaustelle in die Schützenhalle Dahle verlegt. Markenzeichen ist und bleibt das vielfältige handwerkliche, kulinarische und unterhaltsame Angebot.

05) Lenne lebt-Tag und Pappbootrennen

„Lenne lebt“ heißt es in Altena wieder am 29. und 30. September. Wegen eines tragischen Unfalls auf der Lenneuferstraße, der mit der Veranstaltung in keinem Zusammenhang steht, beginnt die Aktion mit einer Gedenkminute. Der Stadtmarketing-Verein organisiert am Samstag eine große Party in der „Röhre“, also in der Tiefgarage der Burg Holtzbrinck. Rock in der Röhre mit der John Porno Band, die von Tlako Mokgadi unterstützt wird, wirken wie ein Publikumsmagnet. Hits aus den vergangenen 60 Jahren sind zu hören. Am Sonntag geht es auf der Lennepromenade weiter.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel ein. Im Anschluss beginnen die Vorbereitungen für das vierte Pappboot-Rennen, das der Altenaer Canu-Verein ACV organisiert. Die Mühlendorf-Kids legen die vorgegebene Strecke in kürzester Zeit zurück, zum schönsten Boot wird das Pappboot „Lummerland“ gekürt.

Umrahmt wird das Pappboot-Rennen von Aktionen am Lenneufer. Eine Hüpfburg sorgt für Spaß bei den Jüngeren.

Lohnenswert ist der Bummel über die Lennepromenade auch wegen der Altenaer Vereine und Institutionen wie die Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr und das THW, die sich dort präsentieren. Auch der verkaufsoffene Sonntag wird gut angenommen.

Ein Team des TV-Senders VOX macht beim Pappboot-Rennen mit und filmt die Veranstaltung.

Die Organisatoren sind mit der Resonanz zufrieden.

06) Schützenfeste

Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft

Die ersten Vorbereitungen für das Schützenfest 2018 beginnen im Februar mit dem Kränzebinden in den Kompanien. 87 Termine führt die FWG hierfür auf ihrer Homepage auf. Die Kompanie Rahmede beginnt am 17. Februar im Saalbau Lennestein mit 180 Teilnehmern, es folgt die Kompanie Nette am 24. Februar auf der Burg Altena.

Mitte Februar liegen die neuen Festabzeichen vor, die von der aktuellen Königskompanie Nette gestaltet wurden und das Netter Dömchen abbilden.

75 Vorstandsmitglieder nehmen am 23. Februar im Rittersaal der Burg Altena an der vorbereitenden Sitzung zum Schützenfest 2018 teil. In dieser Sitzung wird die Marschfolge an den Festtagen festgelegt. Die Königskrone wird von der Kompanie Freiheit und die Königinnenkrone von der Kompanie Rahmede gebunden.

In der Vorstandssitzung der FWG am 23. März werden die Sitzordnung und die Schießfolge für das Schützenfest ausgelost. Der Vorstand legt fest, dass am Tag des Königsschießens die Steinerne Brücke als Tribüne für die Zuschauer dient. Dort werden zwei Pa-godenzelte und ein Bierwagen aufgestellt. Das Blasorchester Neuenrade spielt ganztägig.

Die Bundesstraße steht aufgrund verschärfter Auflagen durch das Land Nordrhein-Westfalen für den Marsch der Schützen zum Schießstand nicht mehr zur Verfügung. Dafür muss der Gehsteig benutzt werden. Am Schützenfest-Samstag findet die Parade nicht mehr vor dem Haus Knipping in der Freiheitstraße statt, sondern im Bereich zwischen Burg Holtzbrinck und Brunnenplatz, wo ein Podest für das Königspaar aufgestellt wird. Der Hofstaat kommt zu einem ersten Kennenlern-Treffen am 25. April im Lennekai zusammen, wo den jungen Leuten ihre Aufgaben erklärt werden und ihr erster „Knickebein“ verkostet wird.

Anfang Mai ist der neue Schützenvogel der FWG fertig. Tischlermeister Jochen Harte präsentiert ihn dem geschäftsführenden Vorstand. Es ist der 30. Holzadler, den Harte hergestellt hat.

Am 18. Mai tragen die Schützen der Kompanie Rahmede traditionsgemäß den Vogel durch die Stadt zur Buchhandlung Katerlöh, wo er bis zum Fest im Schaufenster präsentiert wird.

Vom 31. Mai bis 3. Juni feiert die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft das Schützenfest 2018 auf dem Langen Kamp. Festwirt ist Lutger Emken von der Firma Otto Kühling und Vertragsbrauerei ist die Krombacher Brauerei. Das Bier kostet in diesem Jahr 1,60 Euro. Das Zelt bietet etwa 1.900 Sitzplätze. Den hölzernen Adler baut die Schreinerei Jochen Harte in altbewährter Weise.

Trotz teilweise sintflutartiger Regengüsse lassen sich die Schützen die Laune nicht verderben. Am 1. Juni wird auf den Holz-Adler geschossen, der sich als äußerst zäh erweist. Zehn Stunden wird auf den Vogel geschossen und 2.271 Schüsse abgegeben. Als er schließlich aus dem Schießkasten fällt, sind beide Flügel noch dran. Andreas Opitz ist der neue Schützenkönig. Zur Königin wählt er Katja Grass im Zelt vor 2.000 Schützen.

Auch Chris Makalla aus der Kompanie Mühlendorf wählt „seine“ Königin: Vor 2.000 Schützen macht er unter dem Jubel der angetretenen Gesellschaft seiner Freundin Daniela Liedtke einen Heiratsantrag.

Der Vorbeimarsch am Königspaar und dem Hofstaat erfolgt bestens vorbereitet und organisiert unter Begleitung der Musikkapellen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag feiern etwa 5.000 Menschen im Festzelt.

Schützenverein Evingsen

Der Schützenverein Evingsen feiert sein Traditionsfest vom 20. bis 22. Juli. Partner des diesjährigen Schützenfests und zuständig für die Bewirtung ist Zeltwirt Otto Kühling.

Am 14. Juli beginnt das Jungschützenkönigs-Schießen auf dem Gelände des Schützenplatzes. Yannick Schramm wird Kinderschützenkönig. Zur Königin wählt er Milaine Schulz.

Die Höhepunkte des Festes sind der Sternmarsch, das Insignienschießen, das Königs-schießen, das Konzert im Festzelt, der Große Zapfenstreich, das Femegericht, der große Festzug, der „Norweger-Nachmittag“, Ehrungen, Fahnenmarsch, Party im Festzelt, Gottesdienst und Dorfabend.

Am 19. Juli wird von den Schützen ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Der 20. Juli wird von den Norwegischen Freunden vom Stor-Elvdal-Musikklag gestaltet. Zwei professionelle Sängerinnen verstärken die Musiker.

Das Königsschießen findet bei Außentemperaturen um die 30 Grad am gleichen Tag statt. Der dritte Zug sichert sich die Krone, das Zepter und die Königswürde. Kevin Sadowski holt den zähen Adler mit dem 627. Schuss aus dem Kasten. Zur Königin nimmt er Kim Keinecke. Beide waren bereits vor 20 Jahren das Kinderkönigspaar.

Auch der Schützenkönig der Altenaer Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft, Andreas Opitz, beobachtet mit großem Gefolge das Spektakel.

Die ehemaligen Königinnen des Dorfes treten erstmalig mit schicken Ketten auf, die ein Anhänger mit Evingser Wappen ziert.

Am 21. Juni tagt das Femegericht und ahndet die Evingser Schandtaten der letzten zwei

Jahre.

Im Festzelt werden viele langjährige Mitglieder für jahrzehntelange Treue geehrt. Gekrönt wird das Fest am 22. Juli mit einem lustigen Dorfabend und den ersten Evingser „Highland-Games“. Die fünf Züge bringen ein sehens- und hörenswertes Programm auf die Bühne.

Auch die Schützen aus dem Nachbardorf Dahle bleiben angesichts der Tatsache, dass der Evingser Schützenkönig aus Dahle kommt, nicht untätig. Sie setzen der neuen Majestät spontan eine Ehrenpforte mit Dahler Dorfwappen vor die Haustür. Eine jetzt in Evingen wohnende Dahlerin stellt ihr Grundstück an der Bauernstraße zur Verfügung, damit die Dahler dort ein „Konsulat des Luftkurorts Dahle“ einrichten.

Schützenverein Dahle

Da der Schützenverein Dahle alle zwei Jahre Schützenfest feiert, ist den Dahler Schützen für das Jahr 2018 Schonzeit verordnet. Weiter geht es im kommenden Jahr.

07) 775-jähriges Dorfjubiläum Dahle

2018 steht in Dahle die Feier zum 775-jährigen Dorfjubiläum an.

Im Schaufenster des ehemaligen Schlecker-Markts werden im Juni die Preise für die Tombola öffentlichkeitswirksam präsentiert. 2.000 Lose werden verkauft.

Am 30. Juni und 1. Juli findet die Hauptveranstaltung statt. Die Feierlichkeiten werden mit einem Bobbycar-Rennen eröffnet. Neben Bürgermeister und Pastor sind weitere Dahler Honoratioren an dieser lustigen Aktion beteiligt. Auf dem Schulhof der Dahler Grundschule findet am 30. Juni eine große Party statt. Die Band „Maraton“ aus Münster sorgt für musikalische Unterhaltung. Der CVJM ist mit einem Hochseilgarten beteiligt, der Schützenverein bietet Lasergewehrschießen an und das Team Kohlberghaus hat Bogenschießen im Programm. Gesangsdarbietungen der Grundschüler, des Frauenchors Evingen und des Chantychors Werdohl sowie Auftritte des Tambourcorps Dahle sorgen für die musikalische Unterhaltung. Beteiligt sind auch der Heimatverein Dahle und der SGV Dahle.

14 Kunst, Kultur und Bildung

01) Einrichtungen

Apollo-Service-Kino

Das Apollo-Kino wird im Oktober erneut in die Top 100 im Wettbewerb „Deutschlands Lieblingskino“ gewählt. Inhaberin Nicole Güdner freut sich über das Votum der Besucher.

Freies Theater „Auf Draht“

Zu seinem 20-jährigem Bestehen bringt das Freie Theater „Auf Draht“ im Februar und März im Thomas-Morus-Haus das Lustspiel „Nichts als Kuddelmuddel - reloaded“ von Jürgen Hörner auf die Bühne. Das Stück spielt im Theater-Milieu. Premiere ist am 16. Februar. Sechs Mal zeigt das Freie Theater die Komödie. Bedauerlich sind die niedrigen Besucherzahlen, was wohl an dem eisigen Winterwetter liegt.

Zum Jubiläum erhält das Ensemble eine Finanzspritze über 500 Euro von der Volksbank im Märkischen Kreis.

Im August tritt Dietmar Vogel als Vorsitzender des Freien Theater zurück, nachdem er den Verein 14 Jahre lange geleitet hat. Ihm folgt Julian Palla im Amt. Seit 20 Jahren ist das Theater aktiv in Altena und zählt zurzeit 25 aktive Mitglieder.

Musikschule

Für musikinteressierte Kinder und ihre Eltern hält die Musikschule Lennetal vom 4. bis 8. Juni an den Standorten Altena und Dahle ein Kursangebot vor. Allen Interessenten führt die Einrichtung anlässlich einer Schnupperwoche die ganze instrumentale Bandbreite vor. Die Musikschule Lüdenscheid präsentiert am 26. Oktober im Haus Lennestein eine Marimba-Nacht.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bietet ab dem Frühjahr Vereinen, Selbsthilfegruppen und Institutionen ein Informations- und Begegnungsforum unter der Bezeichnung „Infobörse Stadtbücherei“ an. Auftakt ist der 13. Januar, dann können Dank einer Kooperation zwischen der Verbraucherzentrale und der Klimaschutz-Managerin der Stadt Altena alte Glühlampen gegen neue LED-Lampen eingetauscht werden.

Am 6. Februar beginnt der monatliche Vorlesepaß in der Stadtbücherei, der sich an Kleinkinder richtet. Hierbei wird für drei- bis sechsjährige Kinder ein Bilderbuch vorgestellt.

Am 22. März bietet das Kinder-Theater „Hinter den Kulissen“ ein Mitmach-Programm zur Sinneswahrnehmung für Kinder ab zweieinhalb Jahren an. Mit verschiedenen Gegenständen und Geräten können die Kinder selbst Geräusche erzeugen.

Die Fotografin Barbara Schmidt stellt im April Fotografien in der Stadtbücherei Altena aus. Die Hagenerin fotografiert seit 2014 und hat bereits nationale und internationale Auszeichnungen erhalten.

Zusammen mit den Freunden der Stadtbücherei Altena, dem Familienbüro und der Erziehungsstelle der Caritas sowie dem AWO-Kindertagespflegebüro bietet die Stadtbücherei zum Ende der Sommerferien ein buntes Programm unter dem Motto „Es war einmal ... Komm mit ins Märchenland“.

Mit der „Bibliothek der Dinge“ bietet die Stadtbücherei seit Anfang August einen neuen Service. Hier können sich die Büchereibenutzer ausborgen, was selten im Haushalt ge-

braucht wird. Hierzu veröffentlicht die Bücherei einen Online-Katalog im Internet. Eine Vorlesestunde lockt am 7. August junge Gäste in die Stadtbücherei. Ursula Lüling vom Förderverein der Stadtbücherei trägt die Märchen gekonnt vor. Am 16. November gibt es beim bundesweiten Vorlesetag Geschichten für große und kleine Zuhörer.

„Werkstatt Altena“ Kunstförderverein

Die Jahreshauptversammlung der Werkstatt Altena findet am 6. März im Café Zur Burg statt. Neben den Regularien stehen auch Vorstandswahlen an und die Diskussion über das Stipendium 2018. Die Entscheidung, welcher Bewerber das mietkostenfreie Ladenlokal im Haus Lennestraße 57 als zentrales Atelier nutzen kann, fällt am 18. April.

Die Mitglieder sprechen sich geschlossen für die Wiederwahl des Vorstands aus. 1. Vorsitzender bleibt Matthias Rüth, 2. Vorsitzende Dorothea Ossenber-Engels, Kassenführer Roland Balkenhol, und Schriftführerin Gunhild Koch. Auch die Beisitzer Joachim Effertz (Öffentlichkeitsarbeit) und Nadine Fiedler (Künstlerischer Bereich) bleiben im Amt.

Die frühere Werkstatt-Künstlerin Anne Karen Hentschel, die 2010 ein Stipendium in Altena hatte, entwirft eine neue 20-Euro-Münze, die seit dem 25. März bei den Verkaufsstellen für Sammlermünzen erhältlich ist.

Am 7. April findet die Vorauswahl zur Vergabe des Werkstatt-Stipendiums 2018 statt. 38 Bewerbungen liegen vor, drei kommen in die Endauswahl.

Die Entscheidung, wer schließlich das Stipendium erhält, fällt am 18. April. Die Jury legt sich auf den Bildhauer Loic Devaux fest. Der aus Südfrankreich stammende Künstler bezieht ab 1. Juli ein leer stehendes Ladenlokal an der Lennestraße und lebt und arbeitet für sechs Monate in Altena.

Die Mitglieder des Kunstfördervereins Werkstatt Altena unternehmen am 17. Juni eine Fahrt zum neugotischen Wasserschloss Moyland in Bedburg-Hau, um eine umfangreiche Sammlung moderner Kunst der Brüder von der Grinten zu besichtigen.

02) Veranstaltungen / Projekte / Aktionen

Altenaer Atelierroute

Am 8. Dezember zieht es etliche Kunstfreunde in die City zur Ersten Altenaer Atelierroute. Sieben Künstler sind vertreten, die mit dieser Aktion die Innenstadt aufwerten.

Altenaer Kneipennacht

Am 31. März findet zum sechsten Mal die Altenaer Kneipennacht statt. Die Besucher erwartet handgemachte Live-Musik und Party-Hits von den 1960er Jahren bis heute. An der Veranstaltung beteiligen sind das Café Nostalgie, wo Hip Hop und House geboten wird, das Café Ko mit den Country Boys, der Lennekai mit Rock- und Pop-Covern, das Café zur Burg mit typischen Rhythmen der '70er Jahre, und die Mediterrane Kuzina mit griechischer Party-Musik. Allerdings ist der Termin schlecht gewählt, weil viele Osterfeuer im Stadtbereich Konkurrenz zur Kneipennacht bilden und keine Publikumsströmungen in der Innenstadt aufkommen.

Das 7. Kneipenfestival „Altena by Night“ findet am Vorabend des großen Trödelmarkts am 2. Oktober unter dem Motto „1 Nacht – 1 Stadt – 1 Party“ statt. Fünf Kneipen vom Markaner bis zur Freiheitstraße bieten Partystimmung, gute Laune und Live-Musik.

Barocke Europareise

Die Kirchengemeinde St. Matthäus lädt am 11. März zu einem Konzert mit dem Titel „Barocke Europareise“ ein. Fünf Instrumentalisten aus dem Umfeld der Lüdenscheider Musikschule bieten einen Hörgenuss mit Werken verschiedener Komponisten. Leider folgen nur wenige Besucher der Einladung.

Barockensemble Quintessenz

Am 6. September lädt das Barockensemble Quintessenz, dem Studierende der Hochschule für Musik Freiburg angehören, zu einem Konzert unter dem Titel „Come again“ in die Evangelische Kirche in Evingsen ein. Es erklingen Instrumental- und Vokalwerke des Barock. Dem Ensemble gehört der ehemalige Iserlohner und Inhaber der Orgelstelle in Dahle an.

Von Barock bis Rock

Nach der Generalüberholung der Orgel der Dahler Kirche musiziert am 27. April der Kantor an der Obersten Stadtkirche in Iserlohn, Hans-Peter Springer, auf der „Königin der Instrumente“ und bietet den Zuhörern eine musikalische Bandbreite von Barock bis Rock.

Folk aus Schottland

Stephen und Pernille Quigg gastieren am 12. Oktober in der Burg Holtzbrinck und laden zu einer musikalischen Reise nach Schottland ein.

Garten der Geschichte

Mit einigen komplett neuen Folgen widmet sich Karsten Wolfewicz im Garten der Geschichte in diesem Jahr spannenden Themen. Die Wikinger kommen darin ebenso vor wie Erdgeschichte, Sagen und Märchen, Troja und das Space Shuttle-Programm.

Der Garten der Geschichte wird am 24. April vom Geschäftsführer des Kulturrings, Wolfgang Noack, vorgetragen und beschäftigt sich mit Troja.

Am 26. Juni ist der Salier-Kaiser Heinrich IV. Thema der Geschichte.

Richard „Löwenherz“ wird am 31. Juli thematisiert.

Gedanken an Luise Itzstein

Ein Herbstkonzert des VHS-Orchesters am 6. Oktober im Saal der Burg Holtzbrinck ist der 1918 geborenen und 1998 verstorbenen Violinpädagogin Luise Itzstein gewidmet. Musikalische Verstärkung erhält das Orchester durch das Streicherensemble der Musikschule Lennetal.

Gitarrenkonzert in der Stadtbücherei

Am 10. Januar tritt der „Magier an der Gitarre“ Roberto Legnani auf seiner Deutschland-Tournee in der Altenaer Stadtbücherei auf und bietet brillante klassische Kompositionen. Neben Eigenkompositionen lädt er auch zu musikalischen Exkursionen nach Argentinien, Uruguay und in den deutschen Barock ein.

Hobbit-Preisverleihung

Der Altenaer Kulturring hat die Verleihung des Hobbit-Kunstpreises in diesem Jahr auf den Oktober vorgezogen. Das ist die erste von vielen Änderungen, die der Kulturring einführen will. Wolfgang Noack, Kulturbeauftragter der Stadt, will den Altenaer Preis für Hobbykünstler wieder auf breite Füße stellen und Künstler von der gesamten Lenneschiele einbeziehen.

In diesem Jahr sind die Kunstwerke in der Zeit vom 31. August und 26. September in der Stadtbücherei abzugeben. Die Preisverleihung erfolgt am 1. Oktober. Mit dem Werk

„Tierliebe“ gewinnt Agnes Mühlenhoff den ersten Preis, den Publikumspreis erhält Simone Lisakowskis Werk „Rückeroberung“, und den Preis in der Schülerwertung erhält Hannah Kischpowski für „Unausgesprochene Sehnsucht“.

Jugend musiziert

Die Pianistinnen Melanie Czarny und WuYo Sun überzeugen die Juroren am 20. Januar beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Lüdenscheider Musikschule in der Kategorie Klavier vierhändig bzw. an zwei Klavieren mit ihren Leistungen. Letztendlich fehlt ein einziger Punkt zur Höchstwertung.

Jazz Léger

In der „Jazz léger“-Reihe des Kulturrings tritt am 28. Januar das Tine-Eisbach-Trio in der Burg Holtzbrinck auf und präsentiert Jazz-Standards unter anderem von Jerome Kern, Ray Henderson, Michel Legrand, und Bernstein.

Das Trio Milano, das am 11. März in der Bürgerburg spielen soll, muss aus Krankheits-Gründen absagen. Dafür springt spontan das Trio Feliz mit schönen, swingig arrangierten Klängen aus der Welt des brasilianischen Bossa Nova, Soul und Jazz.

Am 8. Juli treten Rainer Lipski und Norbert Hotz als Duo „Don & Ray“ in der Burg Holtzbrinck mit dem Programm „Rockin’ in rhythm reloaded“ auf.

Kabarett in der Burg Holtzbrinck

Lucy von Kuhl, mit bürgerlichem Namen Corinna Fuhrmann, tritt auf Einladung des Kulturrings am 24. Februar in der Burg Holtzbrinck auf. „Fliegen mit Dir!“ lautet das kabarettistische Thema. In Moderationen und Liedern kommentiert Lucy von Kuhl typische Alltags-Situationen und Menschliches.

Am 23. Juni gastiert der Kabarettist Martin Zingsheim in der Burg Holtzbrinck. 33 Gäste lauschen dem feingeistigen Sprachakrobat.

Die Kabarettistin Lioba Albus tritt am 13. Oktober als Mia Mittelkötter in der Burg Holtzbrinck auf.

Kabarettistin Kathrin Heinrich

Am 9. April begeistert die Kabarettistin Kathrin Heinrich „Auf Tour“ im Evangelischen Gemeindehaus Evingsen das Publikum mit einem humorvollen Heimatkrimi. 100 Zuhörer spenden viel Applaus.

Kalle Pohl in der Burg Holtzbrinck

Der Rheinländer und Alleinunterhalter Kalle Pohl tritt am 17. November in der Burg Holtzbrinck auf. Mit Anekdoten über Familie und Rentner unterhält er das Publikum.

Kammermusikalisches Konzert

„Altenaer Ursprünge“ heißt das kammermusikalisches Konzert am 3. März in der Burg Holtzbrinck, das von Altenaer Hobbymusikern dargeboten wird. Die Kombination aus klassischen und modernen Stücken lockt das Publikum in die Bürgerburg. Etwa 100 Gäste verfolgen das Programm, das einige gesangliche Überraschungen bietet. Mitwirkende sind Herbert Frank, Siegfried Kämper, Jonas Weiss, Susanne Wendel, Ronja Kirchhoff, Nico Koslowski, Gundula Flusche, Jannik Tuleja, Michaela Lieder, Ulrich Frenschkowski und Andrea Bergfeld, die das Programm auch moderiert.

Auch Wolfgang Noack, der Leiter des Kulturrings, der gemeinsam mit der Musikschule die Veranstaltung koordiniert, ist musikalisch beteiligt.

Kantatenkonzert

Kantor Johannes Köstlin dirigiert am 4. März beim Kantatengottesdienst in der Lutherkirche den Projektchor, der aus 25 Sängern aus Altena und dem Märkischen Kreis besteht, das Orchester „Musica da camera“ und die Solisten Mark Heines und Christian Palm. An der Orgel begleitet Clara Ernst.

Keltisch-Bretonische Volksmusik

Auf Einladung des Kulturrings gastiert am 5. Mai die Gruppe An Erminig in der Burg Holtzbrinck und bietet traditionelle keltisch-bretonische Volksmusik vom Feinsten. Etwa 20 Gäste quittieren einen lockeren und unterhaltsamen Hörgenuss mit viel Applaus.

„Kopfkino“ mit Martin Zingsheim

Der Kölner Unterhaltungskünstler Martin Zingsheim tritt auf Einladung des Kulturrings am 23. Juni in der Burg Holtzbrinck auf. In einer rasanten Ein-Mann-Show lädt er die Gäste ins „Kopfkino“ ein. Am Rande des Scharfsinns spielt er sich durch seine eigenen Geistesblitze.

Konzert in der Lutherkirche

Maria Hartel und Frank Düppenbecker konzertieren zum Neujahrstag mit festlichen Klängen aus Orgel und Trompete in der gut besuchten St. Matthäus-Kirche. Volksweisen zur Weihnachtszeit aus Norwegen und Schweden stehen ebenso auf dem Programm wie Werke von Johann Sebastian Bach.

Liederabend mit Michael Fitz

Michael Fitz, bekannt aus der Fernsehserie „Tatort“, steht am 28. April auf Einladung des Kulturrings in der Burg Holtzbrinck auf der Bühne. In seinem Solo-Programm „Des bin I“ spricht und singt der Schauspieler und Musiker über Privates, über das keiner gerne spricht. 50 Besucher belohnen die liebevoll komponierten Balladen über das Leben, die Liebe, Selbstoptimierung und Mut mit viel Applaus.

Marimba-Abend im Lennestein

Percussion vom Allerfeinsten bietet das Percussion-Ensemble „Weberknechte“ am 26. Oktober in den Veranstaltungsräumen des Hauses Lennestein. Die Weberknechte, die in diesem Jahr den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewannen, gehören zur Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ aus dem Partnerkreis Elbe-Elster.

Mittelalterfest auf dem Hegenscheid

Am 1. Juli veranstaltet der Verein für Pferdeschutz Iserlohn auf seinem Pferdeschutzhof auf dem Hegenscheid ein Sommerfest mit Mittelalter-Flair. Neben Pferdeflohmarkt-Stand und Tombola tritt auch die Mittelalter Folk Band Amulett aus dem Sauerland auf, und Reiter der Gräflichen Allianz Arnsberg-Mark sowie Lanzenritter aus dem Siegerland sind zu Gast.

Musik im Advent

Das Traditionskonzert des Kulturrings zum Advent findet am 15. Dezember in der Lutherkirche statt. Mitwirkende sind der Projektchor „Frauenchor Evingsen und Evida“, der Chor der Neuapostolischen Gemeinde, das Blasorchester Altena, die „Klingende Runde“, der Männergesangverein Wiblingwerde/Evingsen/Nette sowie Johannes Köstlin an der Orgel.

Musikkabarett mit Wolfgang Masin

Wolfgang Masin alias „El Mago“ bietet am 29. September in der Burg Holtzbrinck dem Publikum einen leichtfüßigen Kabarett-Abend unter dem Titel „Operation Eselohr“. Die Gäste erleben witzige Video-Impressionen von der Wanderung mit Esel durch die Steiermark und werden oft in das Programm einbezogen.

Offenes Singen

Elke Hermens lädt am 15. September zum offenen Singen in die Burg Holtzbrinck ein. Der größte Spontanchor der Stadt bietet ein „Wunschkonzert der Volkslieder“. Mit im Programm sind auch die Schlümpfe, die von Kindern im Kostüm dargestellt werden.

Duo „Pariser Flair“

Marie Giroux und Jenny Schäuuffelen treten mit ihrem ersten Programm „Pariser Flair“ am 30. Juni in der Burg Holtzbrinck auf. Dieses Programm besteht aus einer Stadtführung durch die französische Hauptstadt mit musikalischen und kulinarischen Inhalten. „Eine Stadtführung, bei der die Füße nicht wehtun!“ betonen die Opernsängerin und die Pianistin.

Poetry-Slam

Tlako Mokgadi übernimmt ein weiteres Mal die Moderation des Poetry-Slams, der am 23. März von Kulturring und Jugendamt in der Burg Holtzbrinck ausgerichtet wird. Elf Teilnehmer beeindrucken mit einfallsreicher Wortakrobatik. In den Pausen diskutiert das Publikum die Beiträge.

Puppenbühne Sonnenblume

Die Puppenbühne Sonnenblume aus Wuppertal ist am 22. Februar mit dem Stück „Eiskönigin Elsa“ im Saalbau Lennestein zu sehen.

Stein des Friedens

Der Objektkünstler Michael Flossbach macht am 22. April Station in Altena. Er rollt einen 130 Kilogramm schweren „Stein des Friedens“ quer durch das Bundesgebiet von Kürten nach Berlin. Der walzenförmige Stein ist aus Granit, und an der Seite ist der Begriff Frieden in 44 Sprachen eingemeißelt.

Weltklassik am Klavier

Auch im Jahr 2018 setzt die Reihe „Weltklassik am Klavier“ ihre kleinen, aber feinen Klavierkonzerte in der Burg Holtzbrinck fort.

Am 21. Januar gastiert der Ungarische Pianist István Lajkó in Altena. Sein ursprünglich geplantes Programm „Der wahre Leckerbissen: Die Dornröschen Suite!“ kann er wegen einer Handverletzung nicht spielen. Stattdessen verzaubert er sein Publikum mit Werken von Wagner und Liszt.

Der Konzertpianist Georgy Tchaidze springt am 18. Februar in Abänderung des Programms für den ukrainischen Pianisten Artem Yasynskyy ein. Georgy Tchaidze begeistert das Publikum in der Bürgerburg mit den unverwechselbaren Klangwelten Chopins.

Die mehrfach ausgezeichnete deutsche Pianistin und vielversprechende Nachwuchskünstlerin Sina Kloke tritt am 18. März mit ihrem Programm „Echoes of Bach“ in der Burg Holtzbrinck auf.

Der mit zwölf Preisen bei internationalen Klavier- und Kammermusik-Wettbewerben ausgezeichnete Pianist Timur Gasratov tritt am 22. April in der Burg Holtzbrinck auf. Sein Programm heißt „Beethoven – im Rausch der Sinne!“

Am 20. Mai sorgt Nadezda Pisareva für eine klangvolle Begegnung mit Mozart, Schubert,

Brahms und Liszt in der Burg Holtzbrinck und entführt mit ihrer Vorführung in die Kulturmetropole Wien.

Der Pianist Toru Oyama begibt sich am 17. Juni mit seinem Publikum auf eine spannende Spurensuche nach dem „Werden, Sein und Blüte“ ausgewählter Werke von Mozart, Schumann und Chopin.

Der Konzertabend am 22. Juli steht unter dem Motto „Franz Liszt, der Unerhörte“. Sarah Seyeon Kim, eine Virtuosin ersten Ranges und Künstlerin von internationalem Format, spielt selten gehörte Versionen von Liszt.

Mit ihrem Programm „Die Phantasie ist ein ewiger Frühling“ tritt Mzia Jajanidze am 19. August mit Werken von Mozart und Schumann in der Burg Holtzbrinck auf.

Die Japanerin Chie Tsuyuki und der deutsche Pianist Michael Rosenboom treten am 23. September in der Burg Holtzbrinck auf und bringen „Die Moldau“ von Smetana und „Fantasien“ von Schubert zu Gehör.

Unter dem Titel „Die überschäumende Leichtigkeit des Seins“ begeistert am 21. Oktober die Pianistin Ekaterina Litvintseva ihr Publikum mit Stücken von Bach, Mozart und Rachmaninow.

Der mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnete Pianist Mikhail Dantschenko gastiert am 18. November in der Burg Holtzbrinck. Die „Appassionata“, Beethovens intimes Tagebuch, steht im Mittelpunkt des Programms.

Am 23. Dezember laden die Pianisten Alina und Dimitri Wesseloski zum Weihnachtskonzert in die Burg Holtzbrinck ein. Das mehrfach ausgezeichnete Aachener Klavierduo entführt die Zuhörer in die Welt von Oper und Theater.

Weihnachtsjazz

Der Kulturring bietet am 1. Dezember ein weihnachtliches Jazz-Konzert mit „Memoires of Jazz, featuring Tine Eisbach“ in der Burg Holtzbrinck. Die drei Musiker bieten einprägsame Jazzmelodien, gefühlvolle Balladen, Expressivität und Spielwitz und verbreiten dabei positive Weihnachtsstimmung.

03) Ausstellungen

Die Altenaer Künstlerinnen Christel Schmidt und Heidi Draak stellen zu Jahresbeginn unter dem Titel „Vielfältig malerisch“ Acrylmalereien im Gemeindezentrum der Lüden-scheider Erlöserkirche aus.

Vom 16. März bis 13. April stellt die Künstlerin Doris Schulte im Geschenkehaus Turner an der Lennestraße aus und zeigt ihre Vielseitigkeit. Verspielte und farbenreiche Motive hängen neben streng wirkenden grafischen Bildern.

Ein Stück heimische Industriegeschichte präsentiert das Kreisarchiv von April bis August in einer Ausstellung im „alten“ Kreishaus an der Bismarckstraße. Kreisarchivar Ulrich Bi-roth hat 400 Exponate zusammengetragen. Zu sehen sind imposant gestaltete Firmenbriefköpfe, gezeichnete Produktblätter, Musterbücher und Produktafeln, Fotos und Reklame aus der Zeit zwischen 1850 und 1965.

In den Räumen des Altenaer Amtsgerichts stellt die Bochumer Künstlerin Käthe J.S. Wissmann ab 15. Mai 30 farbenfrohe Bilder und Papierobjekte aus.

Das Geschäft Geschenkideen Turner zeigt von Oktober bis Dezember Bilder in Aquarell-Technik des Künstlers Gustav Schläbitz.

04) Kultur: Vereine, Verbände, Künstler

Atelier Inge Voss

Die Künstlerin Inge Voss stellt am 8. Dezember in dem Ladenlokal Lennestraße 47 ihr eigenes Atelier vor und bietet dort ab Februar 2019 Malkurse an.

Geigenschülerinnen des „Blockhaus48“

Unter dem Motto „Es tönen die Lieder“ bieten die Geigenschülerinnen des „Blockhaus48“ am 22. April auf der Waldbühne hinter dem Blockhaus An der Roleye in Evingsen ein schwungvolles Programm unter freiem Himmel. Etwa 40 Gäste genießen den Vortrag frühlingshafter Volkslieder und singen kräftig mit.

Kreativgruppe Altes Pfarrhaus

Die Kreativgruppe Altes Pfarrhaus um Uschi Panke wirbt am i-Punkt auf dem Altenaer Wochenmarkt in eigener Sache, denn die Damen suchen noch Aktive, die sich an den Zusammenkünften beteiligen.

Kulturring

Zur Jahreshauptversammlung im November stellt der Kulturring das komplette Programm für das Jahr 2019 vor.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit 67.000 Euro Einnahmen und 88.000 Euro Ausgaben ab. Die Differenz wird durch die Auflösung von Rücklagen gedeckt. 2.700 Gäste nahmen 2017 an Veranstaltungen des Kulturrings teil. Bei den Vorstandswahlen werden Dr. Andreas Hollstein (Vorsitzender), Ulrich Frenschkowski (Zweiter Vorsitzender), Michael Slatosch (Kassierer) und Wolfgang Noack (Geschäftsführer) einstimmig wiedergewählt. Einen Spendenscheck über 5.000 Euro überreicht die Sparkasse im Märkischen Kreis im Dezember an den Kulturring, damit das Programm im kommenden Jahr in altbewährter Weise fortgeführt werden kann.

Stadterlebnis Altena

Neu im Programm des Vereins „Stadterlebnis“ ist seit Oktober die Literarische Buchführung. Stadtführerin Stefanie Ingenpass stellt Bücher von 75 Altenaer Autoren vor.

05) Museen und Kultur-Projekte

Burg Altena und Deutsches Drahtmuseum

Am 21. Januar bieten die Museen Burg Altena eine kostenlose Führung durch die Dauerausstellung unter dem Thema „In aller Munde“. Hier erfährt der Besucher die Ursprünge und Bedeutungen alter sprichwörtlicher Redensarten.

Im Rittersaal findet die erste Hochzeitsmesse auf der Burg Altena statt. Die Iserlohner Unternehmen „Fair Heiraten“ und „Hochzeitswerkstatt“ präsentieren unter dem Thema „Vintage“ Brautmoden, Brautsträuße, Tischdeko und Ringe.

Die seltene Lutherbüste, die in der Kapelle der Burg Altena ausgestellt ist, wurde dank der finanziellen Unterstützung durch die Freunde der Burg in der Kölner Werkstatt von Diplom-Restauratorin Kim Ohm umfangreich restauriert. Seit dem 22. Januar steht sie wieder an ihrem Stamplatz.

Die Bürstenmacherin Elke Schnepfer ist am 11. Februar in Altena und stellt im Rahmen der Reihe „Altes Handwerk zu Gast“ auf der Burg Altena das alte Handwerk der Bürs-

tenmacherin vor. Gut 250 von insgesamt 427 Museumsbesuchern nutzen das Angebot und schauen der Handwerkerin bei der Herstellung von Bürsten zu.

Die Museen verleihen im Februar 42 Exponate aus der Dauerausstellung der Burg und dem Kunstdepot für die Sonderausstellung „Wesel und die Niederrheinlande – Schätze, die Geschichte erzählen“, die am 18. März eröffnet. Anlass dieser Sonderausstellung ist die Wiedereröffnung des LVR-Niederrhein-Museums, dem früheren Preußenmuseum. Unter dem Motto „Altes Handwerk zu Gast“ zeigt Edmund Gehrlein auf der Burg, wie ein Korbflechter arbeitet.

Vom 3. bis 5. April laden die Museen des Märkischen Kreises zu einer kreativen Aktion für Kinder rund um das Thema Papier ins Deutsche Drahtmuseum ein. Kinder schöpfen Papier und beschreiben es mit der Feder.

In der Reihe „Zeitsprung“ gibt es am 24. Juni eine viktorianische Zeitreise, die spannende Einblicke in eine kuriose und phantasievolle Vergangenheit bietet, die so nie stattgefunden hat. Das Steampunk-Fest lockt zahlreiche Gewandete auf die Burg. Auch die Ritterschaft der Wolfskuhle aus Hagen springt mit ins 12. und 13. Jahrhundert.

Eine weitere Auflage erfährt der „Zeitsprung“ am 29. Juli, wo der Gast mit sieben Mitstreitern der Gräflichen Allianz Arnberg Mark in die Lebenswelt des Mittelalters eintauchen kann. Am 19. August bietet der Zeitsprung eine Greifvogelschau und verzaubert mit Flug-Darbietungen von Falken und Eulen hunderte von Gästen im oberen Burghof.

Das Friedrichstor wird aufwändig restauriert. Am 13. August werden die schweren Holzflügel mit einem Gewicht von etwa 600 Kilogramm von der Firma Mühlenhof aus Lichtenau fachgerecht ausgebaut und zur Überarbeitung mitgenommen. Die Kosten für die Restauration der kompletten Toranlagen in den letzten drei Jahren summieren sich auf rund 38.000 Euro.

Die Märkische Kulturstiftung Burg Altena feiert am 1. Oktober ihr 20. Jubiläum. Der Kreistag des Märkischen Kreises beschloss 1998 die Gründung der Stiftung, die heute 1,27 Millionen Euro Stiftungskapital verwaltet. Zweck der Stiftung ist die Förderung und der Erhalt der Burg Altena und ihrer Museen einschließlich des Deutschen Drahtmuseums.

Auf der Burg beginnen am 10. November die siebenten Puppentheatertage. Die Aufführungen finden im Festsaal des Burgrestaurants statt.

Die Museen Burg Altena eröffnen am 11. November die Sonderausstellung „Rauf aufs Rad“. In der Burg Altena und dem Deutschen Drahtmuseum zeigen die Museen des Märkischen Kreises die Fahrradausstellung. Die Entwicklung des Fahrrads von der Laufmaschine des Erfinders Karl Freiherr von Drais bis hin zum Elektrofahrrad sowie die Einsatzmöglichkeiten des „Drahtesels“ über einen Zeitraum von etwa 200 Jahren werden eindrucksvoll vermittelt. Sowohl im Deutschen Drahtmuseum als auch auf der Burg Altena sind zahlreiche Fahrräder zu sehen, anhand denen die Entwicklung des Zweirads seit der Erfindung des Karl Freiherrn von Drais vor rund 200 Jahren aufgezeigt wird.

Vor 130 Jahren ehrte der „Verein für Orts- und Heimatkunde im Süderlande“ seinen Stifter Karl Mummmenthey mit einem Pokal aus 800er Silber, der handwerklich sehr kunstvoll ausgestaltet ist. Eine Nachfahrin von Mummmenthey, Adelheid Simpson, hatte diesen Pokal geerbt. Nach ihrem Tod beschloss der Familienrat, dass der Pokal auf die Burg Altena zurückkehren sollte. Der Verein „Freunde der Burg Altena“ erwirbt aus Spendengeldern zum Tod von Eva Pflöging, deren Ehemann viele Jahre Vor-



sitzender des Vereins war, den Pokal und stellt ihn am 22. November der Öffentlichkeit vor.



Vom 30. November bis 2. Dezember findet auf der Burg in altbewährter Weise das Winterspektakulum als historischer Weihnachtsmarkt statt.

Der 0-Euro-Schein mit dem Motiv der Burg Altena wird im Dezember mit einer begrenzten Auflage von 5.000 Stück erneut angeboten, nachdem die erste Auflage bereits nach sechs Wochen vergriffen war. Der violette

Schein wird mit Genehmigung der Europäischen Zentralbank von einer französischen Wertpapierdruckerei auf echtem Banknotenpapier gedruckt.

Evingser Drahtrollenroute / Drahtrolle Am Hurk

Die Evingser Drahtrollenroute wird am 14. April feierlich eröffnet. Friedrich-Wilhelm Klink vom Heimatverein Evingen und Hauptinitiator dieses Projekts begrüßt im Beisein von Landrat Thomas Gemke, Burgmuseumsleiter Stephan Sensen, der stellvertretenden Bürgermeisterin Hanna Freisler, des Evingser Ortsvorstehers Thomas Schmitz und des Vorstandsmitglieds der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung, Willi Niemann, zahlreiche Gäste. Der Spielmannszug Evingen sorgt für die musikalische Untermalung. Die rund 700 Meter lange Route ermöglicht einen Spaziergang durch Altenas Industriegeschichte anhand von 17 Hinweistafeln. Der Weg beginnt in der unteren Springerstraße und führt bis hinauf zum Museum „Drahtrolle Am Hurk“. Die Kosten für die Beschilderung der ehemaligen kleinen Drahtrollen entlang des Wegs betragen 18.000 Euro. Das Land NRW gab einen Zuschuss in Höhe von 11.440 Euro, der Anteil des Heimatvereins liegt bei 5.000 Euro. Den Rest finanzierten Sponsoren.

06) Fotografen, Filmemacher und Schriftsteller

Verfilmung „Unsere wunderbarsten Jahre“

Am 5. März bestätigt der in Altena geborene Autor Peter Prange im Gespräch mit dem Altenaer Kreisblatt, dass sein großer Deutschland-Roman „Unsere wunderbarsten Jahre“ für das Fernsehen verfilmt wird. Der Roman handelt über Altena und die Bundesrepublik und basiert auf einer Familiengeschichte. Die Planung der ARD für den Film sieht drei Teile von jeweils 90 Minuten vor.

Die Filmförderung NRW unterstützt die Verfilmung des Romans „Unsere wunderbarsten Jahre“ des Altenaer Schriftstellers Peter Prange mit 1,5 Millionen Euro. Gedreht wird der Dreiteiler zu großen Teilen in Altena.

„Feldpost aus der Hölle“ von Wilfried Bracht

Ende März veröffentlicht Wilfried Bracht sein Buch „Feldpost aus der Hölle“ und will hiermit einen Beitrag leisten, geschichtliche Ereignisse des Dorfes Dahle und die damit verbundenen menschlichen Schicksale in der Zeit des Ersten Weltkriegs 1914 bis 1918 für die Nachwelt zu erhalten. Auf 500 Seiten stellt Wilfried Bracht Fotos, Postkarten, verschiedene Dokumente und historische Karten mit Frontverläufen vor. Dabei behält er die lokale Situation in Dahle im Blick.

„Auf einmal“ von Asli Özge

Der im Jahr 2014 vorwiegend in Altena gedrehte Spielfilm „Auf einmal“ von Asli Özge wird zur besten Sendezeit auf dem Fernsehsender arte gezeigt. Es wird nicht nur eine spannende Geschichte geboten, die sich um eine unterlassene Hilfeleistung rankt. Filmszenen mit Ansichten von Altena wirken eindrucksvoll auf den ortskundigen Betrachter. Viele Altenaer haben eine Komparsenrolle übernommen. Neben bekannten Schauspielern wie Hanns Zischler hat auch der Altenaer Dr. Frank Leienbach eine Sprachrolle übernommen.

15 Sport

01) Sportgeschehen

Voltigierer

Die Doppelvoltigierer Jolina Ossenberg-Engels und Timo Gerdes belegen am 24. März beim Weltcup-Finale im Pas-de-deux in der Westfalenhalle in Dortmund den vierten Platz.

TSV-Freizeitfußball

Neun Mannschaften nehmen am 17. März an einer Begegnung der Hobby-Kicker in der Sauerlandhalle teil. Jede Mannschaft bekommt einen Pokal und eine Urkunde.

Hohe Kosten und der Wegbruch von Küchen-Infrastruktur erschweren den Freizeitfußballern zunehmend die Organisation des Turniers. 36 Jahre gibt es die beliebte Veranstaltung schon.

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, laden die Hobbyfußballer im TSV noch einmal zu einem Turnier für Hobby- und Betriebssportmannschaften ein. Dieses Turnier findet in diesem Jahr nach nunmehr 41 Jahren zum letzten Mal statt. Da der Adolf-Hahn-Platz, die „Geburtsstätte“ der Fußballer, nicht mehr bespielbar ist, treten 12 Mannschaften im Reinecke-Stadion an.

Die Frauen des TSV aus dem Mühlendorf unternehmen am letzten Juli-Wochenende eine Tour auf dem Harkortsee bei Herdecke.

Die „Alten Herren“ des TSV sind Mitte September zu Gast in Naumburg an der Saale.

Am 6. Oktober organisiert der TSV einen Arbeitseinsatz auf dem vereinseigenen Adolf-Hahn-Platz oberhalb des Nettetals, um der zunehmenden Verwilderung der Freizeitanlage entgegenzuwirken. 20 Mitglieder der verschiedenen Abteilungen beteiligen an der Aktion.

02) Sportvereine

Stadtsportverband

Der Stadtsportverband Altena lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am 24. Mai ins Haus Mayweg auf dem Nettenscheid ein. Neben der Ehrung von Sportabzeichenjubilaren stehen Vorstandswahlen an. Der gesamte Vorstand wird wiedergewählt. Vorsitzender bleibt Klaus-Peter Trappe, Ralf Springob bleibt stellvertretender Vorsitzender und Holger Wolf Schatzmeister. Den Berichten ist zu entnehmen, dass die zugehörigen Vereine im Jahr 2017 Erfolge auf lokaler, Landes- und Bundesebene errangen. Viele Stadtmeisterschaften wurden ausgetragen, und mit dem Bogenschießen ist eine neue attraktive Sportart hinzugekommen.

Altenaer Canu-Verein (ACV)

An jedem ersten Dienstag im Monat bietet der ACV ein *After Work*-Paddeln für Jedermann an. Am arbeitsfreien 1. Mai wird diese Veranstaltung etwas größer aufgezogen. Vier Stunden lang besteht am Bootshaus an der Werdohler Straße die Möglichkeit, unter sachkundiger Anleitung die verschiedensten Bootstypen auszuprobieren.

Zur Sommerferien-Aktion im August begrüßt der Canu-Verein 16 Kinder am Bootshaus, die erste Erfahrungen mit dem Wassersport machen wollen.

Fußballclub (FC) Altena 69

Der FC Altena veranstaltet am 4. März den siebten Flohmarkt in der Dahler Schützenhalle.

Interessengemeinschaft Lennetaler Sportfischer

Angelsportclub „Forelle Evingsen“

Die Mitglieder des ASC Forelle Evingsen treffen sich am 24. März zur Lennereinigung.

Angelverein „Früh Auf“

Die Jahreshauptversammlung des Angelvereins „Früh Auf“ findet am 9. März im Hotel Am Markt statt. Die Versammlung ist außergewöhnlich gut besucht. Grund hierfür ist die in der Tagesordnung angekündigte Satzungsänderung, die einstimmig angenommen wird. Auch die Vorstandswahlen verlaufen in ähnlichem Rahmen. Der 1. Vorsitzende Michael Plata, der 2. Vorsitzende Udo Lippert und Kassenwart Michael Budde werden im Amt bestätigt. In seinem Jahresbericht beklagt Michael Plata den schwindenden Aalbestand und die Vielzahl der Kormorane, die durch Bejagungsaktionen nur geringfügig dezimiert wurden.

Angel- und Sportfischerverein Rahmede (AuSV)

Der Angel- und Sportfischerverein Rahmede hält seine Jahreshauptversammlung am 23. Februar ab. Neben den Regularien stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Der ehemalige Vorsitzende Wolfgang Haß bekommt eine Auszeichnung für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Luftsportverein (LSV) Hegenscheid

Die Kunstflieger des LSV Hegenscheid nehmen Mitte Juli an der deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug in Hayingen auf der Schwäbischen Alb teil. Urkunden für ihr Können erhalten Nora Geusen, Holger Geusen und Philipp Hilker.

Motorsportclub (MSC) Altena im ADAC

69 Mitglieder des Motorsportclubs treffen sich am 4. Januar im Haus Mayweg auf dem Nettenscheid zum alljährlichen Brunch.

Zehn Männer des MSC reisen am 4./5. Februar ins Emsland zum ostfriesischen Volkssport Bosseln. Aufgeteilt in zwei Gruppen ermitteln die Motorsportler den Bosselkönig. Diesen Titel erringt Volker Trinkaus.

Die Jahreshauptversammlung des MSC findet am 2. März im Clubheim am Hünengraben statt. Bernd Kern wird von der Versammlung als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Schatzmeisterin Heike Kern.

Ike und Klaus Knipping nehmen für den MSC mit ihrem 72er Morgan Plus 8 an der Oldtimer-Rallye „Grand Prix Terre di Canossa“ in der Toskana teil. Sie belegen in der Gesamtwertung den 15. Platz, in ihrer Klasse den zweiten Platz und siegen in der Nationenwertung als beste Deutsche. Aus 17 Ländern kommen die Teams.

Der MSC Altena bewirbt am 28. April 70 Teilnehmer der Reinoldus-Veteranen-Ausfahrt und Youngtimer-Rallye. 70 Teilnehmer des Motorsportclubs Dortmund machen am MSC-Clubheim am Hünengraben zur Mittagszeit Quartier.

Am 6. Mai findet die erste Etappe der Oldtimerrallye statt. Die Bildersuchfahrt dauert etwa zwei Stunden. Im Anschluss werden Würstchen am MSC-Clubheim gegrillt.

Der MSC richtet am 14. Juli im Rahmen der Kinderferienaktion ein Fahrradturnier am Breitenhagen aus.

Die vierte Historische Rallye Burg Altena durch das Sauerland veranstaltet der MSC am

11. August. Auf die Zuschauer wartet ein Ausflug in alle Facetten der automobilen Vergangenheit. Die Teilnehmer müssen eine Gleichmäßigkeitsprüfung ablegen, bei der sie beweisen, dass sie ihr Fahrzeug beherrschen. 67 Traumaautos fahren am Lennekai auf dem roten Teppich vor.

Am 1. September findet am Clubhaus am Hünengraben das Sommerfest 2018 statt. Die diesjährige Bildersuchfahrt des MSC findet am 14. Oktober statt. 22 Teilnehmer gehen auf die 80 Kilometer lange Strecke.

Sportverein (SV) Altena

MTV und TSV laden ihre Mitglieder zu einem gemeinsamen Neujahresempfang am 4. Februar in die Burg Holtzbrinck ein. 120 Gäste werden bei dieser Gelegenheit über den aktuellen Stand der Fusionsbestrebungen informiert. In diesem Jahr werden MTV und TSV einen gemeinsamen Verein bilden, teilen die Vorsitzenden Jan Zanger und Jan Waschke mit.

Der Empfang ist gleichzeitig Hintergrund für zahlreiche Mitglieder-Ehrungen.

Am 24. April gründen die erweiterten Vorstände des MTV und TSV den Sportverein (SV) Altena, in dem bis zum 30. Juni die beiden Breitensportvereine verschmelzen, nachdem die Mitglieder beider Vereine in der Jahreshauptversammlung der Fusion zustimmen.

Männerturnverein von 1860 (MTV) Altena

Die Tennisabteilung des MTV hält am 14. März die Mitgliederversammlung ab. Jan Zanger, Vorsitzender des Hauptvereins, gibt einen Bericht zum Stand der Kooperationsverhandlungen zwischen MTV und TSV ab. Die Tennisabteilung sieht einem Zusammenschluss entspannt entgegen, weil sich bezüglich der Sportanlagen beider Vereine nichts ändert.

Die Jahreshauptversammlung findet am 23. November statt. Die Mitglieder signalisieren weiterhin ihre Zustimmung für eine Fusion mit dem TSV.

Turn- und Sportverein (TSV) Altena

Zur Jahreshauptversammlung am 23. März stehen Regularien und Wahlen auf dem Programm der TSV-Fußballabteilung. Die Mitgliederzahl ist auf 40 angestiegen. Der Kassenbericht verrät, dass bei Turnieren die Kosten der Abteilung nicht gedeckt sind. Die Ausrichtung von Wettkämpfen auf dem vereinseigenen Adolf-Hahn-Platz ist nicht mehr möglich, stattdessen muss man das Reinecke-Stadion benutzen. Hierdurch entstehen hohe Kosten.

Die Wahlen bestätigen Friedrich Kufahl als Abteilungsleiter in seinem Amt. Jörg Schütze bleibt Kassierer.

Eine zweite Jahreshauptversammlung findet am 23. November im Haus Lennestein statt. Tagesordnungspunkte sind die Jahresbilanz und die Fusion mit dem MTV sowie Wahlen. Der Erste Vorsitzende Jan Waschke wird wiedergewählt, ebenso Kassierwart Michael Pipala und Schriftführer Joachim Marquardt.

Schieß-Sport-Verein (SSV) Altena-Evingsen

Die Schützen des SSV treffen sich am 16. Februar zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Pilling. Bei den anstehenden Wahlen wird der 2. Vorsitzende Reinhard Hermens in seinem Amt bestätigt. Auch dem 1. Kassierer Werner Schwalm spricht die Versammlung das Vertrauen aus.

Turnverein Städtisch Rahmede (TV StR)

Am 6. Januar startet die Tischtennisabteilung des TV Städtisch Rahmede mit 28 Teilnehmern das jährliche Mau-Mau-Turnier.

Zum 7. Januar lädt der Verein alle vier Abteilungen zum Neujahrsempfang in das Vereinszimmer der Turnhalle am Breitenhagen ein. In diesem Rahmen finden auch die Jubilarsehrungen statt. In seiner Ansprache macht Vereinsvorsitzender Martin Hammer Schmidt den Wiederaufbau der Vereins-Identität und die Änderung der Satzung zum Thema.

Die Turnabteilung des TV hält am 24. Januar ihre Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte, der Haushaltsplan und Wahlen. Vor einer gut besuchten Versammlung bedauert die Vorsitzende Brigitta Seuster das Mitgliedervotum gegen die Fusion der drei großen Sportvereine MTV, TSV und TV StR. Die Anwesenden wählten Sascha Jähn zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Badmintonabteilung folgt mit seiner Mitgliederversammlung am 25. Januar. Die Abteilung besteht aktuell aus 41 Männern, 25 Frauen, neun Jugendlichen und elf Schülern. Der Jahresbericht 2017 führt aus, dass die erste Mannschaft ihre Saison mit Platz 7 in der Bezirksliga, die zweite mit Platz 7 in der Kreisliga und die dritte Mannschaft mit Platz 7 in der Kreisklasse abschloss. Bei den anstehenden Wahlen wird Gerd Grein das Vertrauen als Abteilungsvorsitzender für weitere zwei Jahre ausgesprochen.

Die Tennisabteilung hält ihre Jahreshauptversammlung am 4. Februar ab. 13 von 36 Mitgliedern sind anwesend. Martin Döhler erhält das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters.

Der Hauptverein des TV Städtisch Rahmede lädt zur Jahreshauptversammlung am 25.

Februar ein. Neben den Regularien stehen Wahlen auf dem Programm. Martin Hammer Schmidt wird als Vorsitzender wiedergewählt und Monika Walzog als Schatzmeisterin.

Am 27. April führt die Turnabteilung des TV StR zum ersten Mal das Kinderbewegungsabzeichen Kibaz durch. Dabei handelt es sich um das offizielle Sportabzeichen der Sportjugend des Landessportbundes NRW für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren. 20 Kinder nehmen teil.

Die Jahreshauptversammlung der Tischtennisspieler findet am 8. Juni statt. Abteilungsleiter Thomas Weckwerth begrüßt 25 Mitglieder im Vereinszimmer der Turnhalle Breitenhagen. Dem Vorstandsbericht ist zu entnehmen, dass die erste Mannschaft aufgrund mangelnder Zahl an Stammspielern zur neuen Saison aus der Bezirksliga abgemeldet wurde. Mehrere Spieler werden anschließend mit der Ehrennadel des WTTV ausgezeichnet. Die Versammlung stimmt dafür, dass zur neuen Saison neue Trikots angeschafft werden. Einige Frauen des TV StR unternehmen im Juni eine Tagesfahrt ins Münsterland und besuchen eine Pralinen-Manufaktur. Im Juli führt eine mehrtägige Wanderfahrt an den Niederrhein.

Eine weitere Fahrt führt sie im September in die Lüneburger Heide, wo eine Planwagenfahrt durch den Naturpark Südheide ansteht.

Am 15. September lädt der Sportverein zum Sommerfest auf die vereinseigene Sportanlage auf dem Breitenhagen ein. Zahlreiche Gäste feiern trotz kühler Temperaturen mit.

Die Wanderfrauen des TV laden am 19. Dezember zum Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier ein.

Sport Union Altena

Die Jugendlichen der Sport Union Altena besuchen am 12. Januar das Drahtwerk Max W. Claas und informieren sich über die Drahtherstellung.

Die Sport Union Altena stellt anlässlich eines Jugendhandball-Trainingscamps am 2. Juni die Provinzial-Versicherungsagentur Opitz und Rompza als neuen Sponsor vor.

Die Jahreshauptversammlung hält der Sportverein am 11. Juli im Hotel Am Markt ab. Die üblichen Regularien werden abgehandelt. Stolz ist der Verein auf die 30 Kinder, die sich

beim Kinderturnen und Kinderhandball in der Sporthalle der Netter Schule als Nachwuchs tummeln.

Schwimmsportgemeinschaft Altena (SSG)

Bei Fackelschein und mit Heißgetränken wandern im Januar zahlreiche Vereinsmitglieder durch Dahle und treffen sich im Anschluss zu einem geselligen Abend in der Wärmehalle des Schwimmbads.

Die Mitgliederversammlung des SSG findet am 4. März im Vereinslokal Droste in Dahle statt. Nach den Regularien finden Wahlen zum Vorstand statt. Der 2. Vorsitzende Jörg Schürmann wird in seinem Amt bestätigt. Kassenwartin bleibt Heike Weißgerber. Der Verein zählt 210 Mitglieder.

Am 6. Juni veranstaltet der Verein sein Sommergrillfest auf dem Gelände des Dahler Freibads.

Schwimm-Club (SC) „Gut Nass“

Der SC „Gut Nass“ lädt seine Mitglieder am 3. Februar zur Jahreshauptversammlung ins Vereinslokal Pilling ein. Neben den üblichen Regularien finden Wahlen zum Vorstand statt. Wiedergewählt werden Jörg Beckmann zum Vorsitzenden und Gabi Breuer zur Kassenwartin.

Am 10. Februar beginnt die Feier zum 95-jährigen Bestehen des Schwimm-Clubs im Haus Lennestein. Zwar fand die Gründung einst Mitte November statt, aber der SC verlegt die Jubiläumsfeier vor. Vor Beginn des offiziellen Teils gibt es für die Gäste ein Festessen. 25 Mitglieder werden für ihre sportlichen Erfolge, Verdienste und lange Mitgliedschaften ausgezeichnet. Als Mitglied der ersten Stunde mit 80-jähriger Vereinszugehörigkeit wird Karl Heinz Krege geehrt. Seit Jahren ist er Vorsitzender des Ältestenrats und leitet die Versammlungen bei den Mitgliederzusammenkünften.

Den alljährlichen Schwimmwettkampf richtet der SC „Gut Nass“ am 9. und 10. Juni im Dahler Freibad aus. Von 23 Vereinen aus Nordrhein-Westfalen werden 1.400 Meldungen abgegeben. Dies ist die größte rein schwimmsportliche Veranstaltung, die je im Dahler Freibad durchgeführt wurde.

Lange Tradition hat beim SC Gut Nass der Schwimmwettbewerb über lange Strecken. Am 22. Juni und 6. Juli werden viele gute Ergebnisse auf 1.500 Metern erzielt.

Die 25 Seniorinnen und Senioren des SC „Gut Nass“ treffen sich Ende Dezember zum Jahresabschluss.

Tennisclub (TC) Altenaer Hütte

Zur Sommersaison bietet der TC Hütte in Dahle ab 11. Mai einen kostenlosen Schnupperkurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche.

Tischtennis-Club (TTC) Altena

Die Jahreshauptversammlung des TTC Altena findet am 20. Juni statt. Für den Verein und seine Aufstiegsgeschichte gibt es viel Lob vom Vorstand. Der Sportbericht weist aus, dass Patrick Sänger die abgelaufene Saison mit 50:0 Punkten abschließt und Altmeister Wilfried Lieck mit 27:0. Aufgrund der großen Erfolge gibt es eine Belohnung für alle Aufsteiger, die vom Verein in die Starlight Express-Show nach Bochum eingeladen werden. Dem Verein gehören aktuell 112 Mitglieder an, von denen die meisten aktiv eingebunden sind. Bei der anstehenden Vorstandswahl wird Ralf Springob zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Turnerschaft Evingsen (TSE)

Die Abteilung Leichtathletik des TSE wickelt ihre Jahreshauptversammlung am 20. Februar in der Gaststätte Hugo inne Schledde ab, die Abteilung Handball am 22. Februar. Die Abteilung Tischtennis folgt am 23. Februar und die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins findet am 21. März statt. Neben den üblichen Regularien stehen auf den verschiedenen Vereinsebenen auch Wahlen auf der Tagesordnung.

Die Mitglieder der Abteilung Leichtathletik wählen bei den Vorstandswahlen Lisa Meschwitz-Woermann als Vorsitzende. Die Versammlung zieht positive Bilanz. 96 Mitglieder haben das Sportabzeichen erhalten.

Auch die Sportler der Abteilung Handball ziehen positive Bilanz. Oliver Schildwächter wird zum 2. Vorsitzenden gewählt. Roland Janson wird als Kassierer bestätigt.

Die Tischtennisabteilung zieht Bilanz und wickelt die Regularien ab. Roswitha Poschwa wird zur 2. Abteilungsleiterin wiedergewählt.

Die Versammlung Gesamtvereins spricht in der Wahl der Vorsitzenden Rita Hosse für zwei weitere Jahre das Vertrauen aus. Obwohl es um wichtige Themen wie Beitragserhöhung und andere wichtige Entscheidungen geht, nehmen nur wenige Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil.

Die Eltern-Kind-Gruppe der TSE macht am 20. Mai ein üppiges Picknick im Sauerlandpark Hemer.

Die Mitglieder der TSE-Sportgruppe „Stramme Wade“ besucht am 26. Mai das UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein.

Am 7. September findet wieder ein Sportabzeichen-Tag der TSE auf dem Sportplatz Lindscheid statt.

Die Jugendgruppe der Leichtathletikabteilung lädt kurz vor Weihnachten zur Dorfolympiade ein und feiert am Abend in der Turnhalle.

Turn- und Sportverein (TuS) Dahle

Am 12. März stellt Bruno Mück zur Jahreshauptversammlung nach 14 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung und tritt als 2. Vorsitzender in die zweite Reihe zurück. Zu seinem Nachfolger wird Dr. Lars Jurzik gewählt. Ralf Oehler wird Kassenwart.

Turn- und Sportverein (TuS) Mühlenrahmede

Am 4. März hält der TuS Mühlenrahmede seine Jahreshauptversammlung im Vereinsheim am Oberen Ardeyweg ab. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien und Wahlen, in denen Andreas Rollfing als sportlicher Leiter bestätigt wird. Eine besondere Ehrung erfährt die 90 Jahre alte Hanni Lenczewski für 70-jährige aktive Mitgliedschaft. Die Feldhandballer des TuS Mühlenrahmede – allesamt Sport-Veteranen – treffen sich am 5. Mai auf dem Sportplatz Gottmecke. Feldhandball wurde in den 70er Jahren vom Verband aus dem Programm gestrichen. Aber die ehemaligen Spieler treffen sich immer noch einmal im Jahr und feiern Wiedersehen.

Das traditionelle Himmelfahrts-Picknick veranstaltet der TuS Mühlenrahmede am 10. Mai.

Die Turnerfrauen des TuS Mühlenrahmede werden im Mai beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschland coolste Seniorensportgruppe“ unter die Top 30 gewählt. 16 der 34 Turnerinnen sind über 80 Jahre alt.

Die ehemalige Übungsleiterin Hanni Lenczewski, die dem Verein seit 70 Jahren angehört, wird im Dezember 90 Jahre alt. Die Frauen des TuS Mühlenrahmede feiern am 18. Dezember mit ihr zusammen beim Heringessen.

Verein für Ballspiele (VfB) Altena 1912

Im Vereinsheim im Reinecke-Stadion findet am 27. April die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des VfB Altena statt. Regularien, Wahlen und Ehrungen stehen auf

der Tagesordnung. Die Abteilung wählt Klaus Westerwell erneut zum 1. Vorsitzenden. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt werden der 2. Vorsitzende Jürgen Kühl und Kassierer Dietmar Kriebel.

16 Religionsgemeinschaften

Ökumene

Die Katholische Kirchengemeinde St. Matthäus und die Evangelische Kirchengemeinde Altena entsenden gemeinsam an dem Wochenende 5. bis 7. Januar die Sternsinger, die Spenden für Kinder in Not sammeln. Hiermit beteiligen sich die Gemeinden an der weltweit größten Solidaritäts-Aktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren.

Auch in Evingsen sind die Sternsinger der St. Theresia-Gemeinde unterwegs und hinterlassen an den Haustüren ihren Segen: 20*C+M+B*18 - das bedeutet "Christus Mansionem Benedicat" ("Christus segne dieses Haus").

An den Altenaer Grundschulen nehmen immer weniger Schüler am christlichen Religionsunterricht teil. Das ist eine direkte Folge der Zunahme von Schulkindern mit Migrationshintergrund. 340 Kinder besuchen die Grundschule an den Standorten Mühlendorf und Dahle. Darunter sind 90 Muslime. Am Breitenhagen gehören von 150 Schülern nur noch 44 Prozent der katholischen oder evangelischen Kirche an.

Die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde laden am 28. April zum ökumenischen Frauenfrühstück in den Pfarrsaal der St. Matthäus-Kirche ein. 40 Frauen folgen der Einladung der Initiatorinnen Christiane Frebel, Gemeinderatsvorsitzende der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus, und Gemeindegewesterin Claudia Sauer von der evangelischen Kirchengemeinde Altena. Die Katholiken sorgen für ein appetitliches Frühstück, die Protestanten für die Ausgestaltung des Vormittags.

Am 3. Juli trifft sich eine große ökumenische Chorgemeinschaft im Lutherhaus zu einer gemeinsamen Probe für ein Konzert am 30. September. Beteiligt sind der katholische Kirchenchor St. Matthäus, die Lutherkantorei, die Freie Evangelische Gemeinde und der neapostolische Chor. Aufgeführt wird die „Matthäus-Passion J.S. Bach“ in der Lutherkirche. Als ein Zeichen des Friedens werden am 21. September, dem Internationalen Friedenstag, in allen Altenaer Kirchen für 15 Minuten die Kirchenglocken geläutet.

Am 30. September feiern zahlreiche Gläubige der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden einen ökumenischen Freiluftgottesdienst als Erntedankfeier im Park der Burg Holtzbrinck.

01) Kirchliches Gemeindeleben

Evangelische Kirchengemeinden

Die Evangelische Allianz im Rahmedetal lädt vom 14. bis 21. Januar zur Allianz-Gebetswoche ein, die unter dem Motto „Als Pilger und Fremde unterwegs“ steht. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit Gottesdiensten.

Auch die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Dahle, die Evangelische Kirchengemeinde Evingsen, die Freien Evangelischen Kirchengemeinden in Dahle und Evingsen, das Blaue Kreuz in Evingsen und der CVJM Dahle begehen vom 15. bis 21. Januar die Allianz-Gebetswoche. Am 10. Februar findet das 20. Allianz-Frauenfrühstück im CVJM-Vereinshaus in Dahle mit 80 Frauen statt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Evingsen führt vom 2. bis 4. März eine Gemeindefreizeit unter dem Motto „Urgeschichten aus dem Alten Testament; lebendig bis in die Zukunft“ in Wilnsdorf im Siegerland durch. In lockerer Atmosphäre wird über das Wort Gottes gesprochen.

Die Evangelisch-Reformierte Kirche Dahle, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Dahle und der CVJM bieten am 10. Februar im CVJM-Vereinshaus an der Hasenkampstraße ein Frauenfrühstück an. Eingeladen sind alle Frauen, unabhängig von Alter oder Konfession.

Die Evangelische Kirchengemeinde Altena hat am 18. Februar das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Lennetal und ein argentinisches Jugendorchester in einem musikalischen Gottesdienst in der Lutherkirche zu Gast.

In der Passionszeit setzt die Evangelisch-Reformierte Gemeinde in Dahle Akzente unter dem Motto „Unterwegs mit Leidenschaft“. In der Zeit vom 14. Februar bis 21. März trifft sich die Gemeinde jeden Mittwoch an ungewöhnlichen Orten und gibt geistliche Impulse. Die Evangelische Kirchengemeinde Altena ruft zur Fasten-Aktion ein. „Sieben Wochen Ohne“, lautet das Thema. Vom 19. Februar bis 19. März treffen sich die Gemeindemitglieder an fünf Themenabenden. Abgeschlossen wird die Aktion mit einem meditativen Gottesdienst in der Lutherkirche.

Die Nachwuchsmitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Altena treffen sich am 9. Februar im Luthercafé. „Sit, eat and pray“, so lautet das Thema in gutem Neudeutsch. 25 junge Leute gehören dem Helferteam an.

Die Dahler und Evingser Kirchengemeinden laden am 21. Februar in die Volksbank Dahle ein, wo im Schalterraum eine Andacht abgehalten wird.

Der christliche Liedermacher Jules Riding aus Neuseeland und seine belgische Tourenbegleiterin Hannah C. Fairchild sind am 23. März mit einem Konzert zu Gast im evangelisch-freikirchlichen Gemeindehaus in Altena. Seine Musik ist von Dylan, Donovan und Cohen beeinflusst.

Die Evangelische Kirchengemeinde Rahmede und die Freiwillige Feuerwehr Rosmart laden am 2. April zum Ostermontags-Gottesdienst in das Feuerwehrhaus Rosmart ein, der traditionell gut besucht ist. 130 Besucher folgen der Einladung.

Die Evangelische Kirchengemeinde Altena gewährt Anfang April einem jungen geflüchteten Christen aus dem Iran Kirchenasyl. Dem jungen Mann droht die Abschiebung und damit die Todesstrafe in seiner Heimat.

Am 11. April feiert die Frauenhilfe Dahle ihr 90-jähriges Bestehen. Gefeiert wird im CVJM-Haus in Dahle. Ehrengast ist Pfarrerin Catharina Bluhm. Das Tätigkeitsgebiet der Frauenhilfe hat sich zwar dem Wandel der Zeit angepasst, geblieben ist aber die Ausrichtung auf das Wort Gottes.

Die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Dahle lädt die Gemeindemitglieder am 15. April ins Gemeindehaus zu einem Frühstücksbüfett ein. Anschließend feiern die Gäste einen Überraschungsgottesdienst.

Die Evangelische Kirchengemeinde Altena lädt am 18. April die Senioren ab 70 Jahren zum alljährlichen Frühlingsfest ins Gemeindezentrum Mühlendorf ein.

Presbyter Tim Rothe gibt im April sein Amt ab. Für ihn rückt Kay Kürschner nach. Verabschiedung und Amtseinführung erfolgen im Gottesdienst am 22. April.

Am Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Rahmede Am Stockey in Altroggenrahmede wurden Schäden entdeckt, die durch unsoliden Baugrund verursacht sind. Ende April steht fest, dass die Schäden nicht so schlimm sind wie befürchtet und dass das Pfarrhaus zum Beispiel durch Betoninjektionen in den Untergrund zu retten ist.

14 junge Menschen führt Pfarrerin Merle Vokkert am 6. Mai zur Konfirmation in der Lutherkirche.

Die Kirchengemeinden Oberrahmede und Rahmede sowie die Lüdenscheider Kreuzkirchen-Gemeinde feiern einen *Open-Air*-Gottesdienst zu Himmelfahrt am 10. Mai auf dem Bauernhof Müller in Niederhunscheid.

Am 9. Juni gastiert in der evangelischen Kirchengemeinde Evingen der *More Chor* „Oulta Limits“ aus Iserlohn. Gospels und Popsongs garantieren Spaß am Singen.

An der Drahtrolle Am Hurk feiern am 10. Juni die evangelischen Kirchengemeinden Evingen und Dahle einen *Open-Air*-Gottesdienst.

Einen *Open-Air*-Taufgottesdienst feiert die evangelische Kirchengemeinde Altena am 17. Juni auf der oberen Lenneterrasse. Kinder holen dort Wasser aus der Lenne und füllen damit das Taufbecken.

Am 19. Juni trifft sich im Gemeindezentrum Mühlendorf die Gruppe „Mittendrin“ zum Grillen. Diese Gruppe entstand Anfang 2016 als Freizeitangebot für das mittlere Alterssegment.

Die Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde Altena findet am 24. Juni im Lutherhaus statt. Viele Gemeindemitglieder folgen der Einladung und informieren sich über die Entwicklung in der Gemeinde. Die verschiedenen Gruppen der Gemeinde – es sind ein gutes Dutzend – stellen sich dem Teilnehmerkreis vor. Finanzkirchenmeister Peter Krey gibt einen Einblick in die Finanzen. Das Aufkommen an Kirchensteuer beläuft sich in der Burgstadt auf jährlich rund 350.000 Euro. Hinzu kommen 100.000 Euro an weiteren Einnahmen. Die Ausgaben bewegen sich mit 150.000 Euro am absoluten Minimum.

Die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Grünewiese lädt am 8. Juli zu einem Sommerfest rund um das Gemeindehaus Grünewiese ein.

Seit 25 Jahren unterrichtet Claudia Tettenborn Gitarrenschüler im evangelischen Gitarrenkreis Altena. Am 6. Juni wird das Jubiläum im Haus Mayweg gefeiert.

Bis zum 22. Juni veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde eine Sommerferienaktion rund um das Gemeindezentrum Mühlendorf.

Am Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Am Stockey in der Rahmede sind gravierende Schäden festgestellt worden. Am 1. August wird der Baugrund untersucht.

Einen Tag der Begegnung bietet die Evangelische Kirchengemeinde Altena am 15. September im Gemeindezentrum Mühlendorf an. Hier finden drei unterschiedliche *Workshops* statt, in denen nachbarschaftliche Begegnungen ermöglicht werden.

Das traditionelle Jugendcamp JuCa der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Evingsen findet vom 7. bis 12. August unter dem Motto „Highlander“ statt. Im Camp erwartet die 60 jugendlichen Teilnehmer ein schottisches Highlander-Dorf. Spielerische, sportliche und bautechnische Aktivitäten gehören zum Programm. Jeden Abend gibt es im Gemeinschaftszelt ein Programm. Wegen der großen Waldbrandgefahr verbietet sich in diesem Jahr ein Lagerfeuer. Das einzige Feuer im Camp ist nur gemalt. Wegen eines Platzregens muss die Feuerwehr das Lager kurzfristig evakuieren.

Der israelische Reiseführer Amos Avshalom hält vor der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Dahle einen Vortrag über sein Land.

Eine Delegation aus der Luthergemeinde Cottbus besucht am 8. September die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dahle. Zwischen beiden Gemeinden besteht seit vielen Jahren eine Partnerschaft.

58 Senioren der Evangelischen Kirchengemeinde Altena unternehmen am 12. September einen Jahresausflug durch das Sauerland und zum Möhnesee.

Am 15. September bietet die Evangelische Kirchengemeinde Altena im Gemeindezentrum Mühlendorf den Workshop „Nachbarn sind wir alle“ an. Hier wird gekocht, über Glaubensfragen geredet und sich mit dem Thema Nächstenliebe beschäftigt.

Am 17. Oktober lädt der Frauenchor Altena der Evangelischen Kirchengemeinde zum letzten Auftritt ein. Nach vielen Jahrzehnten gemeinsamen Singens löst sich der Chor auf und verabschiedet sich im Gottesdienst von seinen langjährigen Weggefährten.

Die evangelische Kirchengemeinde legt im Oktober auf dem Friedhof im Mühlendorf einen Garten der Ruhe an. 200 Verstorbene werden auf diesem Urnengrabfeld ihre letzte Ruhe finden.

Zum vierten Mal tritt der Moskauer Männerchor am 14. Dezember in der Evangelischen Kirche in Evingsen auf. Der Chor hat bereits viele Fans in Evingsen.

Der Verein Christlicher Pfadfinder lädt zur Waldweihnacht am 19. Dezember „Am Krausen Baum“ auf dem Löttringen ein. Im Schein der Fackeln stimmen sich die Teilnehmer

auf das Weihnachtsfest ein.

Zu einer gemütlichen Nachweihnachtsfeier mit gemeinsamen Essen lädt die Evangelische Kirchengemeinde Altena am 28. Dezember Alleinstehende ein. Claudia Sauer und Angelika Kilsch bieten als zünftiges Weihnachtsessen ein Kartoffelsalat- und Würstchen-Dinner an.

Die Gemeindegemeinschaft der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Dahle, Beatrix Claas, geht zum 31. Dezember mit 63 Jahren in den Ruhestand. Mehr als 29 Jahre war sie in der Kirchengemeinde tätig. Andrea Gerdes, die seit 2015 als Gemeindegemeinschaft aktiv ist, werden die Aufgaben der Gemeindegemeinschaft übertragen.

Katholische Kirchengemeinden

Der Kirchenchor St. Matthäus hält im Januar seine Jahreshauptversammlung im Pfarrheim ab. Neben den üblichen Regularien finden auch Wahlen statt. Gabi Feldkamp wird im Amt der zweiten Vorsitzenden bestätigt. Die Versammlung beschließt, an der Aufführung der Matthäus-Passion in der Lutherkirche als ökumenisches Projekt teilzunehmen.

Die Kirchengemeinde St. Matthäus richtet am 21. Januar einen Neujahrsempfang aus, der mit einer Messe in der Kirche beginnt. Daran schließt sich ein Empfang im Pfarrsaal an. Pastor Armin Rogge stellt das neue Entwicklungskonzept der Kirchengemeinde vor. Bis 2030 will sich die Pfarrei zukunftsfähig aufgestellt wissen.

Pfarrer Ulrich Schmalenbach stellt bei dieser Gelegenheit die neue Referentin für mobile Jugendpastoral, Jutta Lahrmann, vor. Der Vormittag schließt mit einem Grünkohlessen.

Am 25. Januar tagt der Gemeinderat von St. Matthäus in einer öffentlichen Sitzung.

Ab Januar steht die Diplom-Theologin Jutta Lahrmann als Angestellte des Bistums Essen und Ansprechpartnerin für mobile Jugendpastoral zur Verfügung. Ihr Wirkungsbereich erstreckt sich über die Gemeinden Breckerfeld, Halver, Schalksmühle, Meinerzhagen, Neuenrade, Werdohl und Altena.

Eine Pfarreierversammlung im Pfarrsaal der St. Matthäus-Kirche steht am 6. Februar auf dem Programm der Kirchengemeinde. In diesem Rahmen wird der Öffentlichkeit der Entwurf der wirtschaftlichen Planung bis ins Jahr 2025 vorgestellt, die sich aus dem pastoralen Konzept für eine Neuausrichtung der Pfarrei ergibt. Ergebnis dieser zweiten Pfarreierversammlung ist, dass die gesamte Pfarrei trotz Sparzwängen an allen Standorten präsent bleiben möchte. Kirche und Pfarrzentrum in Altena sollen erhalten bleiben. Für Evingsen wünscht man sich ein ökumenisches Zentrum, worin auch der Ortsteil Dahle einbezogen werden soll.

Einen Valentins-Gottesdienst feiert die Kirchengemeinde am 11. Februar in der St. Matthäus-Kirche. Bereits zum vierten Mal lädt die Gemeinde zu dieser besonderen Form des Gottesdienstes ein.

Die Gemeinden St. Matthäus in Altena, St. Theresia in Evingsen und St. Josef in Nachrodt laden die Gemeindegemeinschaften in der Zeit vom 18. Februar bis 25. März zu besonderen Fasten-Predigten ein, die auf die Seligpreisungen des Matthäus-Evangeliums aufbauen. Die Pastoral-Referentin Katharina Karg ermutigt die Christen, auf Ostern hin innezuhalten, sich zu besinnen und neu zu orientieren.

Am 28. Februar nimmt Stefan Kemper als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Stadtkämmerers der Stadt an dem Fachforum „Kirche und Kommunalpolitik“ des Bistums Essen in Bottrop teil. Das Forum beschäftigt sich mit der Frage, wie christliche Delegierte in Stadträten oder Ausschüssen und lokalen Pfarreien oder Katholikenräten unsere Gesellschaft auch weiterhin mitprägen können.

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) bietet am 27. Februar in seinen Räumen an der Werdohler Straße eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Demenz“.

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Altena feiert am 2. März den Weltgebetstag mit einem Gottesdienst.

In Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Kolpingfamilie findet am 18. März im

Pfarrsaal von St. Matthäus eine Gesprächsrunde auf dem „Roten Sofa“ mit Generalvikar Klaus Pfeffer aus Essen als Gast und der neuen Jugendbeauftragten Jutta Lahrmann statt. Der Spielkreis von St. Matthäus lädt am 10. März zu einem Flohmarkt im Pfarrsaal ein. 16 Aussteller bieten an 18 Tischen ihre Ware an. Die Einnahmen aus den Standgebühren und der Cafeteria kommen der Spielkreis-Arbeit der Gemeinde zugute.

Im April erscheint das 72 Seiten umfassende Votum der Pfarrei St. Matthäus in einer Auflage von 500 Exemplaren. Altena gehört nun zu den 35 Pfarreien im Bistum Essen, die ihr Votum beim Bischof eingereicht haben.

Pastor Ulrich Schmalenbach feiert am 6. Mai mit 14 Kindern aus der Pfarrei St. Matthäus die erste Heilige Kommunion.

Über Pfingsten verbringt der Familienkreis St. Matthäus eine Familienfreizeit im Altenaer Ferienhaus auf der Insel Juist.

Am 9. Juni präsentieren Miriam Overlach (Harfe) und die gebürtige Altenaerin Nina Reddig (Violine) in der St. Matthäus-Kirche ein Konzert unter dem Titel „Tanz durch die Jahrhunderte“.

Die kfd St. Matthäus lädt am 27. Juni zur Jahresfahrt nach Bonn am Rhein ein.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Matthäus veranstaltet am 30. Juni eine kulinarische Orgelnacht. Neben Orgelmusik in der Kirche gibt es ein festliches Essen im Pfarrsaal. 40 Teilnehmer der kfd St. Matthäus nehmen im Juni an einer Frühjahrsfahrt nach Südböhmen teil.

Ein Tagesausflug der kfd St. Matthäus führt 40 Mitglieder Ende Juni in das „Haus der Geschichte“ der Bundesrepublik Deutschland nach Bonn.

Am 15. September führt die Kirchengemeinde St. Matthäus einen *Workshop „Praise & Worship“* (zu Deutsch: Lobpreis- und Anbetungslieder) für alle kirchenmusikalisch Interessierten durch. Chris Hees, Kantor im Auftrag des Bistums Essen, unternimmt mit den Mitwirkenden einen Ausflug in die moderne Form der Kirchenmusik.

Die Pfarrgemeinde St. Matthäus lädt in Zusammenarbeit mit der kfd zu einer Wallfahrt am 29. September nach Kvelaer.

Anfang September ist die Sanierung der Marienkapelle, der Friedhofskapelle der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus auf dem Breitenhagen, abgeschlossen. Das Dach, die Bänke, die Innenräume, die Aufbewahrungsräume für die Verstorbenen und die Heizung sind renoviert.

Am 7. Oktober wird die Kapelle durch Pfarrer Ulrich Schmalenbach und den Essener Weihbischof Werner Zimmermann gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.

Der Sozialdienst katholischer Frauen (skf) hält am 8. Oktober seine Jahreshauptversammlung ab.

Die Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl und den Kirchenvorstand stellen sich am 14. November den Mitgliedern der Pfarrei vor. Erstmals werden die Gremien von allen drei Gemeinden St. Matthäus (Altena), St. Josef (Nachrodt-Wiblingwerde) und St. Theresia (Evingsen) bestimmt.

Im Rahmen der Weihnachtsaktion *Adveniat* bekommt die Kirchengemeinde St. Matthäus am 3. Dezember Besuch aus Übersee. Als Vertreter der indigenen Jugendpastorale von Panama-Stadt werden Jeronico Osorio Campos und Briseida Iglesias in Altena begrüßt.

Am 18. Dezember wählt die Pfarrei St. Matthäus einen neuen Pfarrgemeinderat. Vorsitzender wird Marco Schwier. Dem Vorstand gehören unter anderem Pfarrer Ulrich Schmalenbach, die stellvertretenden Vorsitzenden Christiane Frebel und Ursula Schöllnershans sowie Schriftführerin Vanessa Esser an.

Koptisch-Orthodoxe Gemeinde

Die Koptisch-Orthodoxen Christen, die theologisch den Katholiken recht nahe stehen, haben die ehemalige Reformierte Kirche an der Kirchstraße erworben und feiern dort mit etwa 30 Gemeindemitgliedern seit Januar jeden Sonntag die Heilige Messe. Priester Anto-

nius reist zu diesem Anlass extra aus Bonn an und hält die Messe in arabischer Sprache. Das Kirchengebäude, das jetzt dem Erzengel Michael gewidmet ist, wird saniert.

Serbisch-Orthodoxe Gemeinde

Die Serbisch-Orthodoxe Gemeinde feiert nach dem julianischen Kalender das Weihnachtsfest am 6. Januar mit einer Messe in der Kirche am Tiergarten. Der Gemeinde gehören 500 bis 600 Familien aus dem Märkischen Kreis, dem Hochsauerlandkreis, Hagen und Olpe an.

17 Personalien

01) Geburtstage

Magdalena Kleinsorge (85)

Die eng mit der Katholischen Kirchengemeinde Altena und den Katholischen Frauen Deutschlands verbundene Magdalena Kleinsorge feiert am 12. Dezember ihren 85. Geburtstag ganz im Zeichen der Katholischen Frauen Deutschlands (kfd). Seit über 40 Jahren ist sie dort Mitglied und seit fast 20 Jahren leitet sie die kfd. Der Geburtstag wird im Rahmen der Adventfeier begangen, die am gleichen Tag stattfindet.

Hanna Lenczewski (90)

Am 8. Januar feiert Hanna Lenczewski ihren 90. Geburtstag. Ihr Name ist eng mit dem ehemaligen Lüdenscheider Mandolinen-Orchester verbunden, ihr Markenzeichen ist das Akkordeon. Lange war sie Hausmeisterin der Grundschule Mühlenrahmede. Ihr Hauptengagement galt und gilt immer noch dem TuS Mühlenrahmede. Dem Sportverein hält sie bereits seit 70 Jahren die Treue. 1970 erhielt sie die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes in Bronze, 1984 wurde ihr der Gau-Ehrenbrief mit der Silbernadel verliehen. Anfang der 1990er Jahre rief Hanna Lenczewski beim TuS das Mutter-Kind-Turnen ins Leben. 1996 folgte die Auszeichnung mit der Sportplakette der Stadt Altena für besondere Verdienste. 1998 wurde sie Ehrenmitglied im TuS.

Hubert Arndt (90)

Geboren wurde Hubert Arndt am 30. Januar 1928 in Allenstein/Ostpreußen. Als Soldat geriet er in englische Gefangenschaft, aus der er 1946 zurückkehrte. Seit 1950 lebt er in Altena, arbeitete 17 Jahre lang bei Graetz in der Nette und danach bis zum Renteneintritt bei der Elektromark. Durch den Fußball lernte er seine Frau kennen und lebte mit ihr bis zu ihrem Tod am Praggpaul. Neben dem Fußball begeisterte sich Hubert Arndt für das Tanzen und für Reisen. Seit 2015 wohnt er im Ellen-Scheuner-Haus.

Irmgard Herberg (90)

Irmgard Herberg wird am 27. Februar 90 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen ist sie in Werdohl. In Altena ging sie zur Schule. Der Wunsch nach einem Medizinstudium wurde ihr nicht erfüllt. Nach dem Krieg arbeitete sie als Schwester in einer privaten Frauenklinik. 1954 heiratete Irmgard Herberg und wurde so zur Dahlerin. Aus der Ehe mit Gerhard Herberg, der früh verstarb, gingen zwei Kinder hervor. Als CDU-Ratsfrau bewegte sie viel für Altena und war eine Zeit lang sachkundige Bürgerin. Sie war Schöffin am Amtsgericht, Mitwirkende im Arbeitskreis Musik des Kulturrings, Grüne Dame im Krankenhaus, Sängerin in der Lutherkantorei und in der Kantorei Iserlohn.

Elli Bärenfänger (90)

Anlässlich ihres 90. Geburtstags am 25. Februar und einer über 60-jährigen Mitgliedschaft im MTV Altena wird Elli Bärenfänger vom Vorstand des Vereins zu einem gemeinsamen Essen im Gasthof Elfenfohren in Ihmert eingeladen. Elli Bärenfänger ist trotz ihres gesegneten Alters noch in zwei Sportgruppen aktiv.

Ursula Walter (90)

Die Dahlerin Ursula Walter, die vielen Sportlern als langjährige Betreuerin des Heimspiel-Kiosks des FC Altena 69 im Lindscheid-Stadion bekannt ist, feiert am 1. September ihren

90. Geburtstag. 1946 flüchtete sie vor der Roten Armee aus Westpreußen und wurde in Dahle heimisch. Aus ihrer Ehe mit Alfred Walter ging eine Tochter hervor. Zwei Enkel, sechs Urenkel und vier Ururenkel kamen hinzu. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen verfolgt die Rentnerin noch heute die Fußballereignisse vorm Fernsehgerät oder *live* im Stadion.

Paul Fahl (90)

Paul Fahl, bekannt im ganzen Kreisgebiet durch seine Arbeit bei der unteren Wasserbehörde und beim Technischen Hilfswerk, feiert am 5. September seinen 90. Geburtstag im Café zur Burg. Geboren wurde er im preußischen Allenstein. 1945 wurde er mit seiner Familie vertrieben und kam in ein sibirisches Arbeitslager. Seine Familie fand er in Siegen wieder. Später siedelte er nach Altena, wo er eine Maurerlehre bei der Firma Schiffer durchlief, der sich ein Bauingenieurs-Studium anschloss. 31 Jahre war er bei der Kreisverwaltung angestellt. Seine Frau Brigitte lernte er beim Tanz in der Berghalle kennen. Eine Tochter und zwei Enkelkinder gingen aus der Ehe hervor. Die Familie war sehr stark der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde verbunden.

Willi Walter (100)

Am 13. September feiert Willi Walter seinen 100. Geburtstag. Der Rahmeder wurde in Crange geboren. Er führte sein Lebtag Tagebuch und hat unzählige Bände mit aufregenden Begebenheiten aus seinem Leben gefüllt. Bei der Deutschen Reichsbahn wurde er zum Schlosser ausgebildet, Die Ingenieurschule musste er kurzfristig abbrechen, weil er Heiligabend 1939 zur Wehrmacht eingezogen wurde. Er war in der Luftkriegsschule Fürstentfeldbruck stationiert, flog drei verschiedene Maschinentypen und wurde zwei Mal abgeschossen. Sein Schutzengel war stets dabei. Aus russischer Gefangenschaft mit Arbeitslager in der Ukraine und in Kasachstan wurde er 1949 einen Tag vor seinem Geburtstag entlassen und fand später mit der Familie ein neues Zuhause im Sauerland. Bereits 1944 heiratete er seine Braut Margarete, die ihm eine Tochter und einen Sohn schenkte. Gefeiert wird am Geburtstag mit den Freunden vom Seniorenkreis und am Wochenende mit der Familie.

02) Ehejubiläen

Diamanthochzeit

Christel und Gerhard Ossenberg-Möhling begehen am 19. August ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Die beiden Dahler feiern im CVJM-Vereinshaus mit Familie und Freunden. Der CVJM war und ist die Zweitfamilie. In dem Verein lernten sie sich kennen und lieben. Jahrzehntlang war Gerhard Ossenberg-Möhling nebenberuflicher Hausmeister im CVJM-Heim. Beide sind bis heute dort noch im Seniorenkreis aktiv. Aus der Ehe gingen zwei Töchter, vier Enkelkinder und ein Urenkel hervor. Zur Diamanthochzeit gibt es einen Festgottesdienst.

03) Sterbefälle

Wilhelm Grefe

Am 15. Januar verstirbt Wilhelm Grefe aus Altena-Dahle im Alter von 92 Jahren. Grefe war Seniorchef der Firma Ossenberg & Grefe und leitete 40 Jahre lang das Unternehmen.

Von 1977 bis 2015 war er Schirmherr des Männergesangvereins Dahle. 2007, zum 125-jährigen Jubiläum des Gesangvereins, wurde Wilhelm Grefe für sein Wirken und seine Unterstützung besonders geehrt.

Ernst Wilhelm Kunze

Am 3. Februar verstirbt der langjährige Direktor des Amtsgerichts Altena, Ernst Wilhelm Kunze, im Alter von 82 Jahren. Kunze wurde am 7. Dezember 1935 geboren und trat am 1. Juni 1977 seine Tätigkeit als Richter beim Amtsgericht Altena an. Seit dem 6. Juli 1982 leitete er als Direktor das Amtsgericht bis zu seinem Ruhestand am 30. April 1996.

Hartmut Westphal

Am 5. April verstirbt Hartmut Westphal im Alter von 79 Jahren. Geboren wurde er am 30. Dezember 1938 in Bad Polzin/Pommern. Von 1958 bis zu seinem Tod wohnte er in Altena. Seit 1962 war er Mitglied der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft. 1972 trat er in die SPD ein. Seit diesem Jahr gehörte er dem Betriebsrat der Firma Johann Moritz Rump an und war ab 1975 Betriebsratsvorsitzender. 1978 wurde er Mitglied des Heimatvereins der Schlesier, Ostdeutschen und Altenaer, dessen Vorsitzender er von 1984 bis 2013 war. In diesem Zeitraum war er auch Ratsmitglied und unter anderem im Jugendhilfeausschuss und im Sozialausschuss tätig. 2014 trat er bei der Kommunalwahl für die Soziale und Demokratische Alternative (SDA) an.

Hermann Gerdes

Im Mai trauert die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft um ihren Ehrenscheffen Hermann Gerdes. 1950 trat Hermann Gerdes in die Schützengesellschaft ein, wurde 1959 Rendant (Schatzmeister) und übte dieses Amt über 38 Jahre lang aus. Auf die gute finanzielle Aufstellung der Gesellschaft nahm er einen massiven Einfluss und war federführend beim Erwerb des FWG-Hauses an der Bungernstraße und des heutigen Bungernplatzes. 1980 wurde er Schützenkönig. Die Generalversammlung der FWG ernannte Hermann Gerdes im Jahr 2000 wegen seiner Verdienste zum Ehrenscheffen. Er war Träger der Pott-Jost-Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft. Seit 1954 war er Mitglied der Gesellschaft Erholung, dessen Ehrenmitglied er später war. Auch nach seinem Umzug nach Bad Sassendorf bleibt er den Altenaer Schützen weiter eng verbunden. Er verstirbt am 10. Mai im Alter von 88 Jahren.

04) Jubiläen

Tigges Damen- und Herrensalon

Friseurmeisterin Kerstin Tigges im Damen- und Herrensalon an der Bachstraße 9 feiert am 19. Mai ihr silbernes Geschäftsjubiläum. Vor genau 25 Jahren hat sie sich hier selbständig gemacht. In dieser Zeit hat sich ein zufriedener Kundenstamm aufgebaut.

Hans-Peter Guder

Aus den Händen der Dienststellenleiterin Diane Trierweiler erhält Hans-Peter Guder seine Ehrenurkunde für 50 Jahre Dienst im Finanzamt. Am 1. Juli 1968 trat er als Steueranwärter in die Laufbahn des mittleren Dienstes im Finanzamt Altena ein. 30 Jahre später qualifizierte er sich für den gehobenen Dienst. 1999 schloss er das Studium an der Fachhochschule für Finanzen mit Erfolg ab.

18 Statistik

01) Arbeitsmarkt

Eckwerte des Arbeitsmarkts

Die Zahlen gelten für den Geschäftsstellenbezirk Altena der Agentur für Arbeit Iserlohn. Die Geschäftsstelle betreut die Bereiche Altena und Nachrodt-Wiblingwerde.

Nachfolgend ein Auszug aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bestand Arbeitssuchende	1.463	1.474	1.463	1.430	1.412	1.411	1.411	1.376	1.348	1.319	1.317	1.354
Vergl. ¹⁾	-4	11	-11	-33	-18	-1	0	-35	-28	-29	-2	37
Vergl. ²⁾	-174	-161	-148	-195	-208	-192	-158	-176	-146	-181	-154	-113
Bestand Arbeitslose	887	879	851	802	801	780	762	790	738	691	702	724
Vergl. ¹⁾	48	-8	-28	-49	-1	-21	-18	28	-52	-47	11	22
Vergl. ²⁾	-59	-87	-90	-145	-99	-107	-131	-130	-133	-160	-137	-115
Zugang Arbeitslose	201	211	173	168	210	163	213	242	192	201	179	199
Vergl. ¹⁾	21	10	-38	-5	42	-47	50	29	-50	9	-22	20
Vergl. ²⁾	-46	-13	-10	-49	14	-27	4	1	-20	-26	-23	19
Abgang Arbeitslose	156	223	199	222	212	179	232	216	243	247	171	175
Vergl. ¹⁾	-22	67	-24	23	-10	-33	53	-16	27	4	-76	4
Vergl. ²⁾	-22	18	-12	10	-32	-24	31	0	-19	-1	-41	-3
Arbeitslosenquote	6,9	6,9	6,7	6,3	6,2	6,1	5,9	6,2	5,7	5,4	5,5	5,6
Vergl. ²⁾	7,4	7,5	7,3	7,4	7,0	6,9	7,0	7,2	6,8	6,7	6,6	6,6
Zugang gemeld. Arbeitsstellen	59	62	49	55	36	81	60	71	73	83	42	38
Bestand gemeld. Arbeitsstellen	213	219	226	217	221	256	242	254	274	304	294	242

Vergl. ¹⁾ = Vergleich Vormonat

Vergl. ²⁾ = Vergleich Vorjahresmonat

Lehrstellen

Die Arbeitsagentur weist im Juli auf noch freie Ausbildungsplätze hin.

163 Jugendliche aus Altena und Nachrodt-Wiblingwerde haben sich seit Oktober 2017 an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Iserlohn gewandt, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Insgesamt sind dies 23 Personen weniger als im Jahr zuvor.

48 Jugendliche sind zur Zeit der Bekanntgabe noch unversorgt.

Der Vielzahl an Ausbildungsplatzbewerbern stehen 121 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber, von denen 54 Ausbildungsplätze noch unbesetzt sind.

02) Einwohnerzahlen

Zwischen 2016 und 2017 ist die Einwohnerzahl in Altena entgegen der Tendenz in NRW wieder gesunken. Die amtliche Statistik-Stelle Information und Technik Nordrhein-Westfalen beziffert die Einwohnerzahl der Burgstadt am 20. September mit 17.084 Personen. Das entspricht einem Rückgang von 134 Personen.

03) Demografische Daten

Einwohnerzahlen

Zum 1. Januar 2017 lebten und wohnten in Altena 17.218 Einwohner. Im Jahr 2017 verliert Altena mit 111 Frauen, Männern und Kindern deutlich weniger Einwohner als noch vor zehn Jahren. 135 Geburten waren in der Burgstadt zu verzeichnen.

Pro-Kopf-Verschuldung

Der statistische Landesbetrieb IT.NRW legt am 28. November seine Zahlen vor. Danach ist die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Altena zwischen 2016 und 2017 kräftig gestiegen.

Hintergrund für diesen scheinbar negativen Trend ist allerdings nach Aussage des Stadtkämmerers Stefan Kemper, dass die NRW-Statistiker bisher anders rechneten als die des Bundes und so nicht mit einander vergleichbare Werte ermittelt wurden.

Zum 31. Dezember 2016 summierten sich die Verbindlichkeiten auf knapp 92 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 5.294 Euro entspricht.

04) Kommunaler Haushalt

Im Februar liegt bei der Stadt Altena die Genehmigung der Fortschreibung des Haushalts-sanierungsplans durch die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg vor. Die offizielle Genehmigung liegt am 27. Februar vor.

Die Stadt erhält bis 2020 Konsolidierungshilfen. Das Land NRW hat zuletzt 2017 eine Zahlung von rund 1,7 Millionen Euro an die Stadt geleistet.

Im August legt die Landesregierung ihre ersten Zahlen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 vor. Danach kann Altenas Kämmerer Stefan Kemper für das kommende Jahr mit Landeszuweisungen in Höhe von 8,75 Millionen Euro rechnen. Das sind etwa 143.000 Euro mehr als 2018.

Die Haushaltseinbringung im Rat erfolgt am 29. Oktober. Der Plan weist einen Überschuss aus, der allerdings kleiner als erwartet ausfällt.

05) Steuern und Einkommen

Information und Technik NRW (IT.NRW)

Auch im Jahr 2018 führt IT.NRW als amtliche Statistikstelle des Landes eine Befragung von Haushalten, den sogenannten Mikrozensus, durch. In Altena werden etwa 100 Haushalte befragt.

Nachdem die Erhebungen der Finanzämter für das Jahr 2014 abgeschlossen sind, veröffentlicht IT.NRW am 4. Juli 2018 die Rangliste der Städte in NRW über das Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer. Altena kursiert auf Platz 330 von 396 Kommunen.

34.181 Euro verdiente ein Steuerzahler aus Altena durchschnittlich. Knapp 290 Millionen Euro hatten die 8.488 Steuerpflichtigen insgesamt zur Verfügung.

Eine andere Statistik von IT.NRW darüber, was pro Kopf in der Altenaer Bevölkerung ausgegeben werden kann, weist einen Betrag von 21.730 Euro aus. Dort belegt Altena Platz 171 von 396 NRW-Kommunen. Die Altenaer haben also weniger zu versteuerndes Einkommen, aber mehr Geld zum Ausgeben. Grund für das Missverhältnis könnte ein Ungleichgewicht der Bevölkerungsstruktur sein, in der es viele Rentner und Kinder gibt.

Von den Einwohnern waren 48,2 Prozent einkommenssteuerpflichtig. Im September liegt die Einkommensstatistik für Altena für das Jahr 2016 vor. Danach hat jeder Altenaer rein rechnerisch über ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 22.449 Euro verfügt. Damit belegt Altena auf der Rangliste den 166. Platz von 396. Insgesamt belief sich das verfügbare Einkommen in ganz Altena auf 388 Millionen Euro. Unter Einkommen verstehen die Statistiker die Summe, die den privaten Haushalten nach Steuern und Sozialabgaben und zusätzlich empfangener Sozialleistungen durchschnittlich für Konsum und Sparzwecke zur Verfügung steht.

06) Notruf 110 und 112

In der Nacht zum 3. Januar sorgt Sturmtief Burglind auch in Altena für Arbeit. Routiniert schottet der Baubetriebshof die Durchgänge zwischen Lennepromenade und Innenstadt ab und die Lenneuferstraße wird gesperrt. Die Feuerwehr ist im Buchholz, am Haus Köster-Emden, am Mühlenbach, in der Hermann-Voss-Straße und in der Rahmedestraße im Einsatz. In der Brachtenbecke hilft ein Autofahrer professionell mit einer Kettensäge den Einsatzkräften der Polizei und zersägt einen über die Fahrbahn liegenden Baum.

Größerer Schaden entsteht in der Mühlenrahmede, wo auf dem Parkplatz der Firma Mayweg ein Baum umstürzt und auf fünf Autos kracht. Hierbei entsteht ein Sachschaden von 39.000 Euro.

Am 4. Januar steht das Wasser auf der Lenneuferstraße, aber die Altenaer bleiben gelassen. Zwei Tage später ist die Straße wieder für den Verkehr frei, ohne dass das Lennewasser nennenswerten Schaden verursacht hat.

Einer Altenaer Seniorin wird am 5. Januar ihre Gutmütigkeit zum Verhängnis. In der Kirchstraße wird sie von einer jungen Frau in gebrochenem Deutsch um eine Spende gebeten. Sie öffnet die Geldbörse und gibt der vermeintlicheren Sammlerin Kleingeld. Etwas später stellt sie dann den Diebstahl ihrer Geldscheine fest.

Am 18. Januar wütet das Sturmtief Friederike über Deutschland und sucht auch Altena mit Sturmböen von 130 km pro Stunde heim. Feuerwehr, THW, Polizei und Ordnungsamt sind im Einsatz. In der Zeit von 11 bis 15:30 Uhr fallen bis zu zehn Einsätze zeitgleich an. Im Steinwinkel kracht eine mächtige Fichte auf das Dach eines Wohnhauses und durchschlägt den Dachstuhl. Bauzäune werden eingedrückt, Verkehrszeichen umgeknickt, Bäume werden ausgerissen und Ziegel fliegen von den Dächern. Einige Straßen sind zeitweise gesperrt. Die Schulen nehmen die vorhergegangenen Warnungen ernst; ab 11 Uhr wird an kaum einer Schule noch voller Unterricht erteilt. Zum Schutz der Fahrgäste und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeugen und Infrastruktur ruht der gesamte Bahnverkehr NRW-weit. Die Forstdirektion warnt davor, den Wald in den kommenden Tagen zu betreten. Auf den Tag genau vor 11 Jahren jagte der Jahrhundert-Orkan Kyrill mit Geschwindigkeiten von bis zu 225 km pro Stunde über Südwestfalen hinweg.

Zum Haus Bahnhofstraße 51, das als „Problemhaus“ bekannt ist, werden Polizei und Feuerwehr am 18. Februar gerufen. Das Haus war in Absprache mit dem Ordnungsamt vor einiger Zeit als unbewohnbar erklärt worden. Nun finden die Beamten einen brennenden Kaminofen vor. Der Verursacher kann nicht festgestellt werden.

Die Kriminalstatistik für 2017 liegt Anfang März vor. Danach ist die Zahl der Straftaten in der Burgstadt von 2016 auf 2017 leicht zurückgegangen. Allerdings haben Rauschgiftdelikte im vergangenen Jahr deutlich zugenommen.

Gegenüber der Besatzung eines Rettungswagens wird am 29. März am Markaner ein volltrunkener Mann handgreiflich, der ins Krankenhaus Werdohl gefahren werden soll. Es ge-

lingt, den Angreifer zu fixieren, doch unterwegs wird der Patient noch einmal gewalttätig, so dass die RTW-Besatzung die Polizei zur Hilfe ruft.

Bei einem Familienstreit in der Jahnstraße kommt es am 7. April zum Widerstand gegen Polizeibeamte, gefährliche Körperverletzung, Beleidigung und Sachbeschädigung. Nachdem auf einen Polizisten mit einem Schlagstock eingeschlagen wurde, muss Verstärkung aus Iserlohn und Lüdenscheid angefordert werden. Erst mit massiver Polizeipräsenz gelingt es den Beamten, Vater, Sohn und Freundin des Sohns unter Kontrolle zu bringen.

Am 12. April trauen viele Altnaer ihren Augen nicht, als ein 40-Tonner LKW oben auf der Thoméestraße steht. Der kroatische Fahrer verlässt sich auf sein Navigationsgerät, das den direkten Weg nach Dahle über den Burgberg anzeigt, ignoriert sämtliche Hinweisschilder, beschädigt zwei Häuser und bleibt völlig geschockt vor dem Burgtor stehen. Er ist nervlich nicht mehr in der Lage, das Gefährt



aus seiner misslichen Lage zu bringen, und ein von der Spedition benannter Ersatzfahrer erweist sich alkoholbedingt als nicht verkehrstüchtig. Ein Fahrer des städtischen Bauhofs, Heiko Tölken, tritt als Retter in der Not auf und steuert den 15 Meter langen und 2,50 Meter breiten Sattelzug rückwärts die etwa 700 Meter lange Strecke vom Burgtor bis zum Langen Kamp. Die Polizei belässt es bei einer mündlichen Verwarnung gegen den LKW-Fahrer. „Der ist schon gestraft genug“, so ein Polizeisprecher.

Am 24. Mai werden auf der Pragpaul-Brücke zum zweiten Mal Gullydeckel und Warnbaken entfernt und in die Lenne geworfen. Die Polizei spricht von einem gefährlichen und teuren Dumme-Jungen-Streich.

Am 3. Juni wird der Rettungsdienst in die Rahmedestraße gerufen, wo eine Person in den Rahmedebach gefallen ist und mit Hilfe der Drehleiter aus dem Bachbett befreit wird.

Am 2. Juni während des Schützenfests ignoriert ein auswärtiger PKW-Fahrer bewusst die Straßensperren. Mit einem Stock will er auf einen Mitarbeiter des Ordnungsamts einprügeln, der gegen diesen Verstoß vorgehen will. Der Mitarbeiter setzt Pfefferspray ein, gegen den Fahrer wird ein Verfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet.



Ein schwerer Verkehrsunfall ereignet sich am 8. Juni 2018 auf der Lüdenscheider Straße im Bereich der Einmündung Fritz-Berg-Brücke. Eine PKW-Fahrerin fährt auf den Gehweg und erfasst vier Fußgänger, die schwer verletzt werden. Drei Rettungshubschrauber kommen zum Einsatz. Unfallopfer sind muslimische Gläubige, darunter der Imam der türkischen Gemeinde Altna. Türkische Medien vermuten einen gezielten

Terror-Anschlag auf den Imam, und Vertreter des türkischen Generalkonsulats schalten sich ein. Als Ursache schließt die Polizei einen technischen Defekt oder einen medizinischen Notfall nicht aus und spricht von einem tragischen Verkehrsunfall, schließt aber einen Terrorakt aus.

Zeitgleich kommt es zu einem schweren Verkehrsunfall in der Stortelkurve vor Elverlingesen, als ein Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät. Drei Schwerverletzte müssen versorgt werden. Zufällig passiert der Spitzen-Notfallmediziner Prof. Dr. Clemens Kill aus Essen die Unfallstelle und leistet professionelle Erste Hilfe. Ein Rettungshubschrauber muss aus dem Rheinland angefordert werden, weil die Christoph-Helikopter in Altena im Einsatz sind.

Auf dem Aldi-Parkplatz an der Bahnhofstraße kommt es am 12. Juni nach einem verbalen Streit zu einer Messerstecherei zwischen zwei Autofahrern. Ein Beteiligter greift mit dem Messer an und erhält dafür zwei gezielte Faustschläge auf die Nase. Der Messerstecher wird festgenommen, beide Personen werden in ein Krankenhaus überführt.

Am 10. Juni verhaftet die Polizei in Rosmart drei Männer aus Polen und Mazedonien, die „An der Bellmerlei“ etwa elf Tonnen Metall gestohlen haben.

Am 22. Juni greift eine Frau aus Altena ihren Lebensgefährten mit einem Messer an und verletzt ihn schwer. Die Frau wird festgenommen.

Nachdem die Wirtin einer Altenaer Gaststätte einen Gast bittet, das Lokal zu verlassen, fängt dieser an zu randalieren und andere Gäste zu belästigen. Die hinzu gerufenen Polizisten beleidigt er und bedroht sie mit dem Tod. Der alkoholisierte und aggressive Mann wird in Gewahrsam genommen.

Ein unbekannter LKW-Fahrer fährt am 3. Juli an einem Supermarkt in der Rahmede frontal zwei Schüler an. Beide Kinder stürzen und verletzen sich leicht. Der Fahrer entfernt sich vom Unfallort, ohne sich um die Kinder zu kümmern.

200 Quadratmeter brennende Waldrandfläche sorgen für einen Feuerwehreinsatz am 15. Juli auf dem Nettenscheid.

Am 17. Juli brennt aufgrund der anhaltenden Trockenheit der Wald am Hegenscheid lichterloh. Durch das unzugängliche Gelände muss eine kilometerlange Schlauchleitung gelegt werden. Kräfte der Feuerwehr Iserlohn und der Werksfeuerwehr VDM unterstützen die örtlichen Brandschutzkräfte. Zur Sichtung des Geländes werden Hubschrauber angefordert. Der durch den Brand entstandene Sachschaden liegt im hohen fünfstelligen Euro-Bereich. Ein Hektar Fläche wird zum Raub der Flammen. 200 Feuerwehrleute meistern die schwierige Einsatzlage.

Zwei weitere Kleinbrände auf der Ackerstraße und im Steinsiepen binden fast zeitgleich weitere Feuerwehrkräfte.

Am 18. Juli folgt das nächste größere Schadenereignis: In Evingsen an der Roleye ereignet sich in einem eigentlich leerstehenden Haus eine Explosion, die einen Toten und einen Schwerverletzten fordert. Es entwickelt sich ein Brand. Zwei Männer, ein Bosnier und ein Kosovare mit Wohnsitz in Frankreich, hatten sich in dem abbruchreifen Haus aufgehalten. Nachbarn hatten die beiden mit Benzinkanistern in das Haus gehen sehen. Der Verletzte wird mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Die Hagener Mordkommission zieht den Fall an sich. Die Ermittlungen zur Brandursache werden aufgenommen. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Eine noch nicht erteilte Abbruchgenehmigung für das Haus scheint bei dem Brand eine Rolle zu spielen. Gegen den überlebenden Mann wird Haftbefehl wegen Fluchtgefahr erlassen. Der Eigentümer der Immobilie ist ebenfalls Bosnier mit Wohnsitz in Deutschland.



Im Waldgebiet am Wixberg breitet sich am 26. Juli über mehrere hundert Quadratmeter ein Feuer aus.

Erinnerungen an den katastrophalen Wixberg-Brand im Jahr 1959 werden wach. Die Brandstelle ist schwer zugänglich. Bei 38 Grad Celsius kämpfen die Einheiten der Feuerwehr gegen die Flammen. Den Männern und Frauen der Wehr werden Höchstleistungen abverlangt. Alle drei Stunden werden die Kräfte ausgetauscht. In Spitzenzeiten sind bis zu 500 Einsatzkräfte aus Altena und dem gesamten Märkischen Kreis sowie Kräfte aus Siegen, Olpe und

dem Hochsauerlandkreis vor Ort. Auch das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser-Hilfsdienst sind im Einsatz. Mit Wasserwerfern werden bis zu 10.000 Liter Löschwasser pro Minute gegen die Flammen eingesetzt. Bis zu 70 Meter sind die Rauchwolken über dem Wald zu sehen. Der Wasserförderzug NRW aus Olpe rückt mit modernstem Gerät an und fördert 5.000 Liter Löschwasser pro Minute aus der Lenne bis zum alten Freibad am Linscheider Bach, wo ein Löschwasserbecken aufgebaut wird. Am 29. Juli heißt es dann: „Feuer aus!“

Ein weiterer Brandeinsatz wartet am 5. August auf die Feuerwehr. Am Gehegden Weg entzünden sich 60 Quadratmeter Wiese. Vermutungen werden laut, dass hier ein Feuerteufel nachhilft.

Der sechste Brandeinsatz im Mühlendorf innerhalb weniger Tage ruft am 7. August die Feuerwehr erneut zum „Toten Mann“ oberhalb des Gehegden Wegs. 400 Quadratmeter Waldfläche stehen in Flammen. Auch hier ist das Gelände wieder schwer zugänglich, und Wehren aus anderen Kommunen unterstützen die Altenaer Feuerwehr. Am 8. August um 12 Uhr heißt es dann: „Feuer aus.“ Die Polizei schließt nun Brandstiftung nicht mehr aus. Der Stadtmarketing-Verein Altena dankt den Helfern von Feuerwehr und DRK mit 300 Eintrittskarten für den kostenlosen Besuch des Dahler Freibades.

Der Versuch, in der Nacht zum 1. September den Sparkassen-Geldautomaten im Einmündungsbereich Hagener Straße zum Tiergarten zu sprengen, scheitert für die unbekanntenen Täter. Der Automat wird schwer beschädigt, gibt aber kein Geld frei. Da der verwendete Sprengsatz nur teilweise zündete, wird er von Sprengstoffexperten hinter dem Sportplatz am Pragpaul kontrolliert zur Explosion gebracht.

Am 10. September versuchen unbekannte Betrüger als falsche Polizeibeamte, Senioren auch in Altena zu bestehlen. Alle Geschädigten verständigen gleich die richtige Polizei. Bei einem Frontalzusammenstoß auf der Bundesstraße 236 am Stortel am 25. September werden drei Personen schwer verletzt. Drei Rettungshubschrauber werden angefordert. Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Lennepromenade am 29. September stirbt ein neunjähriger Junge aus Altena. Beim Überqueren der Straße stürzt das Kind und wird von einem Auto überfahren.

In der Nacht zum 5. Oktober versuchen Unbekannte, am Gottmecker Weg ein Kleinkraftfahrzeug zu stehlen. Der Versuch misslingt, das Fahrzeug bleibt beschädigt in der Nähe des Tatorts zurück.

Zwischen dem 5. und 7. Oktober entwenden unbekannte Altmittel-Diebe vom Schrottplatz an der Bahnhofstraße eine größere Menge Metallschrott. Beim Abtransport beschädigen sie einen Zaun.

Ein Ladendieb, der in der Lidl-Filiale an der Werdohler Straße Zigaretten und Spirituosen entwendete, wird von Zeugen überwältigt und leistet anschließend Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

Erheblicher Brandschaden entsteht bei einem Wohnhausbrand im November an der Drescheider Straße. 40 Feuerwehrleute sind im Einsatz. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung.

Am 12. November sorgt ein Reizgas-Angriff am Lidl-Markt an der Werdohler Straße für einen Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr.

19 Tageschronik

01) Januar

Auf der Friedhofstraße im Einfahrtsbereich zum Thomas-Morus-Gebäude ergießt sich ein Fäkalienstrom aus der Kanalisation Richtung Kleffstraße. Fachleute des Baubetriebshofs forschen nach der Ursache und diagnostizieren eine verstopfte Rohrleitung, die aus der oberen Gartenstraße herabführt. Ein Spülwagen beseitigt zwar das Problem, aber es wird festgestellt, dass sich eine umfassende Sanierung anschließen muss.

Zum Jahresanfang mit fast 84 Jahren verlässt Altbürgermeister Günter Topmann mit seiner Ehefrau Anna-Katharina Altena und zieht nach Bielefeld. Günter Topmann kam in den 1950-er Jahren als Polizeibeamter nach Altena, 1961 trat er in die SPD ein, 1970 wurde er zum Bürgermeister gewählt. Das Amt hatte er bis 1999 inne. Von 1976 bis 1983 war er Mitglied des Deutschen Bundestags und von 1984 bis 1994 gehörte er dem Europäischen Parlament an.

02) Februar

Im Bürgerzentrum Nettenscheid feiert der Nachwuchs am 9. Februar Kinderkarneval. Bis zum Aschermittwoch genießen verschiedene Schulen und Vereine die tollen Tage bei mehr oder weniger großen Veranstaltungen. Größere Veranstaltungen, wie zum Beispiel in den vergangenen Jahren in der Burg Holtzbrinck vom Deutschen Roten Kreuz organisiert, gibt es in diesem Jahr in Altena nicht.

Am 13. Februar fällt das WLAN-Netzwerk eines Internetanbieters aus. In der Altenaer Innenstadt fängt das Freifunk-Netzwerk, das die City fast flächendeckend versorgt, den Ausfall auf.

In Dahle wird am 10. Februar der in die Jahre gekommene Maibaum in der Dorfmitte von Mitgliedern des CVJM gefällt. 14 Jugendliche beteiligen sich an der Aktion. Der Ersatz für den alten Maibaum wird am 30. April aufgestellt.

Friederike Graf und ihr Partner Daniel Schmale nehmen als „Racing Team Lost Penguins“ mit weiteren 40 Teams an einer zweiwöchigen Rallye um die Ostsee teil. Die abenteuerliche Reise beginnt in Hamburg und führt 7.500 Kilometer durch Dänemark und Schweden nach Norwegen bis zum Nordkap und zurück über Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen und Polen. Da die Rallye mit einer Spendensammlung für karitative Zwecke verbunden ist, unterstützen die Altenaer Firmen Brüninghaus Draht und Schmale Maschinenbau die Abenteurer. Friederike Graf und Daniel Schmale sammeln 1.205 Euro; insgesamt kommen 97.000 Euro zusammen.

Am 1. März, dem meteorologischen Frühlingsbeginn, beherrscht eisige Kälte das Wetter in Deutschland mit Temperaturen, die man hier lange nicht mehr erlebt hat. In der Burgstadt werden Temperaturen bis minus 7,5 Grad gemessen.

03) März

20. März – Warnstreiks im Öffentlichen Dienst haben auch Auswirkungen auf Altena. Es fahren nur noch wenig Busse, und Fahrplaninformationen gibt es auch nicht mehr. Streikposten besetzen die Betriebshöfe der Märkischen Verkehrs-Gesellschaft (MVG). Während die Linienbusse von Subunternehmen weiterhin fahren, bleiben bis zu 130 betriebseigene Wagen in den Hallen stehen.

Am 21. März beginnen auf beiden Lenneterrassen die Vorbereitungen für die Saison. Am Karfreitag wird bei sonnigem Wetter eröffnet. Viele Menschen zieht es in die Innenstadt und ans Lenneufer.

Drei große Osterfeuer und rund 30 kleinere Feuer von Nachbarschaften und Freundeskreisen locken am Ostersonntag, dem 30. März, die Altenaer zu den Brauchtumsveranstaltungen. In Evingsen sind in diesem Jahr die Schützen Gastgeber, die Kompanie Nette der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft entzündet den Holzstapel auf dem Nettenscheid auf dem Hof von Jochen und Birgit von der Crone, und der TuS Mühlenrahmede lädt auf seinen Sportplatz am Oberen Ardeyweg ein. Trotz starker Konkurrenz durch andere Veranstaltungen sind die österlichen Brauchtumsveranstaltungen ein Publikumsmagnet.

04) April

In der Burg Holtzbrinck präsentiert Kreisarchivar Ulrich Biroth am 10. April in einem Vortrag Interessantes und Wissenswertes aus rund 200 Jahren Industriegeschichte der Stadt Altena.

Die Dorfgemeinschaft Dahle beteiligt sich am 14. April am Umwelttag und sammelt den Müll auf, der in der Ortschaft hinterlassen wurde.

Großreinemachen auch am Knerling, wo Altenaer Baugesellschaft und Generationentreff Knerling den Arbeitseinsatz koordinieren.

Und auch rund um die Fuelbecker Talsperre sammelt der SGV Rahmede den Müll auf.

Am 21. April startet der Altenaer Triathlet Dennis Breiser eine zweijährige 20.000 Kilometer lange Radreise durch Europa. Inspiriert wurde er dabei von Jürgen Kalf. Sponsoren können dem Radtouristen Kilometergeld spenden. Das Geld unterstützt die Arbeit für Kinder aus Familien mit Suchtkranken.

Der elfte Sauerländer Raketen-Flugtag findet am 28. April auf dem Großendrescheid statt. Beeindruckende Konstruktionen selbst gebauter Raketen sind hier zu bestaunen. Die Tagesgenehmigung der Deutschen Flugsicherung weist eine erlaubte Flughöhe bis 2.100 Metern über Grund aus.

05) Mai

Auf dem Großendrescheid findet am 1. Mai am Feuerwehrgerätehaus der 21. Flohmarkt statt. Mehr als 60 Trödelstände locken die Besucher zum Stöbern, Handeln und Kaufen.

Am 8. Mai beginnt die Saison im Freibad Dahle. Die Eintrittspreise sind im Vergleich zu 2017 unverändert: Erwachsene zahlen drei Euro, Schüler die Hälfte.

Im Mai erscheint der zwölfte Band der Westfälischen Ortsnamensbücher von den Herausgebern Kirstin Casemir und Jürgen Udolph unter dem Titel „Die Ortsnamen des Märkischen Kreises“. Das Buch ist eine Fundgrube für Heimat- und Familienforscher. Die Drucklegung wird durch den Kreisheimatbund finanziell unterstützt.

Am Himmelfahrtstag, dem 10. Mai, steigt mit 71 Jahren Jürgen Kalf noch einmal aufs Rad. Voraussichtlich sechs Monate lang wird er Russland auf zwei Rädern erkunden.

Am 14. Mai besiegeln der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) auf der Burg Altena den neuen Verkehrsvertrag, nach dem das Ruhr-Sieg-Netz – und damit auch die Linien RE 16 und RB 91 – bis 2034 weiter von Abellio Rail NRW betrieben wird.

06) Juni

Die Verbraucherzentrale NRW erklärt am 7. Juni im Haus Freiheitstraße 26, wie die eigene Immobilie zur privaten Tankstelle für saubere Energie wird und klimaneutrales Autofahren mit einer Photovoltaikanlage auf dem Eigenheim funktioniert. Nach dem Vortrag können Interessenten einen Ortstermin vereinbaren, bei dem Energieexperten der Verbraucherzentrale das individuelle Potential direkt am Haus des Verbrauchers ermitteln.

Am 15. Juni wird der Baubetriebshof am Markaner tätig, wo sich eine wilde Müllkippe auf dem Gehsteig angehäuft hat. Trotz mehrfacher Aufforderung durch das Ordnungsamt, den Müll zu beseitigen, hat der Verursacher nicht reagiert. Vier Mitarbeiter des Bauhofs laden den Unrat auf einen Container. Den Verursacher erwartet eine höhere Rechnung. Steinschlag an der Bundesstraße 236 am Ortsausgang in Richtung Nachrodt erfordert den Einsatz von Straßen NRW. Die Mitarbeiter schlagen loses Gestein ab, das dann abtransportiert wird.

Am 30. Juni richten die Interessengemeinschaft traditionelles Gautschfest Hagen und Sauerland, das Cuno-Berufskolleg II und der Verband Druck und Medien Nord-West das Gautschfest auf der Burg Altena aus.

07) Juli

Der Generationstreff Knerling unternimmt Anfang Juli einen Ausflug mit zahlreichen Altenaer Senioren nach Essen-Kupferdreh und verlebt eine mehrstündige Schiffsfahrt auf dem Baldeneysee.

Wegen der akuten Waldbrandgefahr aufgrund der extremen Trockenheit im Juni / Juli kontrolliert die Feuerwehr bei ihren sonntäglichen Übungsdiensten die Waldwege auf Befahrbarkeit und die Löschteiche auf Nutzbarkeit.

Im Juli werden die teilweise unlesbar gewordenen Beschilderungen des Drahthandelswegs durch die Stadt Altena ausgetauscht beziehungsweise erneuert.

08) August

Die Natur leidet extrem unter der lang anhaltenden Trockenheit. Mehrere Waldbrände halten Feuerwehr und Hilfsorganisationen in Atem. Der Rasen im Garten der Burg Holtzbrinck ist völlig verdorrt, und viele Bäume – zum Beispiel an der Klusenstraße – wirken wie abgestorben.

Zum achten Mal kooperiert das Festival „Altena – Eine Stadt erlebt das Mittelalter“ mit der Stadtinformation Iserlohn und dem SGV Altena und lädt am 5. August zu einer geführten Wanderung auf dem Drahthandelsweg zum Iserlohner Veranstaltung „Genuss pur“ ein.



Ein Schwertransport durch die Nette erfordert am 9. August die Sperrung der Fritz-Berg-Brücke. Die Kesselfabrik Pilling schickt eine Glühhaube auf die Reise. Hierbei muss ein Kran das sperrige Teil über die Fußgängerbrücke, die zur Iserlohner Straße führt, heben.

Foto: AK (Bender)

Am oberen Knerling haben die Stadtwerke im August eine Baustelle eingerichtet, die größer wird als geplant. Die Verkehrsführung in der Siedlung, die vorwiegend aus Einbahnstraßenverkehr besteht, muss vorübergehend komplett verändert werden.

Zur besseren Anbindung des Gewerbeparks Rosmart richtet die Märkische Verkehrsgesellschaft (MVG) Ende August eine neue Bushaltestelle „Abzweig Rosmart“ ein.

Bei der Familie Thomas in Evingsen haben sich knapp ein halbes Dutzend Fledermäuse in Biergläsern im Wintergarten eingeknistert. Die Auswilderung der possierlichen Tierchen er-

folgt am 30. August mit telefonischer Anleitung des NABU-Fledermausexperten Otto Schäfer.

09) September

Wegen der Umbindung einer neuen Gasleitung in Elverlingsen, wo die neue Leitung auf die alte Trasse der Westfalenleitung trifft, wird am 4. September die Bundesstraße 236 eine Nacht voll gesperrt.

Am 6. September ist landesweiter Warntag mit dem Alarm „Entwarnung“. Stadtweit heulen die Sirenen, um die Altenaer Bevölkerung für mögliche Warnmeldungen zu sensibilisieren.

Am 7. September zieht das Dahler Freibad zum Saisonende eine positive Bilanz. 25.000 Besucher wurden in diesem Jahr gezählt.

Der Stadtteil Dahle feiert am 8. September in der kleinen Straße Im Hof ein Gassenfest unter dem Motto „Ab in den Norden“. Die Veranstalter freuen sich über einen guten Zulauf.

An dem bundesweiten Tag des Denkmals am 9. September beteiligen sich die Museen des Märkischen Kreises mit dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Der Heimatverein Evingsen öffnet die Drahtrolle „Am Hurk“ wo das Wasserrad in Betrieb gesetzt wird.

Allein die Museen des Märkischen Kreises verzeichnen mehr als 1.000 Besucher.

Am 9. und 10. September laden Rabea und Ronja Balkenhol zu der Spielveranstaltung „Stadt-Land-Spiel“ in das Lutherhaus ein. Jeder darf die Gesellschaftsspiele aus der Stadtbücherei nach Herzenslust ausprobieren. Diese Aktion wird an 143 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt.

Je zwei Klassen der Grundschulen Breitenhagen und Mühlendorf veranstalten am 11. September auf dem Klusenberg die Waldjugendspiele. Hierbei erkunden die Schüler Bäume, Pflanzen und Tiere. Der Kurs mit 24 Stationen wird von Axel Dohmen und Revierförster Franz Josef Stein abgesteckt.

Am 22. September macht das Ehrenamtsmobil der Staatskanzlei Halt in Altena für eine groß angelegte Studie, um mit den Bürgern ins Gespräch über das Ehrenamt zu kommen.

10) Oktober

Die Fußgängerzone in der Innenstadt wird am 3. Oktober zur Flaniermeile. Der große Trödelmarkt lockt zahlreiche auswärtige Besucher nach Altena. Entlang der Lenne- und Kirchstraße reiht sich Stand an Stand. Die freundliche Witterung trägt dazu bei, dass der Strom der Kauf- und Schaulustigen bis in den Nachmittag anhält.

Bürger, Politiker und Mitarbeiter des Ordnungsamts treffen sich an der scharfen Kurve am Schützenplatz in Evingsen, um über die Anbringung eines Zebrastrreifens auf die Fahrbahn zu beraten.

11) November

Um den 9. November drosselt der Ruhrverband die Wasserabgabe aus der Biggetalsperre. Das macht sich auch an der Lenne in Altena bemerkbar. So wenig Wasser hat die Lenne seit Jahrzehnten nicht geführt. Durch diese Maßnahme soll die Talsperre wieder aufgefüllt werden, die wegen des trockenen Sommers nur noch zur Hälfte gefüllt ist.

Am 16. November zeichnet NRW-Ministerpräsident Armin Laschet in Essen Männer und Frauen mit der Rettungsmedaille aus, darunter auch die Altenaer Abdullah und Ahmed Demir, die den City Döner Grill betreiben und bei dem Messerangriff auf den Bürgermeister helfend eingegriffen haben.



Bei Schweißarbeiten an einer Gasleitung bricht am 21. November an der Klusenstraße im Einmündungsbereich Bergstraße ein Feuer aus. Als Sicherheitsmaßnahme werden die unmittelbar anliegenden Häuser evakuiert. Etwa 20 Anlieger sind betroffen. Die Bewohner finden zunächst Platz in der Gaststätte Pilling, andere bei Nachbarn. Als Folge des Brandes müssen im betroffenen Abschnitt sowohl die Wasser- als auch die Stromversorgung gekappt werden, weil neben der Gasleitung auch die beiden anderen Versorgungsleitungen in einem Schacht verlaufen. Aus Sicherheitsgründen lässt man das Gas brennen, bis Stadtwerke und Enervie den entstandenen Schaden beheben.

Während der Einsatz an der Klusenstraße noch in vollem Gange ist, werden die Wehren aus Dahle, Evingsen, dem

Rahmedetal und vom Knerling alarmiert und zu einem Kellerbrand im Wohnhaus Nettestraße 102 gerufen.

Es stellt sich heraus, dass es sich um einen sogenannten Kleinbrand handelt.

Die Telekom Technik verkündet Ende November, dass deren Planung für das Glasfasernetz in Altena steht. Damit sollen 2.400 Haushalte im Stadtkern, und in den Ortsteilen Knerling und Linscheid an das hohe Tempo des Internet angeschlossen werden. Die Arbeiten sollen bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

Die Veranstaltung „Adventliches Evingsen“ zieht am 30. November zahlreiche Besucher an. Bei Gesang, zwanglosen Gesprächen und Bratwurst stimmen sich die Gäste am Feuer auf den 1. Advent ein.

12) Dezember

Bis Dezember werden in der Brachtenbecke auf dem Parkplatz des ehemaligen Autohauses und derzeitigen Verteilerzentrums der DHL zehn Ladesäulen für Elektrofahrzeuge aufgestellt.

Der Weihnachtsmarkt in Dahle findet am 1. Dezember aufgrund der großen Baustelle dieses Jahr nicht in der Dorfmitte statt, sondern vor der Schützenhalle Dahle.

Kurz vor Weihnachten präsentiert der langjährige Kommunalpolitiker und ehemalige Rektor der Grundschule Mühlendorf, Wilfried Bracht, sein Buch „Feldpost aus der Hölle“, in dem er seine Aufarbeitung, Einordnung und Kommentierung von Feldpostbriefen Dahler Soldaten aus dem 1. Weltkrieg vorstellt.

Der Fotokünstler Klaus Storch zeigt am 8. Dezember noch einmal seine großformatige Fotoreihe „Faces“ im und rund um das Burgaufzugs-Foyer, die anlässlich der Arbeiten am Erlebnisaufzug entstanden sind.

Am Küstersort wird am 20. Dezember eine Ladestation für E-Autos in Betrieb genommen. Betreiber bzw. Kostenträger sind die Stadt Altena, der Bund, die Stadtwerke und die Mark-E. Eine weitere Ladestation kann am Langen Kamp genutzt werden, und eine weitere soll auf dem neuen Park & Ride Parkplatz erstellt werden.

Neben dem Eingang zur Polizeiwache an der Marktstraße hängt – kameraüberwacht und alarmtongeschützt – seit 20. Dezember ein für jedermann zugänglicher Defibrillator. Das

Gerät wird bei akuten Herzrhythmusstörungen eingesetzt und ist auch von Laien zu bedienen. Gesponsert wurde dieses Gerät von den Stadtwerken. Weitere Geräte sind im Rathaus, bei den Stadtwerken, im Beratungsbüro am Markaner, im Bäderbetrieb Dahle und am Burggymnasium Altena verfügbar.

20 Geschichte

01) Historische Ereignisse

Vor 700 Jahren

Im Jahr 1318 wird der erste Pfarrer von Altena namens Johannes urkundlich erwähnt.

Vor 550 Jahren

Das Jahr 1468 ist gezeichnet von Unwettern und Missernten. Aus diesem Grunde verspricht Herzog Johann I. von Kleve den Amtleuten im Süderland, keine weiteren Abgaben als die üblichen zu erheben, ausgenommen, wenn ein Herr des Herzogenhauses heiratet oder Ritter würde oder eine Tochter auszustatten sei oder wenn die ganze Grafschaft Mark eine besondere Abgabe beschlösse.

Vor 500 Jahren

Altena wird 1518 durch Feuersbrunst vernichtet. Um die Auswirkungen des Brandes zu mildern, erhält Altena neun Jahre später ein Akzise-Privileg.

Vor 400 Jahren

Der 30-jährige Krieg beginnt im Jahr 1618. Auf den Altenaer Drahthandel hat dieser Krieg verheerende Auswirkungen.

Vor 150 Jahren

Pfarrer Josef Cramer gründet 1868 in Altena eine Niederlassung von "Franziskanerinnen" aus dem Kloster Salzkotten zur häuslichen Krankenpflege und Erteilung von Handarbeitsunterricht.

Sachindex

"Auf einmal" 78
"Blockhaus48" 75
"Feldpost aus der Hölle" 78
"Kopfkino" 73
"Unsere wunderbarsten Jahre" 78
0-Euro-Schein 78

Abellio Rail NRW 104
Abriss 11, 13
Abwasserbeseitigungskonzept 45
Abwasserwerk 38f., 45
Agentur für Arbeit 12, 23, 96
Agentur Pfiffikus 23, 65
Altbatterie-Kraftwerk
Altena Aktiv 9, 55
Altenaer Atelierroute 70
Altenaer Baugesellschaft 18f., 41, 45, 53, 104
Altenaer Canu-Verein 66, 80
Altenaer Kneipennacht 70
Altenaer Kreisblatt 15, 34, 78
Altenaer Stadtmarketing 22f., 66, 101
Altena-Taler 22
Amprion 46
Amtsgericht 10, 19, 31, 47, 75, 93, 95
Angel- und Sportfischerverein Rahmede 81
Angelsportclub Forelle Evingsen 81
Angelverein Früh Auf 81
Apollo-Kino 43, 69
Arbeitgeberverband 12, 19
Arbeitsagentur 12, 23, 96
Arbeitskreis 44, 93
Arbeitsmarkt 96
Ausgaben 37, 76, 89
Ausschuss 11, 16, 36, 38ff., 45, 95
Ausstellung 5, 10, 21, 51, 75ff.
Awo 55
Awo 57, 69

Bäderbetrieb 38f., 108
Bad-Lifter 59
Bahnhof 14
Bahnverkehr 98
Barocke Europareise 71
Barockensemble Quintessenz 71

Baubetriebshof 39f., 98, 103, 105
Baumängel 11
Baustopp 46
Bebauungsplan 10, 13, 37, 39
Begegnungszentrum Freiheitstraße 9, 15, 36, 39
Behörde 14, 16, 36, 47, 94
Bergheim 44
Berg-Stiftung 11, 38
Betriebsausschuss 39, 45
Betriebsrat 21, 95
Biggetalsperre 106
Bildband 52
Bildungsförderung 37
Biparcours 7
Blasorchester Altena 31, 60, 66, 73
Blaues Kreuz 56, 87
Bouldern 49
Brandschutz- und Rettungsdienst-Zentrum 13
Brandschutzbedarfsplan 37
Brandstiftung 100ff.
Breitbandausbau 38f.
Breitenhagen 11, 18, 26, 29f., 39, 57, 62, 81, 83, 87, 91, 106
Briefmarkenfreunde 51
Burg Altena 7, 23, 31, 51, 62, 65, 66, 76ff., 81, 104f.
Burg Holtzbrinck 8, 11f., 16, 22, 28f., 33, 39, 41, 53, 58, 65ff., 71ff., 82, 87, 103f.
Burgaufzug 7, 38, 64, 107
Bürgerbusverein 51
Bürgermeister 8, 15, 23, 36f., 41f., 53, 64, 68, 78, 90, 103, 106
Bürgerpreis 41
Bürgerzentrum 28, 55, 103
Burggymnasium 15, 17, 22, 26, 31f., 45, 50f., 64, 108
Burgrestaurant 23, 77
Burgweg 12

Café Ko 23, 70

Caritas 32, 56, 69
CDU 15, 20, 38, 43, 93
Chantychor Werdohl 68
Chorgemeinschaft 61, 87
Commerzbank 25
CVJM 56, 68, 87f., 94, 103

Dahle 10, 119f., 22, 24, 26, 29, 37, 45, 48, 52ff., 56f. 59f., 63, 66, 68f., 71, 78, 81, 84f., 87ff., 93ff., 101 103f., 106ff.

Defibrillator 45, 108
Demokratie 64
Denkmalschutz 16

Deutscher Mühlentag 52
Deutsches Rotes Kreuz 49
Diakonisches Werk 56
Diamanthochzeit 94
Die Grünen 11, 14, 43
Die Johanniter 49
Dorfjubiläum Dahle 54, 68
Drahthandelsweg 105
Drahtmesse 21, 62
Drahtrolle Am Hurk 52, 78, 88, 106
Drahtrollen-Route 31, 51f.
Dransdorfer Karnevalsgesellschaft 61
Drehleiter 16, 99
Duo "Pariser Flair" 74

EDV 38

Ehrenamtsmobil 106
Ehrenmal 10, 67
Ehrung 41, 48, 54, 60f., 67, 80ff., 85
Eigenheimförderung 11
Eine Stadt erlebt das Mittelalter 65, 105
Einkaufsmöglichkeiten 4
Einkommensteuer 37, 98
Einnahmen 28, 36f., 49, 51, 59f., 76, 89, 91
Einwohnerzahl 96f.
Einzelhandel 22f., 65
Elektro Orth 23
Elektroauto 20, 40, 46
Ellen-Scheuner-Haus 34, 56, 93
Energieverbraucherportal 46
Energieversorger 46
Enervie 46, 107
Erlebnisaufzug 7, 24, 36, 41, 107
Europameister 54
Europawahl 44
Evangelische Kirchengemeinde 38, 51, 56, 59f., 65f., 71f., 87ff.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde 87ff.
EviDah 60
Evingen 10, 20, 23, 29, 37, 51ff., 57, 59ff., 63, 67f., 71ff., 76, 78, 81f., 85, 87ff., 100, 104ff.
Evingser Landmarkt 23
Explosion 100

Familie 9f., 14, 19, 23, 27ff., 31, 33, 36, 39, 45, 56, 64, 69, 72, 77f., 91f., 94, 99, 104f.

Familienbüro 69
Familienfreizeit 91
familiengerecht 39

FC Altena 81, 93
FDP 20, 42f.
Ferienwohnung 9
Feuerwache 27, 48
Feuerwehr 13, 16, 19, 27, 36f., 48f., 58, 65f., 88f., 98, 100ff., 104f.
Finanzamt 47, 95
Finanzbericht 36f., 59
Flohmarkt 73, 81, 91, 104
Flüchtling 33, 38, 41f., 49
Flüchtlingsberatung 49
Folk aus Schottland 71
Förderprogramm Leader 8
Förderverein 26, 32, 57, 59f., 70
Frauenchor Evingsen 60, 68, 73, 89
Freibad 12, 45, 84, 101, 104, 106
Freies Theater "Auf Draht" 69
Freifunk 103
Freiheit 26 15, 39
Freiluftgottesdienst 87
Freunde der Burg Altena 51f., 76f.
Friedhofskapelle 91
Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft 26, 41, 60ff., 66ff., 95, 104
Fritz-Berg-Brücke 56, 99, 105
Fritz-Berg-Stiftung 11
Fusion 26, 55, 82f.
Fußgängerbrücke 14, 37, 105

Ganztags-Betreuung 29, 38
Garten der Geschichte 26, 71
Gasleitung 106f.
Gastfamilien 64
Gaststätte Droste 19, 52ff., 57, 60, 84
Gaststätte Pilling 53f., 82, 84, 107
Gaststätte Spelsberg 9, 22, 25, 43, 49, 53
Gautschfest 105
Gebührenanpassung 38
Geburten 40, 97
Geburtstag 93f.
Gedanken an Luise Itzstein 71
Gedenkfeier 55
Gemeindefinanzierungsgesetz 97
Gemeindeprüfungsanstalt 48
Gemeindeversammlung 89
Gemeindezentrum Mühlendorf 88f
Generalversammlung 51, 58, 62f., 95
Generationstreff 52

Gesundheitsförderung 57
Getec Energie AG 46
Gewerbepark 13, 24, 36f., 105
Gewerbsteuer 37
Gitarrenkonzert 71
Glasfaser 7, 107
Goldenes Buch 15, 33, 41f.
Gottesdienst 41, 54, 65ff., 73, 87ff., 94
Großdrescheid 9, 25, 43, 49, 104
Großveranstaltung 51, 65
Grundschule 18, 26, 29f., 38, 52, 54, 57, 62, 68, 87, 93, 106f.
Grundsteuer 36f.,

Hangbühne 50
Hassbrief 42
Hauptschule 30, 32, 52
Haus Lennestein 15, 28, 31, 53, 58, 61, 69 73f., 82, 84
Haus Maiweg 59, 80f., 89
Hausarzt 35
Haushalt 15, 26, 37f., 44, 60, 69, 83, 97f., 107
Heimat shoppen 23
Heimat- und Bürgerverein Rahmede 52
Heimatbund 8, 104
Heimatverein 10, 52f., 61, 68, 78, 95, 106
Heimatzeitung 34, 61
Hemecker Weg 10
Hilfsorganisation 48f., 105
Hobbit-Preisverleihung 71
Hochhauskomplex 16
Hof Bredde 10, 13
Hoffest 24
Höllenstein 45
Hotel Alte Linde 51, 63
Hotel Am Markt 22, 44, 53, 58, 81, 83

IG Metall 20
Immobilie 9ff., 16, 26, 34, 100, 104
Industriebranche 16, 39
Industriegeschichte 75, 78, 104
Industriepark 48
Info-Truck 20
Infrastruktur 18, 20, 24, 45, 80, 98
Innenstadt 7, 9, 37, 39, 41, 44, 65, 70, 98, 103f., 106
Insolvenzverwalter 16, 19, 34
Integration 15, 32f., 42
Interessengemeinschaft Lennetaler Sportfischer 81

Internet 7, 9, 16, 18, 39, 41, 70, 103, 107
Investitionen 37, 45, 59
IT.NRW 9, 29, 97

Jagdgenossenschaft 37, 53

Jagdgenossenschaft 37, 53
Jahresabschluss 37, 55, 57f., 83f.
Jahresergebnis 45
Jahreshauptversammlung 22, 25, 32, 43, 49, 51ff., 63, 70, 76, 80, 81ff., 90f.
Jazz Léger 72
Jubiläum 10, 20f., 27, 43, 45, 54, 56, 58ff., 68f., 77, 84, 89, 94f.,
Jugend 9, 12, 23, 25, 28, 30f., 36ff., 39f., 47ff., 56, 59, 61, 66, 72ff., 83ff., 88ff., 95f., 103, 106
Jugend musiziert 72
Jugendamt 28, 56, 74
Jugenderholungsheim Juist 59
Jugendpastoral 90f.

Kabarett 72

Kammermusikalisches Konzert 72
Kanalbau 39
Kanalspülwagen 45
Kantatenkonzert 73
Kassenbericht 49, 52, 59f., 82
Katholikentag 42
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kdf 90f., 93
Katholische Kirchengemeinde 87, 90f.
Kehrmaschine 40
Keltisch-Bretonische Volksmusik 73
Kinderferienaktion 81
Kindergarten 28f., 39f., 57, 59
Kinderschützenkönig 67
Kindertagespflegebüro 69
Kirchenasyl 88
Kirchengemeinde 26, 52, 55, 59, 65f., 71, 87ff., 93f.
Kita 29, 43, 55
Klärschlamm-Verbrennung 46
Kleiderkammer 55
Kletterwelt 13, 24, 49
Klimaschutz 18, 69
Knerling 18, 52, 54, 62, 104f., 107
Knickebein 60, 62, 67
Kohlberg 46, 55, 58
Kolpingfamilie 57, 90
Kolpingfamilie 57, 90
Kommunaler Haushalt 97
Kommune 33, 39, 46, 48, 51, 97, 101

Konsolidierungshilfen 97
Konzessionsvertrag 46
Kooperationsvertrag 32, 51
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde 91
Kraftwerk Elverlingsen 46
Krankenhaus 13, 34, 93, 98, 100
Kreativgruppe 76
Kreisarchiv 13, 75, 104
Kultur 8, 23, 26, 29f., 64f., 69, 71ff., 85, 93
Kulturring 26, 30, 65, 71ff., 93
Kunstrasen 22, 37f.,

Ladesäulen für Elektrofahrzeuge 107

Landgericht 42
Landrat 43, 51, 54, 56, 78
Landschaftsschutzgebiet 14
Leader-Projekt 8, 59
Lehrstelle 96
Lenne lebt 22, 37, 66
Lenne lebt-Tag 22, 66
Lennekai 22, 24, 67, 70, 82
Lennepark 14
Lenneroute 14
Lenneschiene 8, 71
Lenneterrassen 24
Lenneufer 9, 14, 65f., 104
Lenneuferstraße 14, 41, 45, 66, 98
Lions Club 57
Lohn- und Einkommensteuer 97
Luftsportverein Hegenscheid 81
Lutherkantorei 87, 93
Lutherkirche 41, 56, 65, 73, 87f., 90

Maibaum 103

Malteser-Hilfsdienst 101
Männergesangverein Dahle 61
Männergesangverein Evingsen 61
Männergesangverein Wiblingwerde 73
Marimba-Abend 73
Markaner 14, 37, 45, 62, 70, 98, 105, 108
Märkische Kulturstiftung 23, 77
Märkische Revision 39
Märkische Verkehrs-Gesellschaft MVG 103, 105
Märkischer Kreis 8, 34, 43
Märkisches Sinfonieorchester 61
Medienzentrum 13

Messerattacke 41f.
Migration 15, 32f., 42
Mikrozensus 97
Mitglieder 11, 21f., 28f., 31, 37ff., 43ff., 48ff., 51ff., 65f., 68ff., 78, 80ff., 88ff., 95, 103
Mitgliederversammlung 28, 43f., 52, 55, 82ff.
Mittelalter ... 37, 49, 65, 73, 77, 105
Mittelalterfest 49, 65, 73
Mittelaltermarkt 37, 65
Mittelstand 18, 20
Mittelstand 20
Modell 2+4 49
Modernisierung 11f., 45
Mordkommission 100
Mordprozess 42
MSC Altena 81f.
MTV Altena 82f., 93
Museen 76
Museum 7, 31, 43, 51, 65, 76ff.
Museumspädagogik 7
Musikschule 31, 69, 71ff., 88

Nahversorgungszentrum 14
Nansen-Flüchtlingspreis 42
Nette 9, 18, 20ff., 31, 41, 61f., 66, 73, 80, 84, 93, 104f.
Nettenscheid 9, 11, 16, 24, 28, 45, 55, 59, 80f., 100, 103f.
Neuaufnahmen 62
Neujahrs-... 41, 49, 63, 73, 83, 90
Neujahrsempfang 41, 83, 90
Notgemeinschaft Dahle 57

Oberverwaltungsgericht 46
OECD 33, 38
Offenes Singen 74
ökumenisch 41, 54, 87, 90
Oldtimer-Rallye 81
Ordnungsamt 36, 98f., 105f.
Ortsdurchfahrt 10, 37
Osterfeuer 70, 104
Owensville 63

Pappboot-Rennen 66
Partei 43f.,
Paul-Gerhard-Kantorei 61
Péronne 42, 64
Péronne 9, 42, 64
Pfadfinder 64, 89

Pfarreiversammlung 90
Pfarrgemeinderat 91
Pfarrheim 90
Pfarrkirche 56
Pferdezüchter 25
Pfiffikus Werbeagentur 23, 65
Pflegeheim 34
Pinsk 37, 59, 64
Plastikdeckel-Sammlung 57
Poetry Slam 8, 23, 26, 74
Polizei 41, 98ff., 108
Pop-Up-Laden 8, 41
Posaunenchor 56
Post 10, 14f., 40, 51
Pragpaul 18, 93, 99, 101
Projektchor 68, 73
Provinzial-Versicherung 27, 83
Puppenbühne Sonnenblume 74

Qualitätsring 10
Quellenarchiv 52

Radwanderweg 14
Rahmede 10, 15, 26, 28ff., 32, 39, 43f., 51f., 54ff., 58, 62, 66f., 81, 83, 85, 87ff., 93f., 98ff., 104, 107
Raketen 104
Rassegeflügelzuchtverein 53
Rassekaninchenzüchterverein 53
Rathaus 13, 18, 26, 36, 38, 42, 45, 64, 108
Ratssitzung 11, 31, 37f.
Rauschgift 98
Regenrückstaukanal 45
Regionale 8
Reinecke-Stadion 22, 37f., 60, 80, 82, 85
Reizgas-Angriff 102
Repair Café 38, 58
Restaurant Dalmatia 51
Restaurant Heerwiese 55
Restaurant Zagreb 43, 54f., 58
Rettungsdienst 13, 27, 48, 99
Rettungshubschrauber 99ff.
Rettungsmedaille 106
Ritterschaft der Wolkskuhle 77
Rosmart 10f., 13f., 19, 24, 27, 36f., 39, 48f., 58, 88, 100, 105
Rotary Club 57
Rotes Sofa 91

Saalbau Lennestein 15, 66, 74
Sachschaden 98, 100
Sammelteich 45
Satzung 28, 37, 39, 51, 53, 81, 83
Sauerlandhalle 40, 80
SC Gut Nass 84
Sekundarschule 20, 26, 30f.
Senioren 25, 38, 43, 55, 57, 84f., 88f., 94, 98, 101, 105
Seniorenkreis 55, 57, 94
Serbisch-Orthodoxe Gemeinde 92
SGV 54f., 68, 104f.
Sicherheits-Auflagen 61, 41
Sicherheitsbeauftragte 48
Sicherheitsberatung 37
Sicherheitsdienst 61
Sicherheitsmaßnahmen 107
Sicherheitsvorkehrungen 41
SIHK 18ff.
Sirius-Komplex 12
Skatclub 55
Sonntagsöffnung 37
Sozialdienst katholischer Frauen 56, 90f.
Sozialverband Deutschland 58
Sparkasse 10, 18f., 23, 26, 31, 38, 48, 57, 62f., 76, 101
Sparlotterie 26, 48
SPD 43f., 95, 103
Spendensammlung 103
Spielplatz 10, 59
Sport Union 57, 83
Sport Union Altena 57, 83
Sportabzeichen 30, 80, 83, 85
Sportplatz Gottmecke 60, 85
Sportverein Altena 82
Springer Quelle 52
SSG Altena 84
SSV Altena-Evingsen 82

Schadstoffbelastung 16

Schießstand 61, 67
Schluckimpfung 57
Schmalenbach-Kolleg 13
Schnellboot Frettchen 62
Schnelles Internet 7, 18, 39
Schöffen 37, 47
Schöffen 47
Schule 13, 18ff., 24, 26, 29ff., 37f., 52, 54, 57, 62, 68f., 71ff., 84, 87f., 93ff., 98, 103, 106f.

Schullandheim 59
Schützen 24, 26, 41, 48, 60ff., 81f., 95, 99, 104, 106f.
Schützenhalle 48, 63, 66, 81, 107
Schützenkönig 63, 67f., 95
Schützenverein Dahle 63, 68
Schützenverein Evingsen 63, 67
Schützenfest 24, 26, 41, 60, 62f., 66ff., 99
Schwarzenstein 16, 39, 58

St. Josef 90f.
St. Matthäus 26, 52, 56f., 71, 72, 87, 90f.
St. Theresia 57, 87, 90f.
Staatsempfang 42
Stadt Altena 8ff., 15f., 24, 26, 30, 33f., 38f., 41f., 46f., 49, 51f., 62, 69, 93, 97
Stadtbücherei 12, 69ff., 106
Städtebauförderung 8, 11
Stadtentwicklung 8, 16, 39
Städtepartnerschaft 37, 42, 63f.
Stadterlebnis Altena 76
Stadtgalerie 12
Stadtmarketing-Verein 22f., 66, 101
Stadtrat 12, 14, 36, 64
Stadtsportverband 80
Stadtverband 38, 43
Stadtverwaltung 7, 11, 15f., 36, 38
Stadtwerke 32, 38, 45, 53, 105, 107f.
Stapelcenter 9
Statistik 96ff.
Steampunk 77
Stein des Friedens 74
Steinkohle-Verstromung 46
Stellenausschreibung 45
Stellwerk 8, 15, 33, 38, 58
Sterbekasse 57f.
Steuer 36f., 47, 89, 95, 97f.
Steueraufkommen 47
Steuerberater 25, 27
Stor-Elvdal-Musikklag 67
Stortel 45, 100f.
Straftaten 98
Straßen NRW 105
Straßenbau-Programm 37
Stromversorgung 46, 50, 107
Strukturreform 54
Sturmtief Burglind 98
Sturmtief Friederike 98

Suchtberaterin 56

Taverne 25

TC Altenaer Hütte 84

Technisches Hilfswerk 50

Terror-Anschlag 100

Thomas-Morus-Haus 55, 61, 69, 103

Tourismus 9, 36

Trauercafé Momo 58

Trödelmarkt 70, 106

TS Evingsen 85

TSV 80, 82f.

TSV Altena 80, 82f.

TTC Altena 84

Turnhalle Breitenhagen 62, 83

Turnhalle Evingsen 85

Turnhalle Mühlenrahmede 28ff., 32

TUS Dahle 85

TUS Mühlenrahmede 85, 93, 104

TV Städtisch Rahmede 83

Überschuss 36f., 39, 97

Umspannwerk Kleff 46

UNHCR 42

Unterstützungsgemeinschaft Rosmart 58

Unterstützungskasse Buchholz-Schwarzenstein 58

Unterstützungsverein in Sterbefällen 58

URBACT 8, 38

Verbraucherzentrale NRW 104

Verein 8ff., 15, 19, 22f., 25f., 28, 30ff., 41, 43, 49, 51ff., 57ff., 66ff., 73, 76ff., 80ff., 87ff., 93ff., 101, 103f., 106

Verein für Bürgerschaftliches Engagement 41, 58

Verkehrsunfall 99ff.

Verkehrsvertrag 104

Verkehrswacht 55

Verschuldung 36f., 46, 97

Versickerungsanlage 45

Verwaltung 7, 11, 15f., 18f., 24, 30, 33, 36, 38f., 41, 43, 46, 94

VfB Altena 60, 85

VfB Altena 60, 85

Volksbank 26, 30, 69, 88

Volkshochschule 32

Voltigierer 80

Von Barock bis Rock 71

Vorstand 18f., 22, 26, 37, 43, 48f., 51, 53ff., 60f., 66f., 70, 76, 78, 80f., 83ff., 91, 93

Wahl 22, 37, 43f., 49, 51ff., 56ff., 63, 70, 76, 80ff., 00f., 95
Waldbrandgefahr 89, 105
Wandertag 54
Warnstreiks 103
Weihnacht 14, 37, 55f., 58, 65f., 73, 75, 78, 83, 85, 89ff., 107
Weihnachtsjazz 75
Weihnachtsmarkt 22, 37, 65f., 78, 107
Weihnachtspäckchen 56
Weltklassik am Klavier 74
Werkstatt Altena 70
Westfälische Ortsnamensbücher 104
Weyhe-Park 7
Widerstand gegen Polizeibeamte 99, 102
Windpark 46
Winterspektakulum 65, 78
wire 21, 62
Wirtschaftsförderung 18, 24, 36
Wixberg 62, 101
Wochenmarkt 43, 58, 76
Wulfsegge 7

Zahnarzt 34
Zebrastreifen 106
Zugunglück 49
Zum Windsack 25

Personenindex

Aarts, Maria 28
Adler, Anke 22
Albus, Lioba 72
Altenaer Baugesellschaft 18f, 41, 45, 53, 104
Altenaer Kreisblatt 15, 34, 78
Ankerhold, Kristina 25
Antek 7
Arndt, Hubert 93
Aty Schuh- und Lederwaren 22
Aurointens Pflegedienst 10
Avshalom, Amos 89

Bacevic, Aleksandra 9
Balkenhoil, Ronja 106
Balkenhol, Roland 11, 16, 38, 70
Bär, Dietmar 42
Bärenfänger, Elli 93
Bartsch, Dominik 42
Bauer, Stefanie 28
Becker, Dennis 15
Beckmann, Jörg 84
Benecke, Lydia 23
Berben, Iris 42
Berg, Olaf 11, 38
Bergfeld, Andrea 72
Berghöfer 13
Bernsau Art-Partner 13
Betzler-Hüttemeister, Ulrike 22
Bierbach 16, 39
Bierwirth, Hendrik 62
Biroth, Ulrich 75, 104
Bluhm, Catharina 88
Bracht, Wilfried 78, 107
Brake, Ute 61
Brauckmann, Otto 52
Braun, Björn 22
Braun, Thomas 22
Braun, Wolfgang 22
Brawanski, Waltraud 24
Breiser, Dennis 104
Bremser, Doris 58
Breuer, Gabi 84
Brüninghaus Draht 103

BTE Hybridtechnik 13
Büchs, Johannes 49
Budde, Michael 81
Büdenbender, Elke 41
Bunse, Marc 38, 45, 53
Busch, Guido 59
Bußmann, Manuel 24, 63

Café Ko 23, 70
Campos, Jeronico Osorio 91
Casemir, Kirstin 104
Christoffer, Maren 43
Christoforidis, Anna 30
Claas, Beatrix 90
Claas, Max W. Drahtwerk 83
Clodfelder, Darrel 62
Coutinho, Carlos 27
Czarny, Melanie 72

Datschenko, Mikhail 75
Demir, Abdullah und Ahmed 106
Deutsche Telekom 7, 38f.
Devaux, Loic 70
di Lorenzo, Giovanni 42
Diehl, Oliver 27
Dion, Cyril 43
Dixkens, Janine 40
Döhler, Martin 83
Dohmen, Axel 106
Don & Ray 72
Dönneweg, Peter Wilhelm 17
DR Bau 59
Draak, Heidi 75
Dresia, Dieter 53
Dreyer, Thorsten 9, 32
Düppenbecker, Frank 73

Edeka-Markt 14
Effertz, Joachim 70
Eirich, Günter 51
Eisbach, Tine 75
Elbik Stanztechnik 13
Emken, Lutger 67
Enste, André 14
Ernst, Clara 73
Erzurum, Ayse 10

Esser, Vanessa 91

Fahl, Paul 94

Fairchild, Hannah C. 88

Falz, Bernd 51

Feldkamp, Gabi 90

Feldmann, Jacqueline 23

Ferber, Barbara 53

Ferreau, Helga 54

Fiebach, Christian 13

Fiedler, Nadine 70

Fikus-Sturm, Daria 36, 65

Fink, Wolfgang 54

Finkernagel, Fritz 62

Fischer Sanitärbetrieb 13, 48, 59

Fitz, Michael 73

Flender, Lisa 18

Flossbach, Michael 74

Flusche, Gundula 72

Frank, Herbert 72

Frank, Jochen 63

Frebel, Christiane 28, 87, 91

Freimuth, Angela 20

Freissler GmbH 13

Freissler, Hanna 23, 64, 78

Freitag, Benjamin 53

Frenschkowski, Ulrich 72, 76

Frigg, Marion 22

Frisch, Max 32

Frohn GmbH 19

Fuhrmann, Corinna 72

Gasratov, Timur 74

Gehrlein, Edmund 77

Gemke, Thomas 43, 51, 54, 56, 78

Gerdes, Andrea 90

Gerdes, Hermann 95

Gerdes, Timo 80

Gerhardi Automobilzulieferer 13, 39

Geruschkat, Dr. Ralf 21

Geusen, Holger 81

Geusen, Nora 81

Giroux, Marie 74

Gluth, Jana 48

Goniwiecha, Agnes 39

Görlitz, Anna 23

Görlitzer, Peter 23
Görlitzer, Peter 56
Goslar, Thorsten 60
Grabowski, Tim 62
Graf Drahtformteile 16
Graf, Friederike 103
Graf, Friederike 103
Grass, Alexander 15, 26, 32, 48, 62
Grass, Felix 48
Grass, Katja 67
Grefe, Stefan 56
Grefe, Wilhelm 94f.
Grein, Gerd 83
Groll-Hesse, Kirsten 52
Guder, Hans-Peter 95
Gudra, Lisa 42
Güldner, Nicole 69

Hagen, Kai 18, 26
Hagen, Kai 18, 26
Hammerschmidt, Martin 85
Handke, Martina 65
Hänsch, Reiner 24
Harte, Jochen 15, 67
Hartel, Maria 73
Hartmann, Jörg 42
Haß, Wolfgang 81
Hees, Chris 91
Heesemann, Martin 46
Hegemann, Michael 62
Heines, Mark 73
Heinrich, Kathrin 72
Held, Oliver 11, 30
Helle, Yvonne 40
Henkel, Frank 62
Hentschel, Anne Karen 70
Herbel, Frank 50
Herberg, Irmgard 43, 93
Herburg, Stefan 58
Hermens, Elke 74
Hermens, Reinhard 82
Hertel, Maria 73
Hesse, Diedrich 19
Hesse, Klaus 26, 61f.
Hesse, Stefan 56
Heuer, Michael 41

Heuser, Marian 23
Hilker, Philipp 81
Höber, Stefan 58
Hochstein, Fred 53
Hoffmann, Klaus 22
Hohage, C. 18f.
Hollstein, Dr. Andreas 8, 15, 26, 36f., 41f., 53f., 76
Hölper, Britta 20, 59
Hölper, Petra 52
Hornemann, Ina 62
Hörner, Jürgen 69
Horstkötter, Fynn 48
Hosse, Rita 85
Hotz, Norbert 72
Hücking Fleischerei 14
Hücking, Manfred 24f.
Hücking, Ulrich 24f.
Husemann und Partner 34
Hüttemeister, Bruno 22

Iglesias, Briseida 91
Ingenpass, Stefanie 76
ipf-electronic 13
Itani 16
Itzstein, Luise 71

Jähn, Sascha 83
Jajanidze, Mzia 75
Jäker, Tanja 38
Janso, Roland 85
Jeromin und Bäumer 59
JMRA 14
John Porno Band 66
Junghans. Ilsemarie 60
Jungkurt, Elektro 24
Jurzik, Dr. Lars 85

Kalf, Jürgen 104
Kämper, Siegfried 72
Karakus, Mehmet 15
Karakus, Murat 15
Karg, Katharina 90
Katerlöh, F. 24, 67
Kaudyk, Arthur Martin 34
Kauert, Günter 60
Kayser Spedition 59

Kazuta, Oku 62
Keinecke, Kim 67
Kemper, Stefan 15, 30, 33, 36ff., 57f., 90, 97
Kern, Bernd 81
Kern, Heike 81
Kernig, Mike
Kill, Dr. Clemens 100
Kilsch, Angelika 90
Kilsch, Friedrich Wilhelm 43
Kim, Sarah Seyeon 75
Kirchhoff, Ronja 72
Kischpowski, Hannah 72
Klein, Birgit 34
Kleinsorge, Magdalena 93
Kletterwelt Sauerland 13, 24, 49
Klimpel, Lucy 62
Klinke, Friedrich-Wilhelm 52, 78
Klinke, Matthias 43
Klinkerfuß, Olaf 58
Kloke, Sina 74
Kluczka, Volker 18f.
Klüppelberg, Klaus 35
Knipping, Ike 81
Knipping, Klaus 81
Kober, Uwe 43, 62
Koch, Gunhild 70
Koch, Lucy 48
Köpping, Petra 42
Korte, Thobias 52
Koslowski, Nico 72
Köstlin, Johannes 73
Krege, Karl Heinz 84
Krey, Peter 89
Kriebel, Dietmar 86
Krischer, Uwe 36
Krüger, Jordon 48
Krutmann 14
Kückelhaus, Volker 25
Kufahl, Friedrich 82
Kühl, Jürgen 86
Kühling, Otto 67
Künne, Margot 44
Kunze, Ernst Wilhelm 95
Kürschner, Kay 88
Kurtz, Marc 51

Lahrmann, Jutta 90f.
Lahrmann, Udo 54
Lájkó, István 74
Laschet, Armin 41, 106
Laschet, Susanne 41
Laumann, Karl Josef 19
Laurent, Mélanie 43
Lazar, Karina 29
Lechtenbrink, Möbelhaus 24
Legnani, Roberto 71
Lehmann, Edith 58
Leienbach, Dr. Frank 79
Lenczewski, Hanni 85, 93
Lenzen, Stefan 43
Lenzkes Spanntechnik 13
Lieck, Wilfried 84
Lieder, Michaela 72
Liedtke, Daniela 67
Lindsay Goldberg Vogel 20
Lippert, Udo 81
Lipski, Rainer 72
Lisakowski, Simone 72
Litvintseva, Ekaterina 75
Loettgers, Volker 61
Lohölter, Christian
Lönquist und Tieck 34
Löttgers, Klaus 52
Lübben, Helmut 7
Lüders, Holger 51
Luelf und Rinke 37
Lüling, Fr. + H. 18f.
Lüling, Ursula 70

Maas, Heiko 42
Madiwe, Familie 23
Makalla, Chris 67
Malcus, Claudia 61
Malcus, Martina 61
Marcuse, Birger 23
Marquardt, Joachim 82
Maselli, Susanne 34
Masin, Wolfgang 74
Mehari, Nadja 33, 49
Mekon (Draht Mayr) 13, 19
Meschwitz-Woermann, Lisa 85
Michel, Ralph 63

Michelsen, Claudia 42
MN Kaltformteile 13
Möhling GmbH 19f, 32
Möhling, Hans 20
Mokgadi, Tlako 66, 74
Moldenhauer Elektro 59
Momat, Eugen 60
Mosch, Angelika 59f.
Mück, Bruno 85
Mühlenhof, Firma 77
Mühlenhoff, Agnes 72
Muller, Vincent 42
Mummenthey, Karl 77

Nansen, Fridtjof 42
Nedschroef 20
Neuhaus, Dirk 13
Neuhaus, Karl 51
Neuhaus, Klaus 25
Neuhaus, Liesel 25
Neumann, Ralf 18
Nielsen, Frank 41
Nielsen, Jörg 62
Nieswand, Manfred 26
Noack, Wolfgang 26, 71f., 76

Ociepka, Michael 63
Oehler, Ralf 85
Ohm, Kim 76
Opitz, Andreas 27, 62, 67, 83
Opitz, Armin 53
Orth, Elektro 23
Ossenberg & Grefe 94
Ossenberg-Engels, Dorothea 70
Ossenberg-Engels, Jolina 80
Ossenberg-Möhling, Christel und Gerhard 94
Oustabassidis, Lazaros 25
Oustabassidis, Susanne 25
Overlach, Miriam 91
Oyama, Toru 75
Özdemir, Cem 42
Özge, Asli 79

Palla, Julian 69
Palm, Christian 73
Panke, Uschi 76

Paul, Josef 36
Petermann, Sina 51
Pfeffer, Klaus 91
Pfleging, Eva 77
Piepenbreier, Monika 28
Pilling, W. 32
Pipala, Michael 82
Pisareva, Nadezda 74
Piskin, Cibrail 25
Plata, Michael 81
Pleuger 20
PM Werkzeugbau 13
Pohl, Kalle 72
Poschwa, Roswitha 85
Prange, Peter 78
Pungel, Eva 52

Quast, Björn 25
Quigg, Stephen und Pernille 71

Reckschmidt, Sonja 43
Redding, Nina 91
Reinecke, Dietrich 21
Reinecke, Erwin 21
Rentrop, Matthias 57
Repotaler Kunststoff 13
Richter, Dieter 55
Riding, Jules 88
Riede, Heinz 57
Robakowski, Gerd 58
Rode Tiefbau 10
Rogge, Armin 90
Rohnfelder, Diana 61
Rollfing, Andreas 85
Rompza, Tim 27, 83
Rosenboom, Michael 75
Rothe, Tim 88
Rulf, Inka 62
Rump, Heinz Gerd 51
Rump, Johann Moritz 95
Rüth, Dr. Rita 58
Rüth, Matthias 70

Sackenheim, Anja 61
Sadowski, Kevin 67
Sänger, Patrick 84

Sauer, Claudia 87, 90
Seger, Paul Rene 42
Seker, Nilüfer 24
Sellien, Holger Andreas 33
Sensen, Stefan 51, 78
Seuster, Brigitta 83
Seuster-Kleff, Christiane 58
Siemes, Eric 45
Simpson, Adelheid 77
Slatosch, Michael 76
Slejfir, Yvonne 43
Spelsberg, Gasthof 9, 22, 25, 43, 49, 53
Springer, Hans-Peter 71
Springob, Ralf 21, 80, 84
Sun, Wu Yo 72

Schäfer, Otto 106
Scharrenbach, Ina 15
Schäuffelen, Jenny 74
Schaumann, Joachim 52
Schick, Thorsten 20
Schildwächter, Oliver 85
Schläbitz, Gustav 75
Schmale Maschinenbau 20, 103
Schmale, Andreas 43
Schmale, Daniel 103
Schmale, Daniel 103
Schmalenbach Ulrich 90f.
Schmidt, Barbara 69
Schmidt, Christel 75
Schmidt, Fabian 18
Schmidt, Peter-Wilm 19, 62
Schmidt, Sara 18, 36
Schmidt-Kraepelin, Susanne 47
Schmitz, Alexander 22
Schmitz, Thomas 23, 78
Schneider, André 63
Schneider, Thorsten 21
Schnepper, Elke 76
Schöllnerhans, Ursula 91
Schöneberg, Berthold 60
Schramm, Yannick 67
Schröder & Partner 27
Schröder, Gunter 27
Schröder, Martin 62
Schröder, Svetlana 51

Schulte Elektrotechnik 13
Schulte, Christian 43
Schulte, Doris 75
Schulz, Christoph 7
Schulz, Milaine 67
Schulze, Steffen 49
Schürmann, Jörg 84
Schüssler, Dieter 25
Schütze, Jörg 82
Schwalm, Werner 82
Schwieren, Marco 91

Sstamp, Dr. Joachim 33, 42
Steffen, Rolf 12
Stein, Franz Josef 106
Steinhoff, Dr. Frank 38
Steinmann Garten- und Zoogeschäft 25
Steinmeier, Dr. Frank-Walter 41f.
Steuber, Gerd 63
Storch, Klaus 107
Straker, Karlheinz 55
Stübner, Erich 22
Stübner, Martin 22

Tante Carola 41
Tchaidze, Georgy 74
Telekom Technik 107
Tettenborn, Claudia 89
Thannhäuser, Dr. Maria 39
Thomas, Familie 105
Thomé, Ives 30
Thyssen Krupp 20
Tigges, Kerstin 95
Tine-Eisbach-Trio 72
Tölken, Heiko 99
Tonelli Bettina 25
Tonelli, Mike 25
Toom-Markt 9, 14
Topmann, Günter und Anna-Katharina 103
Trappe, Klaus-Peter 80
Trierweiler, Diane 47, 95
Trio Feliz 72
Trio Milano 72
Tsuyuki, Chie 75
Tuleja, Jannik 72
Tupat, Birgit 49

Turner Geschenkehaus 75
Turner, Corinna 65

Udolph, Dr. Jürgen 104
Uhr, Björn 38, 43

Vaerst, Cass-Christopher 36
van Gemert, Marlies 33
VDM Bärenstein 52
VDM Metals 20f., 100
VDM Schwarzenstein 16
Viktoria Medizintechnik 13
Vogel, Dietmar 69
Vogt, Dietmar 27
Vokkert, Merle 88
Volbert, Sebastian 49
Voltmann, Axel 50
Vom Hofe-Group 21
von der Crone, Birgit 24, 104
von der Crone, Jochen 24, 104
von der Leyen, Ursula 42
von Kuhl, Lucy 72
Voß, Hendrik 45
Voss, Inge 76
Voßbeck-Kayser, Christel 43

Walter, Ursula 93
Walter, Willi 94
Walther, Frank 36
Walzog, Monika 83
Waschke, Jan 82
Waßmuth, Frank 43
Weberknechte 73
Weckwerth, Thomas 83
Wedtke, Astrid 25
Wegener, Thorsten 23
Wehrmeister, Luca 23
Weidlich, Annedore 56
Weigelt, Nathalie 9, 36
Weiss, Jonas 72
Weißgerber, Heike 84
Weitz, Silke 24
Wendel, Susanne 72
Wesemann, Annette 15, 42
Wesseloski, Alina und Dimitri 75
Westerwell, Klaus 86

Westphal, Hartmut 95
Wever, Heinz 52
Wieners, Antje 13
Wirthsmann, Ulrich 26, 62
Wissmann, Käthe J.S. 75
Wittka, Dirk 31
Wolf, Holger 48, 80
Wolfewicz, Karsten 71
Wolff, Hans Werner 56
Wortmann, Linus 11
Wunderle, Jennifer 26
Wüst, Hendrik 20

Yamadu, Ryuji 62

Zanger, Jan 82
Zimmermann, Werner 91
Zingsheim, Martin 72
Zingsheim, Martin 72f.
Zischler, Hanns 79
Zöller, Martina 24